Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

298 (30.6.1906) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Mittagausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 298. — Karlsruhe, Samstag den 30. Juni 1906. — Telephon-Nr. 36. — 22. Jahrgang.

Einladung zum Abonnement der „Badischen Presse"

für die Monate

Juli, August und September.

In Karlsruhe und in ganz Baden besitzt die täglich zweimal erscheinende

„Badische Presse"

mit ihrer **Auflage von über 33000 Exemplaren**

die größte Verbreitung.

Die Ursachen hierfür liegen darin, daß die „Bad. Presse" in der Lage ist, mit allen Zeitungen Badens an **Schnelligkeit, Sorgfalt & Reichhaltigkeit der Berichterstattung** über alle Geschehnisse der Residenz, des badischen Landes, des weiteren deutschen Reiches und des Auslandes zu wetteifern. Der Depeschendienst, der schon früher die meisten anderen Zeitungen an Reichhaltigkeit übertraf, ist durch Abschluß mit mehreren großen Telegraphenbureaus und Privatkorrespondenten dermaßen erweitert worden, daß die „Badische Presse" sämtlichen anderen Blättern im Lande in der Mannigfaltigkeit und Schnelligkeit der **Drahtnachrichten vorangeht.** Zahlreiche Mitarbeiter innerhalb und außerhalb Badens unterstützen sie in ihren Bestrebungen aufs beste. Auch werden aktuelle Vorgänge zugleich durch Illustrationen dem Leserkreise näher gebracht.

Die **„Badische Presse"** ist dabei ein **durchaus selbständiges und völlig unabhängiges Organ** von **erprobter nationaler Gesinnung.** Sie steht allzeit treu zu Kaiser und Reich, Fürst und Vaterland, in voller Achtung jedes Standes und jeder Konfession.

In volkstümlicher Darstellung finden sodann die Leser der „Badischen Presse" alle **politischen** und anderen Angelegenheiten des Tages behandelt. Auch in Betreff der sonstigen **Mannigfaltigkeit des unterhaltenden Lesestoffes** steht die „Bad. Presse" gleich an erster Stelle.

Ueber die **Reform- und Revolutionsbewegung in Rußland** veröffentlicht kein badisches Blatt so reichhaltige und rasche Nachrichten wie die „Badische Presse". Dazu kommen die Vorgänge in **unseren deutschen Kolonien** ꝛc., die alle die ausgiebigste Berücksichtigung erfahren.

Die spannenden **Romane,** Novellen und anderweitigen Feuilleton-Artikel im Hauptblatt und Unterhaltungsblatt, der reichhaltige „Vermischte Teil" ꝛc. bieten eine Fülle wertvollen Inhalts.

Was den weiteren laufenden Inhalt der **„Badischen Presse"** anbetrifft, so sei noch hingewiesen auf die Mitteilungen und Schilderungen aus dem reichen Gebiete der Kunst und Wissenschaft, dem gesamten Vereinsleben der Residenz wie im ganzen Lande Baden, dessen Chronik ein bevorzugter Teil der „Badischen Presse" ist, auf die **Personal-Nachrichten aus der gesamten Badischen Beamtenschaft,** die sie umgehend und auf das Vollständigste bekannt gibt, auf die Spalte **Handel und Verkehr** und die damit zusammenhängende Veröffentlichung der telegraphisch eintreffenden **Hauptkurse der Frankfurter Börse vom selben Tage** und **monatlich mehrere Verlosungslisten.**

In dem wöchentlich zweimal beigegebenen

Unterhaltungsblatt

wird der reiche Inhalt an kleineren Erzählungen, Schilderungen aller Art, Humoristisches, Rätselecke ꝛc., wie er sich besonders großer Beliebtheit erfreut, weiter gefördert und mit zahlreichen **Illustrationen** versehen. Zusammen mit dem „Unterhaltungsblatt", sowie mit der Gratis-Beilage **„Courier", Allgemeiner Anzeiger für Landwirtschaft, Garten- Obst- und Weinbau,** kostet die „Bad. Presse" pro Quartal durch die Postanstalten bezogen und am Postschalter abgeholt **1 Mk. 80 Pfg.** Bei täglich 2maliger Zustellung kostet die „Badische Presse" nach dem neuen Posttarif frei ins Haus gebracht **für 3 Monate 2 Mk. 52 Pfg.** — Die „Badische Presse" kann auch **für jeden einzelnen Monat** bei der Post bestellt werden und kostet **pro Monat frei ins Haus gebracht nur 84 Pfg.**

Jeder neue Besteller erhält auf Wunsch nach Einsendung der Quittung und 10 Pfennig-Marke für Franko-Zusendung gratis: 1 Roman und einen schönen **„Wandkalender".** Den **Fahrplan** der Großh. Bad. Staatseisenbahn erhält jeder Abonnent am 1. Oktober und 1. Mai gratis beigelegt.

Leser und Freunde der „Badischen Presse" bitten wir, auch ferner unser Blatt mit bemerkenswerten Nachrichten zu unterstützen und in ihren Bekanntenkreisen auf die „Badische Presse" aufmerksam zu machen.

In **Karlsruhe, Mühlburg** und **Durlach** erfolgt das Austragen **durch eigene Boten der Expedition** und nehmen dieselben jederzeit Bestellungen an, ebenso die Expedition Ecke Lammstraße und Zirkel, sowie die Zweigexpeditionen; nach auswärts werden Bestellungen auf die „Badische Presse" durch **alle Postanstalten und Postboten** entgegengenommen.

Die Expedition der „Bad. Presse".

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt 16 Seiten.

Der Vollzug der Erbschaftssteuer in Baden.

□ **Karlsruhe,** 30. Juni. Das Finanzministerium hat über den **Vollzug des Reichserbschaftssteuergesetzes** eine Verordnung erlassen. Darnach liegt die Festsetzung der Erbschafts- und Schenkungssteuer den Notariaten als Erbschaftssteuerämtern ob, die seit dem Jahre 1899 auch die Verkehrssteuern (Liegenschafts-, Erbschafts- und Schenkungssteuern) festzusetzen haben. Der Einzug der Steuer und die Erkennung von Steuerstrafen bleibt, wie bisher, den Bezirksfinanzbehörden vorbehalten. Das Notariat hat die Steuerpflichtigen zu belehren, den Wert der steuerpflichtigen Masse nötigenfalls durch Schätzung festzustellen, die Höhe des Steuerfußes durch Ermittelung der Verwandtschafts- und sonstiger Verhältnisse zu bestimmen, kurz alle die Arbeiten vorzunehmen, die zur Feststellung der Steuer und wenn es sich um erst später fällig werdende Steuern handelt, über die zu bestellende Sicherheit erforderlich sind. Solche Sicherheiten kommen namentlich dann in Betracht, wenn der Steuerpflichtige erst einige Zeit nach dem Ableben des Erblassers in den Besitz der Erbschaft gelangt.

Der **Einzug der vom Notariat festgesetzten Steuer** erfolgt durch die Bezirksfinanzbehörde, in deren Bezirk das Notariat seinen Sitz hat. Das letztere kann den Einzug aber auch einer anderen Bezirksfinanzbehörde oder einer Steuereinnehmerei übertragen, diese Stellen haben aber die Steuer sofort nach ihrem Eingang der Bezirksfinanzstelle am Sitze des Notariats zu übersenden, da diese die Steuer zu buchen und den Eingang derselben dem Notariat anzuzeigen hat. Für die Beitreibung gelten die für die Beitreibung der Steuerforderungen bestehenden Vorschriften, nur eine Aenderung ist darin vorgesehen, daß die **Mahnung** nicht, wie sonst üblich, durch die Steuereinnehmer offen, sondern durch ein verschlossen zu übersendendes Schreiben zu erfolgen hat. Die Niederschlagung unbeibringlicher Steuerbeträge hat die Steuerdirektion zu verfügen. Die Bezirksfinanzstellen sind berechtigt, Steuerbeträge bis zu 600 *M* auf 6 Monate zu fristen, bei Beträgen unter 100 *M* die Zwangsvollstreckung um 6 Wochen zu verschieben, weitere Befristungen können nur durch die Steuerdirektion erfolgen. Als **Erbschaftssteueramt** der Hauptstadt ist das Notariat I in Karlsruhe bestimmt. Die Notariate mit dem Sitz außerhalb von Karlsruhe haben jedes Kalendervierteljahr die Akten über die Erbschaftssteuerfälle auf Schluß der Steuerdirektion zur Prüfung vorzulegen.

Nach vollständiger Erledigung und oberbehördlicher Prüfung sind die Steuerakten an das Amtsgericht zur Verwahrung abzugeben, woselbst auch alle übrigen Listen, mit Ausnahme der beim Notariat verbleibenden Erbschaftssteuerlisten, aufbewahrt werden. Die **Dienstpolizei** über die Notariate wird auch hinsichtlich ihrer Tätigkeit als Beamte der Steuerverwaltung von den Landgerichten und dem Justizministerium ausgeübt. Dagegen hat die Steuerdirektion das Recht, gegen Notare im Falle einer Pflichtverletzung in disziplinarer Weise einzuschreiten und auf Verweise oder Geldstrafen bis zu 10 *M* zu erkennen. Von einem solchen Einschreiten ist aber dem mit der allgemeinen Dienstaufsicht betrauten Landgerichte oder dem Justizministerium Kenntnis zu geben.

Bemerkenswert ist noch, daß als **Oberbehörde** die Steuerdirektion bestimmt worden ist, während für alle übrigen Reichssteuern die Zolldirektion als Oberbehörde bestellt ist. Diese Abweichung von der seither beobachteten Uebung hat ihren Grund lediglich in dem Umstand, daß das **badische Gesetz über die Erbschafts- und Schenkungssteuer,** so weit es nicht durch das Reichsgesetz außer Kraft gesetzt wird, **bestehen bleibt** und von der Steuerdirektion verwaltet wird.

Die deutschen Redakteure in England.

(Von unserem Mitarbeiter.)

D. **London,** 29. Juni. Die **deutschen Redakteure** nehmen heute Abschied von dem ihnen so gastlich gesinnt gewesenen England. Es ist kennzeichnend für die Ueberfülle von Liebenswürdigkeit, die über die deutschen Redakteure hier ausgeschüttet wurde, daß sie, kaum aus Cambridge zurückgekehrt, Abends hier gleichzeitig zu **zwei Empfangen** geladen waren: dem der Herzogin von **Sutherland** und dem von **Lady Wernher,** der Gemahlin Sir Julius Wernhers, Baronet. Die deutschen Herren leisteten beiden Einladungen, sich gegenseitig ablösend, Folge und auch das prächtige Palais Wernher, „Bath Home", war von einer elegantesten und den besten Kreisen Londons entnommenen Gesellschaft gefüllt.

Die Ueberzeugung, daß dieser deutsche Journalistenbesuch in England gute Folgen haben wird, festigte sich immer mehr in den letzten Tagen. Kein Mißton wurde hineingetragen. Das letzte Wort: „Au revoir in Germany!" wurde herzlich aufgenommen. Die deutschen Journalisten können mit dem Erfolg ihrer freiwilligen diplomatischen Mission sehr zufrieden sein.

„Die **deutschen Redakteure,**" so schreibt die „**Daily News**", „verlassen heute London nach einer Reihe von Festlichkeiten, die einigermaßen anstrengend für sie waren, aber sie jedenfalls mit der **Empfindung** von der **Herzlichkeit des britischen Volkes überzeugt haben.** Das **Ergebnis ihres Besuches hat alle Erwartungen übertroffen.** Nicht nur scheiden jene, die mit Vorurteilen kamen, voll von **neuer Freundschaft für England,** sondern **deutsche Redakteure selbst sind zum erstenmal in der Geschichte** auf der **Grundlage der englischen Gastfreundschaft in engere Beziehungen miteinander** gebracht worden. Wir glauben, der **Besuch** wird einen **Wendepunkt in der Geschichte unserer Beziehungen zum deutschen Volk** darstellen, wir glauben aber auch, daß damit seine Bedeutung nicht erschöpft ist. Das Wort, das Herr **Posse, Chefredakteur** eines der einflußreichsten deutschen Blätter, der „**Köln. Zeitung**", in Greenwich sprach, ist ein **Samenkorn,** das, wie wir hoffen, reiche Früchte tragen wird. Mit Schiller sprach er, möchten die Deutschen wegen des **englisch-französischen Einvernehmens** sagen: „Ich sei, gewährt mir die Bitte, **in eurem Bunde der Dritte.**" Darauf **erwidern wir herzlich:** „Tretet ein und **seid willkommen,** es ist **Raum für alle.** Seid, wie Dr. Barth sagte, die **Freunde unserer Freunde** und laßt uns **alle gemeinsam Europa** auf den Pfaden des **Friedens** und gegenseitiger **Hilfsbereitschaft** führen. Gerade weil wir glauben, daß der **Besuch der deutschen Redakteure** den Pfad zu diesem **großen Ziele geebnet hat,** betrachten wir ihn mit den **Empfindungen tiefster Befriedigung.**"

(Neue Meldung.)

= **London,** 29. Juni. Die **Mehrzahl** der **deutschen Redakteure** ist heute morgen nach **Plymouth abgereist,** um auf dem Dampfer „**Bremen**" des Norddeutschen Lloyds **die Heimreise** anzutreten. Um 2 Uhr nachmittags kamen sie in **Plymouth** an, wo sie von dem **Bürgermeister begrüßt** wurden. Dieser erinnerte die **Gäste** dringend an ihre **Pflicht,** ihr **möglichstes zu tun,** die **Freundschaft** zwischen beiden Ländern zu befestigen.

Redakteur **Grunwald** antwortete, die **deutschen Redakteure** verließen die Küsten Englands mit den **lebhaftesten Gefühlen der Freundschaft** gegen England, und sie hofften, daß diese **Gefühle alle Zeit bestehen** bleiben möchten. Zum Schluß brachte der Redner ein **Hoch auf England** aus.

Vielfach wurde der Absicht Ausdruck gegeben, **die englischen Kollegen nächstes Jahr in Deutschland** zu begrüßen und der Hoffnung, die **französischen Redakteure** würden sich dann **den englischen Gästen anschließen.**

Maria Hendrina von Goch.

Novelle von Louise Schulze-Brück.

(10. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Der alte van Endert stand einen Augenblick still. Er sah vor sich das Grab seines Schwiegervaters neben dem noch frischen Grabe seiner Frau. Und er erinnerte sich ganz genau, wie ihn damals der Gedanke gepeinigt hatte, — da, vor dem offenen Grab, — der Alte hätte das Erbe verklausulieren können, so daß er's nicht in die Finger gekriegt hätte. — Aber nein, so schlau war er nicht gewesen, der leichtherzige Mainzer, — van Endert bekam das Geld, in lauter guten Kassenscheinen, und der Vormund der Hendrina gab gern seine Zustimmung, daß es in das Schiff gesteckt wurde, — das war eine sichere Anlage.

Zehn Jahre hauste er nun darauf als der Herr, — denn der Beert, der war nicht zu rechnen, und sein Bruder hatte dafür gesorgt, daß der nicht viel zu sagen hatte, — und wenn er die Hendrina heiratete, dann blieb alles, wie es war. Und nun sollte das alles vielleicht anders werden, — der Alte stampfte grimmig mit dem schweren Holzschuh auf, nein, er war doch noch da, er hatte noch die Macht und das Heft in der Hand. Er würde den zweien schon zeigen, was sein mußte und was sein sollte.

An einem der Kajütenfensterchen verschob sich der weiße Vorhang ein wenig. Die Hendrina lugte hinaus. Die würde sich wohl schön wundern, daß ihr Vater hier im Schnee wie unsinnig hin und her stampfte.

Er zwang sich zur Ruhe, zur Ueberlegung. Eigentlich konnte er ja nichts machen. Wenn der Beert die Hendrina nicht heiraten wollte, — so ein Narr — aufzwingen konnte er sie ihm nicht. Und sie nach Goch zurückbringen, das konnte er auch nicht, zumal, wenn die Hendrina nicht wollte. Der Weingärtner würde einen Heidenspektakel erheben und womöglich in Mainz eine große Geschichte daraus machen. Die Sette in Mainz, die einzige Schwester seiner verstorbenen Frau, lauerte ohnehin schon längst darauf, ihn einmal ins Gebet zu nehmen, weil er die Hendrina so zurückhielt, auch nicht nach Mainz gehen ließ. Und mit der Tante Sette wollte er sich nicht erzürnen, von ihr erbte die Hendrina auch noch einmal einen schönen Batzen Geld.

Er blieb stehen und schlug die Arme taktmäßig übereinander, um sich zu erwärmen. „Dunnerkiel, en verflucht Geschicht." Frauleutskram, Deuwelskram! Das war doch immer so gewesen, und nun sollte er das auf seine alten Tage nochmal erfahren. — Er spähte nach dem Himmel, ob sich wohl noch kein Witterungsumschlag ankündigte. Aber der war kristallblau, nur rings am Horizont hing's wie ein rosiger Schleier. Das war die Kälte, die grimmige Kälte. Die Sonne stand wie eine strahlenlose Kugel noch kaum über dem Rheingau. Nein, es wurde nicht wärmer. Er kannte das. Acht, zehn, wohl auch vierzehn Tage lagen sie hier fest. Hier in dem verfluchten Bingen, wo die Leute in den Tag hinein lebten, g'rad, als ob alle Tage Sonntag sei. Als ob man nichts auf der Welt zu tun habe, als lustig zu sein. Wie hatte doch gestern abend der Weingärtner gesagt: „Ach was! 's Zukünftige! Fürs Gewesene gibt der Jud' nix, un auch net fürs Zukünftige! Wann mer nor immer ans Zukünftige denke sollt', da braucht mer jo gar nett uff der Welt ze sein! s' Zukünftige, des is ä Bett do owwe uff'm Friedhof! Do will ich erscht noch emol was vum Gegewärtige hawwe, eh' se mich do enuff schleife! Lustig gelebt un selig gestorwe — heißt 'm Deuvel sei Recht verdorwe. Du machscht 'n mierig Gesicht un denkscht ans Zukünftige, un ich denk ans Gegewärtige un mach e fideles!"

Und die Hildegard, die war natürlich ihres Vaters Tochter. Gerade so leichtherzig, so schwätzig, so obenhinaus wie der. Da kam sie ja auch schon den Hafenweg herauf mit schnellen Trippelschrittchen, eine weiße Kapuze um das braune Gesichtchen.

„Wie so'n Heidenmädchen," dachte der Alte grimmig. „Und so'n Windhund hat sie auch schon bei sich, morgens in der Herrgottsfrüh." War das nicht der junge Mensch, der gestern die Hendrina so angelacht hatte? Nun ja, natürlich war er's. Der

Tages-Rund'schau.

Deutsches Reich.

= **Berlin**, 29. Juni. (W. B.) Die „Nordd. Allg. Ztg." meldet: Ein Provinzblatt wiederholt die Behauptung, daß der **Erbprinz zu Hohenlohe-Langenburg** außer dem Gehalt eines Kolonialdirektors 44 000 ℳ, nämlich 24 000 ℳ als Zulage und 20 000 ℳ als Mietsentschädigung aus dem kaiserlichen Dispositionsfonds erhalten habe. Wir stellen nochmals fest, daß an diesen Angaben **kein wahres Wort** ist. Dem Erbprinzen zu Hohenlohe-Langenburg werden lediglich Bezüge in der Höhe des etatsmäßigen Diensteinkommens eines Kolonialdirektors bezahlt und diese werden bei den betr. Titeln des Etats der „Kolonialabteilung" verrechnet.

= **Berlin**, 29. Juni. Der preußische „**Staatsanzeiger**" meldet: Dem Oberpräsidenten der Provinz Sachsen, Staatsminister **von Bötticher**, wurden die Brillanten zum Schwarzen Adlerorden verliehen. Der „**Staatsanzeiger**" veröffentlicht die Ernennung des Regierungspräsidenten **von Dewitz** in Frankfurt a. d. O. zum Oberpräsidenten der Provinz Schleswig-Holstein, des Geheimen Oberregierungsrats **von Valentini** zum Präsidenten der Regierung in Frankfurt a. d. O., sowie die Versetzung des Oberpräsidenten der Provinz Schleswig-Holstein, des Freiherrn **von Wilmowski** in Schleswig, als Oberpräsident der Provinz Sachsen nach Magdeburg. Der „**Reichsanzeiger**" meldet: Der Stellvertreter des Direktors beim Reichstage, Rechnungsrat **Jungheim**, wurde zum Direktor beim Reichstage ernannt.

= **Berlin**, 29. Juni. Wie die „Nordd. Allg. Ztg." hört, hat der Staatssekretär des Reichsschatzamtes, Freiherr **von Stengel**, dem geheimen Regierungsrat Dr. **Hoffmann** und dem geheimen Finanzrat **Rheinboldt** für deren hervorragende Verdienste um das Zustandekommen der **Reichsfinanzreform** die **warme Anerkennung** des **Reichskanzlers** zum Ausdruck gebracht.

= **Stuttgart**, 29. Juni. Beamtenkreise versichern, Minister des Innern, Dr. **Pischek**, verbleibe **im Amte**, obgleich der viel jüngere Minister des Aeußern, Dr. **von Weizsaecker**, zum **Ministerpräsidenten** ausersehen sei. Dagegen wolle Finanzminister Dr. **von Zeyer zurücktreten**. Er solle den Hofkammerpräsidenten **Geßler** als **Nachfolger** erhalten. Für den demnächst abtretenden Justizminister Dr. Breitling sei Oberlandesgerichtspräsident von Schmidlin als Nachfolger ausersehen.

Italien.

Die Renten-Konversion.

= **Rom**, 29. Juni. (Tel.) Der **Schatzminister** legte heute in der **Deputiertenkammer** einen **Gesetzentwurf** über die **Konversion der 5prozentigen** und der **4prozentigen Rente** in 3½%ige Titres vor.

Dem Entwurf ist eine **Begründung** beigegeben, in der es heißt: Da **auswärtige Ereignisse** den **Markt** der **italienischen Werte beeinflußten**, so verbot sich bisher die Konversion. Da die **Gesamtschuld 8 Milliarden** beträgt, so kann man in der ersten Periode bis 1912 auf 20, in der zweiten auf 40 Millionen als Gewinn für den Staatsschatz rechnen. Der **solide Zustand** unseres **Budgets**, das **hohe Ansehen** unseres **Kredites**, der ständig **günstige Wechselkurs** und die **starken Mittel des Schatzes**, das Zusammenwirken der italienischen Institute unter Leitung der Bank von Italien und die großen ausländischen Banken, die sich um das Haus Gebrüder Rotschild gruppieren, werden zu dem **Erfolge** der großen Operation beitragen. Die Regierung bittet schließlich um sofortige **Annahme** des Entwurfes.

Die **Umwandlung** der **Rente** wurde heute in der **Kammer sehr beifällig** aufgenommen. Fast **einstimmig wurde ihre sofortige Beratung** beschlossen.

Luzzatti empfahl in der Kammer namens der inzwischen eingesetzten **Kommission** die **Annahme** der Konversionsvorlage. Die **Kammer nimmt** darauf **sämtliche Artikel** des Entwurfes **an**. Ministerpräsident **Giolitti dankt** dem Hause für die **patriotische Einmütigkeit**. Das Haus **nimmt** dann mit **294 gegen 11 Stimmen** die **Gesamtvorlage an**.

Ebenso hat der **Senat** mit 74 gegen 3 Stimmen die **Rentenkonversionsvorschläge angenommen**. Die Vorlage wird **noch heute abend** in **Kraft gesetzt** werden.

Spanien.

= **Madrid**, 29. Juni. (Tel.) Die im **neuen Zolltarif** vorgenommenen Aenderungen ergeben **Erhöhungen** für Kohle, Bijouteriewaren, Kupfer, Metallbarren, Harze, Hanf, hölzerne Balken, Pfähle, Möbel und Maschinenteile; **Herabsetzungen** für Handwerksgerät, Pianos, bearbeitete Felle, Papier, elektrische Maschinen, landwirtschaftliche Maschinen, Schiffsteile, verschiedene Klassen von Webstoffen, Kupfervitriol und Stearin.

Amerika.

= **Newyork**, 29. Juni. In **Wisconsin** hat sich, lt. einem Telegramm der „Frkf. Ztg.", der **Demokratenkonvent** für **Bryan als Kandidat für die Präsidentschaftsnomination** im Jahre 1908 erklärt.

Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Stadtpfarrer Schmitthenner in Freiburg die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Ritterkreuzes erster Klasse des Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausordens und des Ehrenkreuzes vierter Klasse des Fürstlich Lippischen Hausordens zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben unterm 23. Juni d. J. gnädigst geruht, den Staatsanwalt Dr. Heinrich Fuchs in Mannheim auf sein untertänigstes Ansuchen aus dem staatlichen Dienste zu entlassen, den Landgerichtsrat Dr. Gustav Gunzert in Mannheim zum Staatsanwalt beim Landgericht Mannheim zu ernennen.

Mit Entschließung des Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 20. Juni ds. Js. ist dem Postverwalter Joseph Lüttin in Kirchzarten der Titel Postsekretär verliehen worden.

Mit Erlaß Großh. Forst- und Domänendirektion vom 5. Juni ds. Js. wurden in gleicher Eigenschaft versetzt: Buchhalter Friedrich Tschipke beim Salinenamt Dürrheim zum Domänenamt Kehl, Buchhalter Johann Janzer beim Domänenamt Heidelberg zum Salinenamt Dürrheim.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 27. Juni ds. Js. wurde Betriebsassistent Wilhelm Reeff in Heidelberg nach Oos versetzt.

Badische Chronik.

+ **Karlsruhe**, 29. Juni. Sicherm Vernehmen nach ist der **evangelische Oberkirchenrat** mit den Vorarbeiten für eine **Aufbesserung der Gehälter der Geistlichen** beschäftigt. Sobald sie sich zu einer **Gesetzesvorlage** verdichtet haben, soll die **Generalsynode** zu einer besonderen Beratung einberufen werden. Diese beabsichtigte Erhöhung der Gehälter der evangelischen Geistlichen entspricht nicht nur einem dringenden Wunsche des evangelischen Pfarrvereins, sondern hängt wohl aufs engste mit der Revision des Gehaltstarifs für die Staatsbeamten zusammen, die zurzeit im Finanzministerium in Vorbereitung begriffen ist.

:/: **Hagsfeld**, 29. Juni. Zu dem am Sonntag den 1. Juli hier stattfindenden **17. Gauturnfest des Karlsruher Turngaues** haben gegen 900 Turner ihre Beteiligung zugesagt. Nach dem uns vorliegenden reichhaltigen Programm beginnt früh 7 Uhr das Einzelwetturnen. Nach Beendigung des um 2 Uhr beginnenden Festzuges erfolgen auf dem hinter den Schulhäusern gelegenen schönen Festplatze die allgemeinen Freiübungen und daran anschließend das Vereins-Wetturnen, das im Hinblick auf die dabei beteiligten auswärtigen, zum Teil ganz hervorragenden Turnvereine, sehr interessant zu werden verspricht.

* **Friedrichsfeld**, 29. Juni. Bei der gestrigen Bürgerausschußwahl der 2. Klasse siegte die nationalliberale Liste mit einer Mehrheit von 30 Stimmen.

+ **Heidelberg**, 29. Juni. **Geländet** wurde bei Ladenburg die Leiche des am Samstag beim Baden ertrunkenen Taglöhners Adam Trutosch.

Pforzheim, 28. Juni. Das **1½jährige Töchterchen** des Taglöhners Ludwig **Pfeiffer** in Unterreichenbach fiel in einem unbewachten Augenblick in die **Nagold** und **ertrank**.

⊙ **Pforzheim**, 29. Juni. In **Ispringen brannte** gestern mittag das Doppelhaus des Goldarbeiters Mattheus **Kunzmann** und der Wilhelm **Bayer** Wwe. ab. Außer diesen beiden Familien wohnte darin noch ein Taglöhner. Man vermutet **Brandstiftung**.

× **Rastatt**, 30. Juni. In Mahlberg (A. Ettenheim) wurde eine ländliche Kreditgenossenschaft mit u. H. ins Leben gerufen. — Der Landesverein für Bienenzucht, welcher unter Leitung des Geh. Reg.-Rats Frech in Rastatt steht, besitzt ein Reinvermögen von 19073 Mark. Im Jahre 1905 betrugen die Einnahmen 18219 Mark, die Ausgaben 14536 Mark.

* **Baden-Baden**, 30. Juni. Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** nahm gestern vormittag in Schloß Baden den **Vortrag** des Legationsrats Dr. **Seyb** entgegen. Kurz vor 1 Uhr traf Seine Großherzogliche Hoheit Prinz **Max** zum Besuche der Höchsten Herrschaften daselbst ein und nahm ebenso wie der gleichzeitig angekommene Großhofmeister Dr. von **Brauer** an der **Frühstückstafel** teil, zu der unter Andern auch der Generalfeldmarschall Freiherr von **Loë** eingeladen war. Seine Großherzogliche Hoheit Prinz Max und Großhofmeister Dr. von Brauer kehrten im Laufe des Nachmittags nach Karlsruhe zurück. Gegen Abend traf der Kaiserliche Statthalter in Elsaß-Lothringen, Seine Durchlaucht Fürst zu **Hohenlohe-Langenburg**, von Straßburg kommend, zum **Besuch** in Schloß Baden ein und kehrte gegen 8 Uhr nach Straßburg zurück.

Baden-Baden, 30. Juni. Nach den neuesten Feststellungen beträgt die **Bäderfrequenz** in Baden-Baden 29 644.

△ **Baden-Baden**, 29. Juli. Ein sehr lebhafter Verkehr herrschte am heutigen Feiertage Peter und Paul in unserer Bäderstadt. Das Städtische Kur-Komitee veranstaltete nämlich wie alljährlich eine **Luftballon-Auffahrt**. Um ¼7 Uhr war die Füllung des Ballons beendet und bald darauf stieg er mit Kapitän **Wilson**, welcher statt in einer Gondel auf einem Motorfahrrad saß, in die Lüfte. Der Ballon nahm seinen Weg über den Merkur und landetete nach ziemlich stürmischer Fahrt in Loffenau im Murgtal.

O **Baden-Baden**, 29. Juni. Der **Verband** der **kaufmännischen Vereine Badens und der Pfalz** hält seine diesjährige **Hauptversammlung** am Sonntag den 8. Juli in hiesiger Stadt ab.

Bühl, 29. Juni. Der Stadtrat ernannte Herrn Ratschreiber Baptist **Stratthaus** von Schwetzingen, zur Zeit in Kippenheim bei Lahr, zum **1. Ratschreiber** und Grundbuchhilfsbeamten.

§ **Kehl**, 28. Juni. Der **Pionier Knobel stürzte** vom 3. Stock aus dem Fenster auf den Kasernenhof und erlitt so schwere **Verletzungen**, daß er, ins Lazarett nach Straßburg verbracht, **starb**. Der Verunglückte stand im 2. Dienstjahre und war aus **Ziegelhausen** (bei Heidelberg) gebürtig.

* **Oberschopfheim** (A. Lahr), 28. Juni. Gestern mittag wollte der Musiker und Landwirt Jakob **Spitznagel** mit seinem mit einem Pferd bespannten Wagen aufs Feld fahren. Er hatte auf seinem Wege den Bahnübergang bei der Gutleutkirche auf Gemarkung Oberschopfheim zu passieren, fand abere die **Schranke geschlossen**, da ein Güterzug im Anfahren war. Als dieser vorbei war, öffnete der Bahnwart die Schranke, obwohl er nach der Lahr. Ztg. wissen mußte, daß in 2 Minuten der 1.33 Uhr von Offenburg abfahrende **Schnellzug** fällig war. Spitznagel fuhr denn auch aufs **Gleise**, allein in dessen Mitte **blieb das Pferd stehen** und war nicht von der Stelle zu bringen. In diesem Moment **brauste der Schnellzug heran, das Pferd wurde erfaßt**, in **Stücke zerrissen** und der **Wagen zertrümmert**. **Personen** wurden **nicht verletzt**. Eine Untersuchung ist eingeleitet.

● **Freiburg**, 29. Juni. Die Handelskammer Freiburg hat eine Eingabe an die Erste Kammer der Landstände gerichtet, die diese bittet, dem Vermögenssteuergesetzentwurf nach den Beschlüssen der Zweiten Kammer ihre Zustimmung zu versagen und zwar wegen der nach ihrer Auffassung zu weit gehenden Besteuerung der gewerblichen Betriebskapitalien.

* **Schluchsee**, 29. Juni. Bei der gestern stattgefundenen Bürgermeisterwahl wurde der seitherige Bürgermeister Johann Hilpert wiedergewählt. Wahlberechtigt waren 98; abgestimmt haben 82 Bürger.

△ **Waldshut**, 29. Juni. Die hiesigen Blechnermeister schlossen sich zu einer **Vereinigung** zusammen.

§§ **Von der oberen Donau**, 29. Juni. Die **Eröffnung** des **Generalkapitels der Beuroner Kongregation** wird am 8. Juli stattfinden. Am Sonntag darauf feiert der Erzabt das **50jährige Jubiläum** seiner **Gelübdeablegung**.

Ernte-Nachrichten.

‡ **Von der Bergstraße**, 29. Juni. Die **Kirschenernte** ist im allgemeinen, auch hinsichtlich der Preise, befriedigend ausgefallen. In **Schriesheim** wurden vom 4. bis 20. Juni 2790 Zentner verwogen. Der Preis pro Pfund stellte sich am 15. auf 12—15 ₰, am 18. auf 20—24 ₰, am 20. auf 15—24 ₰. In **Handschuhsheim** wurden vom 15. bis 24. ds. Mts. ca. 700 Zentner Kirschen zum Preise von 12—18 ₰ verkauft. Für Johannisbeeren wurden 16—25 ₰ pro Pfund bezahlt. Erdbeeren waren etwa 50 Zentner aufgeführt, welche zum Preise von 25—45 ₰ pro Pfund abgesetzt wurden.

△ **Aus dem Breisgau**, 29. Juni. In **Ihringen** wurden für **Kirschen** 13—25 ₰ pro Pfund bezahlt.

[•] **Vom Bodensee**, 29. Juni. Die **Heuernte** geht ihrem Abschluß entgegen; deren Erträgnis war **sehr befriedigend**. Die Qualität wurde durch die trockene und warme Witterung wesentlich erhöht. Anfangs dieser Woche kamen die **ersten Kirschen** aus dem Amtsbezirk Ueberlingen auf den Markt und wurden mit 25 ₰ pro Pfund bezahlt. Insbesondere in der Gegend von Sipplingen, Meersburg, Hagnau und Markdorf sind die Kirschen heuer reichlich geraten. — Im Absatz der 1905er Rotweine macht sich, wie die „Karlsr. Ztg." schreibt, zurzeit eine lebhaftere Nachfrage bemerkbar. In Meersburg, Güttingen, Petershausen und Reichenau ist die Qualität der letztjährigen Rotweine eine recht gute; in Kattenhorn wurde Burgunder Edelwein mit 80 ℳ, in Gailingen solcher mit 70 ℳ, in Rielasingen, Büsingen und Hilzingen neuer Rotwein mit 60—65 ℳ pro Hektoliter bezahlt. Auch bezüglich der Obsternte sind die Aussichten in der Bodenseegegend günstig.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 30. Juni.

〰 **Das Gesetzes- und Verordnungsblatt** veröffentlicht das Gesetz betr. die Diäten der Landtagsabegordneten, wonach die in Karlsruhe wohnenden Abgeordneten eine Tagesgebühr von 9 ℳ erhalten und den Abgeordneten freie Fahrt auf den badischen Staatsbahnen gewährt wird.

= **Uebergangsbestimmungen für den neuen Posttarif.** Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht eine Bekanntmachung des Reichs-

---

hatte schon alles ausgeschnoppert, der war schon mit der Nase auf der Spur. — Jetzt blieb er stehen und verabschiedete sich. Die Zwei lachten und schäkerten.

Er drehte sich zornig um, er wollte nichts sehen. Aber die Hildegard kam schon eilig daher: „Oehm, Oehm," rief sie lustig.

Nun mußte er sich doch umdrehen. „Du bist es?"

„Guhde Morge, Oehm! Ihr macht jo e ganz verkrumpelt Gesicht bei dem scheene Wetter! Gelle, wie schee kalt! Heut middag gehe mer all' nach Rüdessem!"

„All'", sagte der Alte. „Wer all'?"

Die Hildegard lachte leichtherzig. „Ei, e ganze Hengel! Und die Hendrina darf doch aach mit! Der Beert geht sicher mit." Ihre Augen funkelten.

„Die Hendrina! Die is nit für eso Sachen!"

„Oehm! Oehm! Seid doch net so! Mer kann doch so e groß Medche net behandle wie ä klä Kind! Eimol muß se doch unner die Leut'! Ihr wollt se doch net ihr ganz Lewe in Watt' inwickle! Die will doch aach emol ä Mann kriege!"

„Das is wohl die Hauptsach'," knurrte der Alte falsch! „En Mann! Mein Dochter brauch' hinner keinem Mann herzelaufen!"

„Herzelaufe! No ja, das nit! Awwer freie muß mer sich doch Eine! Un die Hendrina, die wird aach Eine wolle! Ihr Mudder hat doch aach Eine genomme!"

„Wenn du hinner Mannsleut' herlaufen willst."

„Ich!" Die Hildegard war gar nicht beleidigt. „Das hawwe ich aach net nehdig! Awwer Spaß will ich hawwe! Gott, Oehm, duht doch net so! Die Tante Sette sagt aach —"

„Was sagt die Tante Sette?"

„Ei, sie sagt, wenn Ihr Euer Hendrina däht zu eme Nönnche mache, do däht sie aach wisse, was sie dhue däht."

Der Alte murrte grimmig. „Verdrehte Frauensleut — —"

„Un sie sagt aach" — — die kleine Bingerin hielt inne.

„Was sagt sie?" Jetzt stampfte der Alte grimmig auf.

Die Hildegard war einen Augenblick ein wenig verlegen. Aber dann lachte sie keck.

„Sie sagt, Ihr hätt' Zeit Eures Lebens uff Eurem Geldsack gesesse un hätt' keinem was gegönnt, un so wollt Ihr's aach mit der Hendrina mache. Un das könnt ihr net passe, un do däht sie noch liewer ihr Geld uff die anner Seit' vermache!"

(Fortsetzung folgt.)

Der New-Yorker Millionärsmord.

D. **Newyork**, 29. Juni. Die hiesige **Millionärmordaffäre**, an und für sich ein Ereignis, das auf gewisse Seiten des amerikanischen Gesellschaftslebens ein bezeichnendes Licht wirft, wird von der Presse natürlich noch des weiteren ausgenützt. Es ist für amerikanische Verhältnisse kennzeichnend, daß die **Familie des Mörders gar kein Hehl daraus macht, all den Einfluß ihrer Millionen aufbieten zu wollen, um Harry Thaw vor der Strafe zu sichern**; natürlich wird dies in der Weise geschehen, daß der Mörder als unzurechnungsfähig und für seine Handlung nicht verantwortlich erklärt wird. Die Familie Thaw und die zu ihr gehörigen Kreise der Pittsburger Gesellschaft, das ist die von Herrn **Carnegie geführte Millionärgruppe, haben sich zur Rettung Harry Thaw's zusammengetan.** Ihr erster Schritt war, fast **alle bedeutenden Rechtsanwälte Newyorks**, die aus Kriminalsachen eine Spezialität machen, zu **engagieren**, so daß für den Vertreter des Staates, den „Public Prosecutor", der als Ankläger fungiert, aber im Gerichte auch durch Advokaten repräsentiert werden muß, eigentlich kein Jurist von Bedeutung übrig geblieben ist.

Zu den von der Familie Thaw und ihren Freunden engagierten Rechtsanwälten gehören diejenigen, welche den wegen Giftmordes und aufgrund scheinbar nicht zu widerlegender Beweise zum Tod verurteilten Roland Molyneux vor der Hinrichtung retteten; desgleichen die Rechtsanwälte von Albert Patrick, der wegen Ermordung eines Millionärs zum Tode verurteilt wurde, dessen Hinrichtung aber die Juristen immer und immer wieder hinauszuschieben gewußt haben. Mit anderen Worten: die Aufgabe solcher Rechtsanwälte ist es nicht, die Unschuld des Angeklagten gegenüber den Behauptungen der Anklage zu beweisen, sondern ihn einfach vor den Folgen seiner Tat zu schützen. Dabei ist es den Rechtsanwälten Thaw's gar nicht daran gelegen, daß er von vornherein für verrückt erklärt und darum das Verfahren gegen ihn eingestellt wird. Denn erstens käme Thaw dann in ein Irrenhaus und zweitens kämen die Juristen dann um den Triumph, einen Angeklagten trotz überwältigender Schuldbeweise gerettet zu haben. Deshalb suchen sie lieber durch die **Presse die Sympathien des Publikums** für den Mörder zu erwecken, was ja schließlich auch auf die Geschworenen von Einfluß sein muß. Ein Blatt veröffentlichte gestern eine Zeichnung: sie stellt eine Mutter vor, die eine Hand auf die Schulter ihrer jungen Tochter legt und dabei sagt: „Möge Gott sie vor Harm bewahren", während sie in der anderen Hand ein Zeitungsblatt mit den Abbildungen des ermordeten White und der Frau des Mörders Thaw hält. Die Absicht des Bildes ist natürlich die, zu zeigen, daß der Ermordete die Frau des Mörders ruiniert habe und deshalb von diesem mit Recht erschossen worden sei. Darum sucht man auch den Ermordeten jetzt **als den wahrhaften Ausbund aller Unmoralität und Schlechtigkeit hinzustellen**. Man munkelt mehr oder weniger deutlich von anderen hervorragenden Mitgliedern der Gesellschaft, die an seinen Ausschweifungen beteiligt gewesen sein sollen.

Gegenüber dem Bemühen, Thaw vor der Todesstrafe durch Erklärung von Geisteskrankheit zu retten, wird von anderer Seite als erwiesen betont, daß **beide Gegner sich seit Monaten gegenseitig durch Geheimspitzel überwachen** ließen, daß **Thaw** schon seit einem **Jahre** mit seiner **Choristin-Gattin** in stetem **Streit** lebte und diese beschuldigte, mit anderen Männern zu kokettieren, daß er sie sogar schon im vorigen Jahre **verließ** und nach London kam, wo ihn seine **Schwester** zu überreden wußte, den Skandal aus Rücksicht für sie, die Gräfin **Yarmouth** zu vermeiden, und seine Frau wieder zu sich zu nehmen, da er sie nun einmal habe. Der **Oberstaatsanwalt Jerome unterbrach** eigens seinen **Urlaub** und eilte nach **Newyork**, um die **Strafverfolgung** zu führen und erklärt, er werde die Todesstrafe für den ganz gemeinen Mord fordern.

Da der Mörder eingesperrt ist, so ist vorläufig seine **Frau** die **Heldin des Tages**. Als sie gestern bei einem **Rechtsanwalt** ihres Mannes vorsprach, sammelte sich vor dem Hause eine **vielhundertköpfige Menge**, um auf sie zu warten, und es gelang der **Polizei** selbst nach zweistündiger Arbeit **nicht**, die **Neugierigen zu vertreiben**. Schließlich wurde **Frau Thaw auf das Dach des „Wolkenkratzers" geführt** und **über die Dächer mehrerer Nachbarhäuser geleitet**, um **unbemerkt sich entfernen** zu können.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Stadtgartentheater Karlsruhe.** Morgen Sonntag abend 8 Uhr gelangt als erste Vorstellung „**Der Zigeunerbaron**" zur Aufführung. Montag folgt dieser anerkannten Operette die erste Novität, und zwar „**Die Dame aus Trouville**", Vaudeville in drei Akten von Maufrice Rappaport, Musik von Wanda, mit den Damen Ziegler, v. Reisinger, Kuhn und Richter und den Herren: Gilzinger, Großmann, Richter, Amalfi, Walter Armgard, Rohr und Lau in der Darstellung.

Heidelberg, 29. Juni. Bei einer **Probeabstimmung** im **Gemeinnützigen Verein** stimmten von 80 Mitgliedern 74 **gegen den Wiederaufbau des Otto-Heinrichbaues**.

Freiburg, 29. Juni. Am 3. Juli, nachmittags 5 Uhr, treffen die **Großherzoglichen Herrschaften** zur **Grundsteinlegung** des neuen **Universitätsgebäudes** hier ein. — Herr Geh. Hofrat Dr. **Steinmann**, ordentlicher Professor der Geologie und Paläontologie, hat den an ihn ergangenen **Ruf** an die Universität **Halle** nunmehr definitiv **abgelehnt**.

= **Straßburg**, 29. Juni. Nach längerem schweren Leiden ist heute abend 6½ Uhr Herr **Kurt Mündel gestorben**. Mündel war Mitinhaber der Universitäts-Buchdruckerei und Buchhandlung J. H. Ed.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

kanzlers, wonach zur **Erleichterung** des **Uebergangs** für alle im **Monat Juli** eingelieferten **Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere** und **Warenproben,** sowie für zusammengepackte Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben im Orts- und Nachbarortsverkehr, die von den Absendern **irrtümlich nach den alten Taxsätzen** frankiert sind, lediglich der **fehlende einfache Portobetrag zu erheben** ist.

‡ **Jubiläums-Ausstellung für Kunst und Kunstgewerbe Karlsruhe 1906.** Wie das in den letzten Tagen ausgegebene Plakat verkündet, wird diese **Ausstellung am 21. Juli eröffnet** werden. Eine dankenswerte Vergünstigung erfährt das Unternehmen durch die gewährte **Fahrpreisermäßigung.** Die an einem Samstag auf badischen Stationen gelösten einfachen Fahrkarten berechtigen, wenn sie in der Ausstellung gestempelt sind, innerhalb 3 Tagen, den Lösungstag mitgerechnet, auch zur Rückreise. Die Berechtigung gilt auch für Schnellzüge, wenn die nötigen Zuschlagskarten — für Hin- und Rückfahrt besonders — gelöst werden.

)—(**Jubiläums-Gartenbau-Ausstellung Karlsruhe 1906.** Diese Ausstellung findet in den Tagen vom 20.—27. September statt. Wie aus den eingelaufenen **Anmeldungen** hervorgeht, wird dieselbe gut und reichlich beschickt. Unter anderem wird in der Ausstellungshalle eine Kollektion blühender Orchideen **vertreten** sein. Am Eingang des Ausstellungsgebäudes wird die Stadtgärtnerei ein großes Blumenparterre **anlegen** und in der Nähe der über die Gartenstraße zu schlagenden Brücke wird ein Warmwasserbassin für exotische Seerosen Platz finden, dessen Grabarbeiten bereits zu sehen sind.

§ **Ueberfahren** wurde in der Winterstraße ein 8 Jahre alter Knabe von einem bis jetzt noch unbekannten Radfahrer. Der Knabe trug mehrere Verletzungen davon. Den Radfahrer soll allein die Schuld treffen.

§ **Diebstahl.** In der Werderstraße wurden mittelst Nachschlüssel Frauenkleider, Schuhe und Stoffe im Werte von 87 Mark gestohlen. In der Nacht zum 28. Juni erbrach ein Unbekannter in der Marienstraße eine Werkzeugkiste und stahl ein größeres Quantum verschiedene Blechner-Werkzeuge.

§ **Verhaftet** wurden ein Schriftsetzer aus Blaich, der vom Landgericht Brünn wegen Betrugs steckbrieflich verfolgt wird; ein Schlosser aus Budapest, weil er in einer Fabrik in der Gartenstraße aus geringfügiger Ursache einem Nebenarbeiter ein Stück Eisen auf den Kopf schlug, daß dieser sich verbinden lassen mußte. Ferner wurde festgenommen ein 40 Jahre alter Taglöhner aus Mörsch, der seinem Arbeitgeber 47 M. Kundengelder unterschlug und außerdem noch dringend verdächtig ist, einem Nebenarbeiter mittelst Nachschlüssel 40 M. gestohlen zu haben.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 28. Juni 1906.

Für die im September d. Js. aus Anlaß der **goldenen Hochzeit** Ihrer Königlichen Hoheiten des **Großherzogs** und der **Großherzogin** sowie des 80. **Geburtstages** Seiner Königlichen Hoheit des **Großherzogs** von Seiten der **Stadtgemeinde** zu treffenden **Festveranstaltungen** wird ein **Programm** nach den Anträgen der Festkommission aufgestellt. Die Bewohner der Stadt werden ersucht, während der betreffenden Festlichkeiten ihre **Häuser zu schmücken.** Eine besondere Kommission, die für die einzelnen Stadtteile **Unterkommissionen** bilden soll, wird ersucht, hierwegen mit den Hauseigentümern und der Einwohnerschaft ins Benehmen zu treten. Der vom Hochbauamt vorgelegte Plan für die **Ausschmückung der Karl-Friedrichstraße,** des **Marktplatzes,** der **Erlingerstraße** und der **Gartenstraße** bis zur **Festhalle** wird genehmigt.

Zur **Vertilgung** der im Sommer so lästigen **Schnaken** hat der Stadtrat schon des öfteren und zu verschiedenen Zeiten geeignete Mittel empfohlen. Auch wurden im vergangenen und in diesem Jahre **praktische Versuche** mit der Anwendung schnakenvertilgender Mittel und Methoden gemacht, die **gute Ergebnisse** lieferten. Da aber dieses Jahr durch die regnerische Witterung die Entwicklung der Schnakenbrut wie aller Orten so auch in der Umgebung und den äußeren Stadtteilen hiesiger Stadt sehr begünstigt wurde, so nimmt der Stadtrat Veranlassung, neuerdings auf die in der gegenwärtigen Jahreszeit anzuwendenden Schnakenvernichtungsmittel hinzuweisen. In erster Reihe empfiehlt es sich, stehende (fischfreie) Gewässer, Abortgruben, Schlammgruben und ähnliche Schlupfwinkel, in denen die Schnaken ihre Brut abzulegen pflegen, mit **Petroleum** oder sonstigem Oel zu begießen. Die Oberfläche des Wassers wird dann von dem Oel überzogen und die Schnakenlarven und -Nymphen, die auf Luftatmung angewiesen sind, ersticken. **Das Aufgießen des Oels ist aber im Laufe des Sommers häufig (etwa alle 14 Tage) zu wiederholen, damit die Oelschicht auf der Wasseroberfläche ständig geschlossen bleibt.** Zur Vernichtung der Larven in Fischwässern läßt sich ohne Gefahr für den Fischbestand sehr gut „Reol für allgemeine Larvenvertilgung" (in Chemikalienhandlungen erhältlich, 100 Kg. 45 M) anwenden. In Pfützen und Sümpfen wird am besten „Saprol", ein von der chemischen Fabrik Flörsheim a. M. hergestelltes Oel zugegossen, das sich mit dem Wasser vermischt und die Schnakenbrut tötet. Auf Veranlassungdes Stadtrats werden auch zur Zeit wieder die Wasserlöcher und Regenabläufe in den bei der Stadt gelegenen Teilen des Hardtwalds sowie die sonstigen Wasserabsatzstellen daselbst mit diesem Oel behandelt. Starker Luftzug verscheucht die Schnaken, das Oeffnen von Türen und Fenstern in sonst großen Teils geschlossenen Räumen (namentlich auch in Kellern) ist daher sehr wirksam. Rätlich erscheint auch das Bestreichen brennender Lampen mit Klebstoff oder das Anzünden großer offener Lichter, da die Schnaken vom Licht angezogen werden und dann ankleben oder verbrennen. **Die Hauseigentümer und die Einwohner der Stadt werden dringend ersucht, bei der Vernichtung der Schnaken, die anderwärts. mit Erfolg betrieben wird, tätig mitzuwirken und in der oben angedeuteten Weise vorzugehen,** eventuell soll die zwangweise Durchführung der vorgeschlagenen Maßnahmen in Erwägung gezogen werden.

Aus den Nachbarländern.

T. **Basel,** 29. Juni. Eine Anzahl Schüler hiesiger höherer Lehranstalten haben den Entschluß gefaßt, eine **Ferienfahrt auf dem Rhein** von Basel nach Düsseldorf auf einem Langweidling zu unternehmen. Die Abfahrt ist auf Samstag morgen um ½3 Uhr angesetzt und nimmt ihren Anfang bei Hüningen unterhalb der Schiffbrücke. Die Unternehmungslustigen hoffen bis zum Mittag Straßburg zu erreichen, woselbst indessen kein Aufenthalt vorgesehen ist. Erst in **Maxau** soll die Fahrt des ersten Tages eine Unterbrechung erhalten. Von hier ist ein Abstecher nach **Karlsruhe** geplant und dazu ein Aufenthalt von etwa anderthalb Tagen vorgesehen. Am Montag geht die Fahrt weiter rheinabwärts, wobei auch der Stadt **Speyer** ein kurzer Besuch gewidmet werden soll. Montag abend hofft man in **Mannheim** einzutreffen. Hier ist nur ein kurzer Nachtaufenthalt vorgesehen und bereits am Dienstag soll die Fahrt wieder aufgenommen werden; vorbei an den schönen Städten Worms, Mainz, Rüdesheim, Bingen, soll erst wieder in **Koblenz** Aufenthalt genommen werden. Hier will man wieder Nachtquartier beziehen und nach Besichtigung der Stadt geht dann die Fahrt am folgenden Tage nach **Köln,** wo wiederum ein eintägiger Aufenthalt vorgesehen ist. Nach Besichtigung der Stadt erfolgt die Abfahrt am folgenden Tage — Donnerstag — nach **Düsseldorf,** welches als Endziel vorgesehen ist. Die ganze Reise soll 14 Tage dauern. Von Düsseldorf werden Exkursionen nach den verschiedenen Gegenden des Rheingebietes unternommen und soll die Rückreise nach Basel mit der Bahn erfolgen.

* **Friedrichshafen,** 29. Juni. Am Dienstag wurde im See die Leiche eines Mannes geborgen. Der Fremde. nach seinen Papieren ein Schreinermeister L. Bayer aus Frankfurt, dürfte nur kurze Zeit im Wasser gewesen sein.

Vermischtes.

= **Halle a. S.,** 29. Juni. Dem Leutnant v. Beaulien aus Liegnitz vom 7. Grenadierregiment wurde beim Einreiten in die hiesige Kaserne infolge Scheuwerdens seines Pferdes am niedrigen Torbogen der Schädel zerschmettert. v. Beaulien war sofort tot.

= **Glogau,** 29. Juni. (Amtl. Tel.) Der Personenzug 962 entgleiste gestern vormittag zwischen Kirsig und Kotzenau infolge Schienenbruchs mit der Maschine und 3 Wagen. 9 Personen wurden leicht verletzt, 5 davon sind Passagiere und 4 Bahnbedienstete.

= **Erfurt,** 29. Juni. (Tel.) Die **Stadtverordneten beschlossen** in der heutigen Sitzung, von jetzt ab alljährlich in den Stadthaushaltsetat eine Summe (und zwar in den diesjährigen Etat 75 000 M) **zur Unterstützung für alte Veteranen und deren Witwen und Waisen** auszusetzen. Außerdem wurde bekannt gegeben, daß **Erfurt gegenwärtig 100 065 Einwohner** hat.

hd **Mettlach,** 29. Juni. (Tel.) Heute mittag halb 1 Uhr fand ein **großer Tunneleinsturz zwischen Mettlach und Ponten-Besseringen** statt. Der **Mittags-Schnellzug Köln-Saarbrücken-Straßburg** ist einer **großen Gefahr entronnen,** der **Verkehr ist vollständig unterbrochen.** Die Reisenden fahren per Wagen nach Ponten-Besseringen. Es finden **immer noch Nachstürze** statt. **Große Schuttmassen** wurden schon herausgeschafft.

= **Herne,** 28. Juni. **Die 14 Geretteten von Courrieres** werden Ende **Juli** oder anfangs **August** auf **Zeche „Hibernia" eintreffen.** Der **Besuch** ist, wie die „Kln. Ztg." hört, **kein offizieller.** Die Stadt Herne wird ihm völlig fern stehen. Die anläßlich des Besuches stattfindenden Festlichkeiten gehen von privater Seite aus. Auf **Wunsch** der französischen Gäste soll der vielgenannte Hopfenhändler **Weil,** der den Besuch als Reklame für seine Person veranstaltet haben sollte, aus **Speyer** beim Besuche **nicht zugegen** sein.

= **Bamberg,** 29. Juni. In Michelau bei Lichtenfels züchtigte gestern ein Familienvater den unartigen Knaben seines Nachbarn. Hierüber erzürnt, versetzte ihm der **Vater des** Knaben, ein Schuhmacher, mit einem Rechen einen so wuchtigen Schlag auf den Kopf, daß infolge Schädelbruchs alsbald der Tod eintrat. Fkf. Ztg.

= **Devonport,** 29. Juni. (Tel.) Der speziell für die Flottenmanöver in den Dienst gestellte **Panzerkreuzer „Essex"** ist am Morgen hier **eingetroffen.** Wie es heißt, ereignete sich beim **Abfeuern** eines **blinden Schusses** aus einem sechszölligen Geschütz eine **Explosion** an Bord des Kreuzers, wobei ein **Matrose getötet,** ein **Offizier** und **drei Matrosen verletzt** wurden.

= **Bern,** 29. Juni. (Tel.) Zu den Meldungen, im **Seitenstollen** des **Simplontunnels** seien **schwere Felsmassen niedergegangen,** der **Haupttunnel sei gefährdet** und der **Heißwasserableitungskanal sei zerstört,** wird von gut unterrichteter Seite erklärt, daß alle **Meldungen übertrieben** seien und die Lage durchaus **keinen Anlaß zur Beunruhigung** biete. Der Sachverhalt ist folgender: Im Parallelstollen zeigen sich einige **Abbröcklungen,** namentlich in den horizontalen oder fast horizontalen Schichtungen, was zur Erörterung der Frage geführt hat, ob nicht eine sofortige Ausmauerung des Parallelstollens in Angriff genommen werden soll, statt erst bei der Legung des zweiten Gleises. Hierüber haben in den letzten Tagen **Untersuchungen** der Sachverständigen stattgefunden, deren **Ergebnis nicht bekannt** geworden ist. Die betreffenden Sachverständigen sind der Oberingenieur **Moser,** der Privatingenieur **Lusser,** Professor **Schmidt** und der Geologe **Basel.**

= **Bern,** 29. Juni. In **Grindelwald** ist gestern beim Pflücken von Alpenblumen in der Steglauenen **ein Reverend aus England abgestürzt.** Er wurde, nach der „Frankf. Ztg.", abends schwer verletzt ins Hotel gebracht. Zu gleicher Zeit und ebenfalls beim Blumenpflücken ist **eine Miß Webb** aus England in den Felsköpfen der Ortsweide Bußalp **abgestürzt.** Sie erlitt innere Verletzungen, die jedoch nicht lebensgefährlich sind.

Unwetter.

ℓb **Meßkirch,** 29. Juni. Ueber das **furchtbare Unwetter** im Bezirk Meßkirch sei noch nachgetragen: Das Wasser drang in die Keller der Stadt. Auf der Wiesenfläche zwischen Eisenbahnstraße und Igelswieserstraße stand das **Wasser 1 Meter hoch.** Unermeßlichen Schaden hat der Hagel in den Gemarkungen der umliegenden Gemeinden verursacht. Schwer heimgesucht wurden auch verschiedene Orte **Hohenzollerns.** Durch die Ueberschwemmung wurden die Straßen beschädigt. Zahlreiche **Erdrutschungen** kamen vor.

■ **Waldshut,** 29. Juni. Nach vorläufiger Schätzung beträgt der **Hagelschaden,** der am letzten Sonntag in den Gemarkungen Aichen, Berau, Krenkingen, Riedern und Uehlingen verursacht wurde, ca. 13 000 M. Viele Landwirte sind nicht versichert.

× **Villingen,** 29. Juni. Gestern nachmittag zog ein ungemein heftiges **Gewitter** über unsere Gegend mit einer Reihe von **Brandschäden** durch Blitzschlag im Gefolge. In **Ueberauchen brannte** das Doppelhaus des M. **Schmid** nieder. Der Beschädigte ist versichert. In **Wellendingen** wurde ebenfalls ein Anwesen durch Blitzschlag eingeäschert.

-a- **Sinsheim,** 29. Juni. Die Gemarkungen Grombach, Babstadt, Rappenau und Treschklingen wurden gestern von **schwerem Hagelwetter** betroffen. In Treschklingen fielen Eisstücke bis zur Größe von Hühnereiern. Die Feldfrüchte sind größtenteils zu Boden, das Obst ist von den Bäumen geschlagen. Der **Schaden** ist **beträchtlich.**

[/] **Pforzheim,** 29. Juni. In der ganzen Umgebung herrschte gestern abend ein **starkes Unwetter.** Der Regen fiel in Strömen. In **Oeschelbronn** stand der tiefergelegene Teil des Orts **unter Wasser,** in anderen Orten wurden ebenfalls die **Straßen überschwemmt.** Schrecklich hauste der **Hagel** an den Bäumen, Gärten und Feldern der Gemarkungen Kieselbronn, Oeschelbronn, Bärenthal, Niefern und Illingen. Im letztgenannten Orte haben auch die **Weinberge schwer gelitten.** Die Hagelkörner erreichten die Größe von Taubeneiern. Auf der Straße von Illingen nach Mühlacker hat der Sturm viele **Bäume entwurzelt** und Aeste abgerissen. Viel Obst liegt auf dem Boden. Auf dem Felde bei **Kieselbronn** wurde die 31 Jahre alte **Tochter** des Landwirts Jakob **Bischoff** vom **Blitze erschlagen.** Der daneben stehende **Vater** erlitt leichtere **Verletzungen.**

Δ **Mühlacker** i. Wttbg., 29. Juni. Ein fürchterliches **Unwetter** zog gestern nachmittag nach 5 Uhr über das Enztal mit einem **Hagelschlag** in Taubeneiergröße verbunden. Die Straße nach Illingen-Stuttgart war durch **entwurzelte Bäume** und Wasser längere Zeit gesperrt. Der Schaden ist bis jetzt noch unübersehbar. In **Mühlhausen** a. d. Enz wurden **hunderte von Bäumen entwurzelt.** Der Hagel erreichte die Größe von Hühnereiern, in Großglattbach schlug der **Blitz** in eine **Scheune,** in welcher **drei Knaben** Schutz gesucht hatten und die sich gerade noch retten konnten, die **Scheune brannte völlig nieder.** Auch in **Weissach** schlug der Blitz ein, ebenso in die hiesige Kirche, jedoch ohne zu zünden.

hd **Berlin,** 29. Juni. (Tel.) Zu einer **schweren Katastrophe** hat heute das **Unwetter** auf dem **Truppenübungsplatz in Döberitz** geführt. Das **Frühgewitter überraschte** das **erste Garde-Feldartillerie-Regiment** aus Berlin, das in Döberitz heute übte, mitten in den Exerzitien. Ein **Blitzstrahl fuhr in den Vorderwagen eines Geschützes** von der 6. Batterie, das mit **6 Pferden** bespannt war. Die erschreckten **Tiere gingen durch** und **rasten in den großen Sumpf** im Uebungsplatz. In dem Morast bildete sich nun ein **Knäuel von Tieren und Menschen.** Es wurde zwar sofort Hilfe gebracht, aber ehe sich das Geschirr löste, hatte **einer der Soldaten** namens **Hoffa** den **Tod gefunden.** Ein **anderer** wurde **schwer verletzt,** die **übrigen** nur **leichter.** Auch ein **Hauptmann** erlitt **schwere Verletzungen.**

hd. **Berlin,** 29. Juni. (Tel.) Der **Teltowkanal** hat den ersten Wolkenbruch nach seiner Eröffnung schlecht bestanden. An vielen Stellen sind Dammrutsche eingetreten. Große Stücke lösten sich infolge der niederprasselnden Hagel- und Regenmengen und stürzten mit Donnergepolter in den Kanal. Unweit der Lankwitzer Brücke haben sich längs des ganzes Dammes Risse von 4 bis 5 Meter Breite gebildet. Der durch das Unwetter hier entstandene Schaden wird auf mehrere tausend Mark geschätzt. Hunderte von Arbeitern sind bereits mit der Wiederherstellung der Kanalufer beschäftigt.

= **Posen,** 29. Juni. **Gewitter, Wolkenbrüche** und **Hagelschäden** suchten gestern die Stadt und Provinz **Posen** und **Westpreußen** heim. In Klarheim, Wudschin und anderen Orten wurden **zahlreiche Personen** auf dem Felde **vom Blitz erschlagen** und viele **ländliche Gebäude eingeäschert.** Der **Feldschaden** ist **enorm.**

= **M.-Gladbach,** 29. Juni. (Tel.) Nachts hat sechs Stunden lang ein **schweres Unwetter** die Felder durch einen **wolkenbruchartigen Regen** geschädigt. In der **Stadt** entstanden lt. „Frkf. Ztg." **ausgedehnte Ueberschwemmungen.** In einer Färberei wurden die Kesselfeuer durch die Wasserfluten gelöscht. Viele **Keller** stehen **unter Wasser.** Die Feuerwehr ist mit Auspumpen beschäftigt.

= **Wien,** 29. Juni. (Tel.) Ueber die Stadt **Wien** und **Umgebung** ging gestern abend ein **wolkenbruchartiger Gewitterregen** mit **Hagel** nieder und **überflutete** alle **Straßen, Felder** und **Gärten** mit stellenweise **meterhohen Wassermassen.** Der **Schaden** ist **bedeutend;** die **diesjährige Ernte** ist zum größten Teil **vernichtet.**

= **Madrid,** 29. Juni. Depeschen aus **Logrono** und **Haro** besagen, daß **Regen, Sturm und Hagel die Weinberge** des **Ebrotales verwüstet,** in mehreren Ortschaften **große Ver-**

Heitz (Heitz und Mündel Nachfolger). Er war der Verfasser des allbekannten braunen Vogesen-Reisehandbuches mit der goldenen Stechpalme — kurzweg nur „der Mündel" genannt. Dieses Buch hat einen wichtigen Teil der Lebensaufgabe des Verstorbenen gebildet, ihm hat er sich unablässig gewidmet. Der Vorstorbene war von Geburt Schlesier; 1853 zu Glogau geboren, absolvierte er dort das Gymnasium. Später studierte er in Straßburg Germanistik bei den Professoren Scherer und Martin und wandte sich bald darauf dem Buchhandel zu. Am 5. Januar 1885 trat er als Teilhaber in die jetzige Firma Heitz und Mündel ein, der er bis zu seinem Tode angehört hat. (Str. P.)

= **Berlin,** 29. Juni. Der frühere Chefredakteur der **„Kreuzzeitung", Professor Kropatscheck,** ist in der vergangenen Nacht gestorben.

(K. wurde 1847 in Nahhausen in der Neumark geboren, studierte in Halle Geschichte und Philosophie und war später an verschiedenen Anstalten Gymnasiallehrer. 1883 legte er sein Schulamt nieder und trat in die Redaktion der „Kreuzzeitung" ein, deren Chefredakteur er als Hammersteins Nachfolger seit 1885 war. Dem preußischen Abgeordnetenhaus gehörte er seit 1879, dem Reichstag 1884 bis 1903 an. In letzter Zeit zog er sich von der parlamentarischen und auch von der redaktionellen Tätigkeit zurück. Auch bei seinen politischen Gegnern erfreute sich der Verstorbene persönlicher Schätzung. D. Red.)

= **Berlin,** 29. Juni. Professor **Schweninger,** der bekannte Arzt Bismarcks und bis vor kurzem Leiter des Teltower Kreiskrankenhauses, **beabsichtigt** in einen **Vorort Münchens überzusiedeln** und dort ein **Sanatorium** einzurichten.

= **Dessau,** 29. Juni. Der Tenorist Hutt, ein Karlsruher, hat sich nach dem „B. L.-A." mit der Tochter Ernst v. Possarts, bisher Mitglied des Dessauer Hoftheaters unter dem Bühnennamen Delsarta, verlobt.

hd **Wien,** 29. Juni. (Tel.) Das im Verlage von Hugo Bermühler in Berlin erschienene **Buch: „Der sündige Bischof"** ist in **Oesterreich verboten** worden.

= **Christiania,** 30. Juni. (Tel.) **„Afton Posten"** meldet aus Doornsö: **Der Nordpolfahrer Wellmann ist mit Begleitung hier eingetroffen. Er erklärte, daß im Jahre 1906 ein Aufstieg mit dem Ballon, ausgeschlossen sei.**

)-(**Paris,** 30. Juni. (Tel.) Der **Akademiker Albert Sorel** erlag gestern einem **langwierigen Magenleiden** im Alter von 64 Jahren.

Sorel war 1893 zum **Nachfolger Taines** in der **französischen Akademie** ernannt worden und hatte seit dreißig Jahren an der Ecole des Sciences politiques den Lehrstuhl für die **Geschichte der Diplomatie** inne. Als sein Hauptwerk wird „L'Europa et la Revolution française" bezeichnet, für das ihm letztes Jahr der Osiris-Preis, 100 000 Franken, durch das Institut de France verliehen wurde. Man hat von Sorel eine „diplomatische Geschichte des deutsch-französischen Krieges" und zahlreiche geschichtliche Abhandlungen, die er in der „Revue des Deux-Mondes", der „Revue politique", der „Revue bleue" erscheinen ließ; daneben auch einige Romane.

Gerichtszeitung.

△ **Karlsruhe,** 28. Juni. **Sitzung der Strafkammer I.** Wegen Betrugs im Rückfall und wegen Unterschlagung hatte sich der Kaufmann Wilhelm **Kraushaar** aus Rödelsheim zu verantworten. Der hier wohnhafte Angeklagte gehört offenbar zu jener Sorte von Menschen, die es mit Geschick verstehen, aus zweifelhaften Geschäften die Mittel zu ihrem Unterhalte zu gewinnen. Er hat hauptsächlich die Fabrikation von sog. Kellerwechseln als einen ergiebigen Zweig seiner Tätigkeit betrieben und sich dadurch die jetzige Anklage zugezogen. In diesem Geschäftszweige operierte Kraushaar in der Weise, daß er die Wechsel an notarisch zahlungsunfähige Persönlichkeiten gab, die den Diskont versuchten, obwohl sie über die Qualität der Wechsel nicht im Unklaren waren. Die Diskontstelle wurde über die Eigenschaft der Wechsel als wertlose Gefälligkeitsakzepte dadurch getäuscht, daß man ihnen das Aussehen von Warenwechseln gab. In welchem Umfange Kraushaar die Wechselgeschäfte betrieb, ließ sich mit Sicherheit nicht feststellen; er konnte in der heutigen Sitzung nur dreier Fälle überführt werden, in denen er Personen dadurch schädigte, daß er sich für die Vermittelung von Akzepten auf Wechsel der geschilderten Art Provisionen in Höhe von 50 M, 180 M und 140 M zahlen ließ. Der Angeklagte hatte sich auch der Unterschlagung schuldig gemacht, indem er den Betrag von 200 M, den ihm vor etwa 2 Jahren der Kaufmann J. Bast in Radolfzell zur Vermittelung an den Buchhändler Lupus in Metz zugesandt hatte, für sich behielt und verbrauchte. Das Gericht erkannte gegen den Angeklagten unter Anrechnung von 2 Monaten Untersuchungshaft auf 10 Monate Gefängnis und 5 Jahre Ehrverlust.

= **Leipzig,** 29. Juni. Das Reichsgericht hat die Revision des Stationsassistenten Stullgys und des Weichenstellers Schmidt, die im vorigen Jahre vom Landgericht Kottbus wegen Verschuldung des Eisenbahnunglücks bei Spremberg, der erstere zu 16, der letztere zu 1 Monat Gefängnis verurteilt worden sind, verworfen. („Str. Post".)

= **Paris,** 29. Juni. (Tel.) Die beiden Tischler Haberd und Beuchard, die am 6. Mai in dem Viertel Montrouge bei der **Anfertigung einer Höllenmaschine** durch deren unerwartete Explosion verwundet und kurz darauf verhaftet wurden, sind heute von dem Zuchtpolizeigericht zu 5 Jahren Gefängnis und 100 Fr. Geldstrafe verurteilt worden. Die Aussagen der Angeklagten, die behaupteten, daß sie keine Anarchisten seien und lediglich chemische Versuche machen wollten, wurden durch die Bekundungen der Zeugen widerlegt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

heerungen angerichtet und die Gärten, Felder und Olivenanpflanzungen schwer beschädigt haben.

hd **Antwerpen**, 29. Juni. (Tel.) Gestern Abend ging über Antwerpen und Umgebung ein furchtbares Unwetter nieder. Zahlreiche Gebäude wurden unter Wasser gesetzt. Im Hafen mußten Vorkehrungen getroffen werden, um die an dem Quai ankernden Barken zu schützen.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Berlin**, 29. Juni. Zahlreiche Haussuchungen bei Anarchisten haben, wie die „Nat.-Ztg." erfährt, in den letzten Tagen hier stattgefunden. Es handelt sich im wesentlichen um die Ermittelung internationaler Verbindungen (Adressenverzeichnisse usw.) Das sozialistische Blatt der „freien Arbeiter" wurde mit Beschlag belegt.

= **Dresden**, 30. Juni. Gestern nachmittag ist hier der frühere preußische Gesandte am Dresdener Hofe, Graf Dönhoff, gestorben.

= Norderney, 29. Juni. Der hier zur Kur weilende Fürst zur Lippe stattete gestern nachmittag dem Reichskanzler einen längeren Besuch ab.

= **Wien**, 29. Juni. Der Khedive von Egypten ist heute nach Paris abgereist.

= **Wien**, 30. Juni. Die ungarische Delegation hat das Ordinarium und das Extraordinarium des Heeresbudgets sowie sämtliche Vorlagen des Kriegsministers angenommen Die 3. Lesung ist auf heute anberaumt worden.

hd **Rom**, 30. Juni. Während die Königin-Mutter Margueritha in der landwirtschaftlichen Ausstellung zu Mailand eine Hydrantenschraubenpresse besichtigte, explodierte diese. Es wurde aber niemand verletzt.

hd **Rom**, 29. Juni. Es bestätigt sich, daß der Papst im nächsten Konsistorium die bezeichneten neuen französischen Bischöfe präconisieren wird.

= **Madrid**, 29. Juni. Zum Minister des Auswärtigen wird Perez Caballero ernannt werden. Der Unterstaatssekretär des Auswärtigen de Ojeda soll in nächster Zeit einen Botschafterposten erhalten.

= **Paris**, 29. Juni. Die gestern gewählte Kammerkommission für die Arbeitergesetzgebung ernannte Millerand einstimmig zu ihrem Vorsitzenden.

= **Paris**, 29. Juni. Verschiedene Bureaus der Kammer wählten heute einen Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten. Unter den Gewählten befinden sich Delcassé, Deschanel und Pressancé.

= **Paris**, 29. Juni. In parlamentarischen Kreisen beginnt man sich für den Ausgang der Verhandlungen des Kassationshofes zu interessieren. Man nimmt als sicher an, daß Dreyfus ohne Verweisung vor ein neues Kriegsgericht für unschuldig erklärt wird, und bereitet eine parlamentarische Intervention vor, wodurch die Wiedereinsetzung Dreyfus' sowie des Obersten Picquart in ihren militärischen Rang herbeigeführt werden soll. (Frkf. Ztg.)

L. **Brüssel**, 30. Juni. König Leopold beabsichtigt, wie der „Daily Telegraph" von hier erfährt, bevollmächtigte Gesandte des Kongostaates für England, Deutschland, die Vereinigten Staaten und Frankreich zu ernennen. Bisher wurden die Angelegenheiten des Kongostaates von den belgischen Gesandten erledigt, jedoch wegen der häufigen Einwände gegen diese Praxis soll die Kongoregierung den gemeldeten Entschluß gefaßt haben.

L. **Newyork**, 30. Juni. Wie der „Daily Telegraph" von hier berichtet, fängt die deutsche Tariffrage an, das Repräsentantenhaus in Verlegenheit zu bringen. Die deutschen Firmen beklagen sich weiter und unterstützen die Behauptung der „Köln. Ztg.", daß die Vereinigten Staaten die deutsche Einfuhr höher als die anderer Staaten verzollen. Wie der „Daily Telegraph" erfährt, stehen wichtige Ereignisse in der Tariffrage bevor.

= **Washington**, 30. Juni. Der Senat stimmte dem Bericht des gemeinsamen Ausschusses beider Häuser des Kongresses über die Vorlage betr. die Eisenbahnfrachtsätze zu und nahm damit das Gesetz an. Senat und Repräsentantenhaus nahmen das Gesetz gegen die Nahrungsmittelfälschung an.

= **Washington**, 30. Juni. Wenn Castro am 5. Juli die Präsidentschaft von Venezuela wieder übernimmt, wird ihm die Forderung der Vereinigten Staaten entgegentreten, den Ansprüchen der Vereinigten Staaten gegen Venezuela ohne Rücksicht auf die venezolanischen Gerichte zu entsprechen. In diplomatischen Kreisen wird dieses Vorgehen der Vereinigten Staaten als äußerst bezeichnend angesehen.

Von der Kieler Woche.

= **Kiel**, 29. Juni. Das für heute angesetzte Rennen der Motorboote von Kiel nach Travemünde wurde stürmischer Witterung und hohen Seeganges wegen auf morgen vormittag verschoben.

= **Travemünde**, 29. Juni. (Tel.) Die Jacht „Meteor" mit dem Kaiser an Bord passierte um etwa 4 Uhr 30 Min. das Ziel vor Travemünde, kurz hinter dem Schoner-Kreuzer „Hamburg". Das Torpedoboot „Sleipner" folgte dem „Meteor". Kurz zuvor trafen der kleine Kreuzer „Leipzig" und das bald nach 8 Uhr früh von Kiel abgedampfte Kaiserschiff „Hamburg" auf der hiesigen Reede ein.

= **Travemünde**, 30. Juni. Der Kaiser ließ gestern Nachmittag die Yacht „Meteor" in den Hafen schleppen und verweilte auf ihr bis zum abend.

Zur Reichstagsstichwahl im Wahlkreise Iserlohn-Altena.

hd **Iserlohn**, 30. Juni. Die Reichstagsstichwahl im Wahlkreise Iserlohn-Altena, wo durch das getrennte Vorgehen der beiden liberalen Parteien es ermöglicht wurde, daß der ihrer Gesamtzahl fast um die Hälfte nachstehende Zentrumskandidat mit dem Sozialdemokraten in die Stichwahl kam, und zwar bei einer zu 3 Vierteln evangelischen Bevölkerung, ist auf den 10. Juli anberaumt worden.

hd **Berlin**, 30. Juni. Nach einer Zuschrift an die „Staatsbürger-Ztg." werden die Christlich-Sozialen in der Reichstagsstichwahl Iserlohn-Altena gegen den sozialdemokratischen Kandidaten stimmen.

Aus Deutsch-Ostafrika.

= Dar-es-Salaam, 30. Juni. Hauptmann Schönberg berichtet, daß im nördlichen Liwale die Neigung zu einer Unterwerfung gering sei. Er errichtete daher einen Posten mit europäischer Besatzung.

Nach der Meldung eines Postenführers in Liwale überfielen 2 Hauptführer die bereits unterworfenen Jumbis in Nangoscho. Die Aufständischen wurden in 2 großen Trupps auseinandergesprengt.

Im Mahenge-Bezirk scheint die Ruhe gesichert zu sein. L.-A.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

= **Petersburg**, 29. Juni. Die Kommission zur Beratung der Auswandererfrage hielt heute die erste Sitzung ab und sprach sich dahin aus, daß die Auswanderung gesetzlich erlaubt sei.

L. **Petersburg**, 30. Juni. Der Finanzminister Kokoszew legt dem heutigen Ministerrat einen Plan vor, welcher bezweckt, den nationalen Geldaufwand bedeutend einzuschränken. Demgemäß sollten die vom Kriegsminister zur Stärkung der russischen Lage im fernen Osten verlangten 133 Millionen Rubel verworfen werden, ebenso die zum Kriegsbudget verlangten 43 Millionen Rubel.

Kokoszew empfiehlt die Abschaffung verschiedener Minister-Abteilungen sowie die Einschränkung des Personals auch in seinem eigenen Ressort. Der Minister sagt, der Generalstreik im Oktober des Jahres 1905 habe der Regierung 80 Millionen Rubel gekostet.

Die Meuterei beim Militär.

L. **Petersburg**, 28. Juni. Die in Peterhof eingeleitete Untersuchung der politischen Agitation unter den Gardisten hat ergeben, daß es Anhängern sozial-revolutionärer Organisationen gelang, in die Preobraschenski- und Semenovensky-Regimenter als Musikanten einzutreten. Zwei von diesen werden als Rädelsführer der Kundgebung im Preobraschenski-Regiment vor Gericht gebracht werden. Einige junge Mädchen, die bisher als Bräute der Soldaten galten, sind nun als rührige sozialistische Propagandisten identifiziert worden.

In Polen.

hd **Warschau**, 30. Juni. Gestern abend 5 Uhr warf ein Unbekannter in der Prager Vorstadt gegen den Wagen des Gendarmeriechefs, Oberst Muradew, eine Bombe. Der Oberst wurde nur leicht verletzt, der ihn begleitende Gendarmerieunteroffizier und der Kutscher schwer. Ein Pferd wurde getötet.

Aus dem sonstigen Reiche.

hd. **Petersburg**. 29. Juni. In Saratow wachsen die Agrarunruhen beständig. Zwei große Güter im Kreise Atarski sind total verwüstet worden. Die Gutsbesitzer des Gouvernements Saratow haben bisher eine halbe Million Rubel Schaden erlitten. (L.-A.).

= **Petersburg**, 30. Juni. Die Telegraph-Agentur erklärt die Meldung ausländischer Blätter, nach denen in Beßarabien eine Judenhetze stattgefunden habe und die Bauern aus der Nachbarschaft zum Zwecke der Plünderung nach den Städten gezogen seien, für vollkommen erfunden.

hd **Berlin**, 29. Juni. Der Hilfsverein der deutschen Juden erhielt von der russischen Grenze unter heutigem Datum das nachstehende Telegramm: Laut mehrfacher Nachrichten droht in Uman im Gouvernement Kiew für morgen ein Progrom (Judenhetze). Am 25. ds. ging der Bürgermeister in der Stadt Uman in die umliegenden Dörfer und reizte zum Progrom auf. Ein Offizier riet einem bekannten jüdischen Kaufmann, er solle für morgen Uman verlassen. Der Hilfsverein hat sich sofort an einflußreiche Persönlichkeiten in Petersburg um Intervention gewandt.

Das Ausland.

= **Berlin**, 29. Juni. Die Versammlung, die sich hier am letzten Montag in der Tonhalle mit den Metzeleien in Rußland beschäftigte, beauftragte, wie wir gemeldet haben, ihren Vorsitzenden, den Reichstagsabgeordneten Karl Schrader, die von ihr angenommene Erklärung dem Präsidenten der Reichsduma in Petersburg telegraphisch zu übermitteln. Jetzt hat Herr Schrader folgende Antwort darauf erhalten: „Ihr Telegramm ist angekommen, wir danken für das Mitgefühl und für die guten Wünsche und schätzen die Freundschaft und Sympathie des großen nachbarlichen Kulturvolkes sehr hoch. Der Präsident der Reichsduma: Muromtzew."

hd **Budapest**, 30. Juni. Viele russische Juden, die aus Bialistok und anderen Orten, wo Judenverfolgungen stattfanden kommen, flüchten nach Rumänien, wo jedoch die Juden infolge des bekannten Judengesetzes nicht geduldet werden. Sie treffen nun massenweise in Ungarn ein. Der Minister des Innern hat jetzt den Grenzbehörden eine noch von Tisza erlassene Verordnung zur strengen Beobachtung empfohlen, wonach russische jüdische Flüchtlinge nur ein Durchzugsrecht in Ungarn haben. (Voss. Ztg.)

Handel und Verkehr.

* **Mannheimer Effektenbörse.** (Offizieller Bericht.) An der heutigen Börse waren Brauerei-Aktien etwas belebter. Badische Brauerei zu 126 Proz. umgesetzt, Ritter Schwetzingen zu 28 Proz. begehrt, Homb. A.-B. vorm. Messerschmitt notierten 80 B. und Schwartz Speyer 130 B. Von Industrie-Aktien blieben gesucht: Freiburger Ziegelwerke zu 182.50 Proz., dagegen Portland-Zementwerke Heidelberg zu 143 Proz. erhältlich.

Mannheimer Getreidebericht vom 29. Juni. Der Markt ist ruhig bei schwach behaupteten Preisen. Die heutigen Notierungen sind 80 Ko. Bahia blanca Semance Russe 135.50—000.00, 80 Ko. La Plata Ungarsaat 134.00—00.000, 79 Ko. La Plata Ungarsaat 133 50—000,00 Ulka 9 Pud 20 25 132.00—000.00, Ulka 9 Pud 25 30 133.00 bis 000.00, Ulka 9 Pud 30 133.50 bis 000.00, Ulka 9 Pud 35 134.50—000.00, Ulka 10 Pud 136.00—000.00. Russ. Roggen 9 Pud 10/15 109.00. Russ. Gerste 59 60 Ko. 100.00. Amerikanischer Mixed-Mais 101.00. La Plata-Mais prompt 98.00, La Plata Mais Juli-August 97.50. Nord-Russ. Hafer je nach Qualität 110.00—140.00. Alles per 1000 Kilo cif Rotterdam.

Hamburg, 29. Juni. 3 Uhr nachm. Kaffee good average Santos per September 37¼, per Dezember 37¾, per März 38¼, per Mai 38¾. Stetig.

London, 29. Juni. 5 Uhr. Metalle. Kupfer 81 Pfd. St. 7 S. 6 P., 3 Mt. 80 Pfd. St. 12 S. 6 P., Zinn Straits 177 Pfd. St. 00 Sh. 0 P., 6 Mt. 175 Pfd. St. 15 Sh. 0 P., Bleispan. 16 Pfd. St. 15 Sh. 0 P., engl. 17 Pfd. St. 00 S. 0 P., Zink gew. Marken 27 Pfd. St. 5 S. 0 P., bess. 27 Pfd. St. 10 S. 0 P., Schott. Roheisen-Warrants 56 S. 3 P.

Glasgow, 29. Juni. Roheisen. Middlesborough Warrants per Kasse 50.1½, per laufender Monat 50.3½. Fest.

Liverpool, 29. Juni, ½5 Uhr. Baumwolle. Tag.-Umsatz 4000 B. Tageszufuhr 15807 B. Amerik. willig. Fulli good Oomra 4 14/32. Fine Bengal 4 6/32. Good fair Tinivelly 5 6/32. Middl. amerikan. 6.10. Juni-Juli 5.81 w, Juli-Aug. 5.76 w, Aug.-Sept. 5.68 w, Sept.-Okt. 5.60 w, Okt.-Nov. 5.55 w, Nov.-Dez. 5.54 w, Dez.-Jan. 5.54 w, Jan.-Febr. 5.55 w, Febr.-März 5.56 w, März-April 5.58 w, April-Mai 5.59 w.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten:

23. Juni. Karl Wilhelm, V. Friedrich Reich, Mineralwasserfabrikant. — 26. Juni. Albert, V. Joseph Rapp, Schneider. — 28. Juni. Berta Johanna, V. Florian Burkarth, Zimmermann. Hertha Franziska, V. Gustav Erb, Schriftsetzer.

Todesfälle:

27. Juni. Albert, alt 1 Mt. 13 T., V. Theodor Waas, Schreiner. — 28. Juni. Christine, alt 1 J. 27 T., V. Thomas Hawkins, Kutscher. Hilda Künstler, alt 16 J., Tochter des Maschinisten Jos. Künstler. Berta Fletterer, alt 30 J., gesch. Ehefrau des Schneiders Georg Fletterer. Barbara Waldvogel, alt 79 J., Witwe des Kutschers Ludw. Waldvogel. Georg Wunsch, Bahnarbeiter, ein Ehemann, alt 80 J. Johann Griesinger, Taglöhner, ein Ehemann, alt 62 J. Christina Weigel, Taglöhnerin, ledig, alt 84 J. Marie Volk, alt 42 J., Ehefrau des Beleuchtungsdieners Friedrich Volk. Katharina Streib, alt 60 J., Ehefrau des Privatiers August Streib. — 29. Juni. Marie Theobald, alt 49 J., Ehefrau des Landwirts Adam Theobald.

Erledigte Stellen für Militäranwärter.

Diener der Kreisverwaltung und Kreiswinterschule in Waldshut auf 1. Oktober ds. Js. Probezeit 6 Monate; Anstellung auf Lebenszeit. 800 ℳ Anfangsgehalt, freie Dienstwohnung.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz. Hafenpegel. 29. Juni 4,63 m (27. Juni 4,68 m).
Schusterinsel, 30. Juni. Morgens 6 Uhr 3.31 m.
Kehl, 30. Juni Morgens 6 Uhr 3,60 m.
Maxau, 30. Juni. Morgens 6 Uhr 5,15 m, gef. 0,05 m.
Mannheim, 30. Juni. Morgens 7 Uhr 4,93 m.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Samstag den 30. Juni:

1. Athletic-Sport-Club Germania. ½9 Uhr Uebungsstunde i. Nußbaum.
Bayernverein. Vereinsabend im Tyroler.
Fulda. 9 Uhr im Landsknecht.
Fußballklub Phönix. Uebungen auf dem Sportplatz.
Gesangverein Badenia. Nach der Probe Sängerversammlung.
Gesangverein Germania. Zusammenkunft bei Eisele, zur Waldstadt.
Kaufm. Verein Merkur. 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl.
Liederhalle. 8½ Uhr Sommerfest im Stadtgarten.
Marineverein. Vereinsabend im Lokal (Karlsburg).
Männerturnverein. ¾8 Uhr Damenabtl., Zentralturnhalle.
Pionierverein. Versammlung im Lokal.
Rheinklub Allemannia. 9 Uhr Klubabend im Hohenzollern.
Ruderverein Sturmvogel. 9 Uhr Vereinsabend im Palmengarten.
Salamander, 1. Karlsr. Ruderklub. 9 U. Klubabd. i. Klubh. (Rheinh.).
Verein ehem. gelber Dragoner. 8½ Uhr Monatsversammlg. im Lokal.

Sonntag den 1. Juli:

1. Athletiksportklub Germania. 3 Uhr Gartenfest im Nußbaum.
Eintracht. 4 Uhr Sommerfest.
Fußballverein. Früh Tennisspiel, 3½ U. Uebung, 4½ U. Wettspiel.
Karnev.-Gesellsch. Ampel. 3 Uhr Waldfest bei Bahnwart Seiler.
Pionierverein. 3 Uhr Gartenfest im Kaisergarten.
Stadtgarten. 11¼ Uhr Konzert der städtischen Schülerkapelle.
5 Uhr Konzert der Leibgrenadier-Kapelle.
Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 6.31 Uhr.
Trainverein. 3½ Uhr Gartenfest. Karlsburg, Durlach.
Turngemeinde. 7.04 Uhr Abfahrt nach Hagsfeld.
Turngesellschaft. 7.14 Uhr Abfahrt nach Hagsfeld.
Ver. ehem. gelb. Dragoner. 11.56 U. Famalienausflug nach B.-Baden.
Ver. z. Förd. d. Kaninchenzucht. Kaninchenmarkt im Burghofgarten.

Hirschsche Schneider-Akademie,
Berlin C., Rotes Schloß 2. 9553a
Prämiiert Dresden 1874 u. Berliner Gewerbe-Ausstellung 1879.
Neuer Erfolg: Prämiiert mit der goldenen Medaille in Frankreich 1897 und goldenen Medaille in England 1897. — Größte, älteste, besuchteste und mehrfach preisgekrönte Fachlehranstalt der Welt. Gegründet 1859. Bereits über 28000 Schüler ausgebildet. **Kurse von 20 Mark an** beginnen am 1. und 15. jeden Monats. **Herren-, Damen- und Wäscheschneiderei.** Stellenvermittlung kostenlos. Prospekte gratis. **Die Direktion.**

Magenbeschwerden (Appetitmangel etc.) stehen mit der Darmträgheit im engsten Zusammenhange. Nur wenn die unverdaulichen Reste der Nahrung, die für den Körper ein nicht unschädlicher Ballast sind, aus dem Dickdarm regelmässig entfernt werden, kommen die wichtigen Verdauungssäfte, die sich in den Dünndarm ergiessen, erst zu voller Geltung. Nur dann aber vermag der Magen durch seine Säfte die Speisen genügend zu lösen und für die Verdauung vorzubereiten. Bei Verstopfung sind Appetitmangel, sowie Magenstörungen (Druck, Spannung, Aufstossen etc.) häufig. Die abführende Wirkung des *Hunyadi János Bitterwassers* ist, da es doppelt kohlens. Natron enthält, für den Magen reizlos. Sie äussert sich aber bald durch Wiederkehr normaler Magenfunctionen, dadurch aber in Besserung der Gesamt-Ernährung und des subjectiven Wohlbefindens. 1463a

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail.
Kaiserstraße 189, zwischen Herren- und Waldstraße. 8856
Größtes Spezialgeschäft in Besatzartikeln, aller Arten Besatzstoffen, Passementerien, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Krawatten Fächern 2c. Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telephon 372. —

Die **Auskunftei W. Schimmelpfeng** bildet mit der ihr verbündeten vornehmsten amerikanischen Auskunftei **The Bradstreet Company** eine große bewährte Organisation für kaufmännische Erkundigungen. Bureau für das Großherzogtum Baden in Mannheim D 1 Nr. 7/8. 2001a

Reichenbach **Restaurant u. Pension „Sonne".** Pension von 3.50 Mk. an. Lokalitäten für Vereine u. Gesellsch. **b. Ettlingen** (Bahnstat.) Teleph. Ettlingen 54. Besitzer **A. Müller.** B20904

Emmendingen, prächtig am Fusse des Schwarzwaldes gelegen, eignet sich vortrefflich als Stützpunkt zu **Sonntags-Ausflügen.** Ueber der Stadt „die Burg" mit unvergleichlich schönem Rundblick über Schwarzwald, Vogesen, Kaiserstuhl und Rheinebene. 1 Std. Ruine Hochburg, 1 Std. 20 Min. Ruine Landeck, 1 Std. ehem. Abtei Thennenbach, 2½ Std. Mineralbad Kirnhalden. Prächtige Waldwanderungen nach allen diesen Punkten. Emmendingen besitzt anerkannt vorzügliche Gasthöfe und Restaurationen und ist ein billiger angenehmer Aufenthalt auch für Pensionäre. Licht- u. Luftbadeanstalt. Nähere Auskunft durch den gemeinnützigen Verein, Auskunftstelle Rathaus. 4611a

OPEL 2168a
Fahrräder Nähmaschinen
Motorwagen.
Adam Opel, Rüsselsheim a. M. Fahrräder Nähmaschinen u. Motorwagen-Fabrik.
Vertreter: **Peter Eberhardt,** Karlsruhe, Amalienstr. 18.

Kaiserstr. 139

Carl Schöpf

Marktplatz

Montag den 2. Juli: Beginn meines diesjährigen grossen

Inventur- und Räumungs-Verkaufs

zu bisher nie dagewesenen

enormen Verlustpreisen.

Damen-Konfektion

Kostüme	zu 20	42	65	120 M	
	kosten jetzt 9.75	27	38	75 M	
Taillenkleider	zu 25	39	58	110 M	
	kosten jetzt 14.50	26	37	68 M	
Staubpaletots	zu 6.50	9.75	15	29	
	kosten jetzt 3.90	6.50	9.50	18 M	
Jacketts	zu 10.50	20	35	65 M	
	kosten jetzt 6.75	12.50	19	38 M	
Frauenpaletots	zu 22	38	58	85 M	
	kosten jetzt 14.50	20	35	52 M	

Sportröcke	zu 3.90	6.75	15	28 M	
	kosten jetzt 2.25	4.25	8.75	16 M	
Waschkleider	zu 11.75	19	39	42 M	
	kosten jetzt 7.50	12.50	18.50	27 M	
Morgenröcke	zu 4.50	8.75	16	25 M	
	kosten jetzt 2.95	5.80	9.50	16 M	
Unterröcke	zu 2.95	4.75	7.75	16 M	
	kosten jetzt 1.75	2.90	5.20	9.75 M	
Blusen	zu 1.25	3.50	7.75	12 M	
	kosten jetzt 85 ₰	2.25	5.25	8.50 M	

Gleiche Preisermässigung auf sämtliche Kinder-Konfektion.

Drei Serien Kleiderstoffe

Enorm billig!

Wollmousseline, beste Qualitäten und neueste Dessins
Meter **58** ₰ **95** ₰ **1.25**

Farbige Waschstoffe etc.
Meter **25** ₰ **48** ₰ **58** ₰

Weisse Woll- u. Waschstoffe besonders billig.

Serie I **div. Nouveauté-Stoffe** in aparten Farbenstellungen — Wert bis Mk 1.75 für **95** Pfg.

Serie II **Reinwollene Blusenstoffe** in neuen Streifen und Karos — Wert bis Mk. 2.– für Mk. **1.20**

Serie III **110 cm Phantasiestoffe** nur Muster dieser Saison — Wert bis Mk. 3.50 für Mk. **1.50**

Alle Reste in Kleiderstoffen Blusenstoffen Waschstoffen etc. mit **10% Rabatt** oder doppelte Rabattmarken.

Besonders vorteilhafte Kaufgelegenheit für den Umzug.

Auf die schon bedeutend herabgesetzten Verkaufspreise gewähre ich 9644

10% Rabatt oder **doppelte Rabattmarken.**

10% Rabatt oder doppelte Marken auf

Gardinen, weiss, crême, bunt, schmal und breit, abgepasst und am Stück.
Rouleauxstoffe, Spachtelrouleaux, Congresstoffe, Bodenteppiche, Bettvorlagen, Schlafdecken, Steppdecken, Tischdecken.

sämtliche Weisswaren, Bettdamaste, Hemdentuche, Bettuchleinen und Halbleinen, Handtücher, Tisch- und Bettwäsche.

10% Rabatt oder **doppelte Rabattmarken.**

Bis 25% unter heutigem Wert.

Bis 25% unter heutigem Wert

alle Vorräte in

Damen-Hemden, Damen-Beinkleider, Nachtjacken, Anstandsröcke, Herren- und Damen-Trikotwäsche, Kinder- und Babywäsche.

Bis 25% unter heutigem Wert.

Trotz der enormen Preisreduktion auf alle Artikel Rabattmarken.

Gesangverein „Badenia" E. V.

Samstag den 30. Juni, unmittelbar nach der Gesangsprobe

Sängerversammlung.

Besprechung über den Sänger-Ausflug.

Vollzähliges Erscheinen ist sehr erwünscht. 9709

Der Vorstand.

Gesangverein Germania.

Heute abend:

Zusammenkunft mit F.-B.

bei Mitglied Eisele zur „**Waibstadt**" (Werderplatz).

Der Vorstand.

Männerturnverein.

Uebungsabende in der **Zentralturnhalle.**

Allgemeines Turnen Montag und Donnerstag von 8—10 Uhr.

Alte Herrenriege Mittwoch von 3/4 9—3/4 10 Uhr.

Die **Damen-Abteilung** übt:
in der Zentralturnhalle Mittwochs von 1/4 8—3/4 9 Uhr und Samstags von 3/4 8—9 Uhr,
in der Turnhalle der Friedrichschule-Kaiserallee 6, Montags u. Donnerstags von 6—7 Uhr.

Turngesellschaft Karlsruhe.

Gut Heil!

Abfahrt zum Gauturnfest morgen früh 7[11] vom **Bahnhof Kapellenstr.**

Standquartier in Hagsfeld „**Krone**". 9741

Der Turnrat.

Kaufmännischer Verein „Merkur" Karlsruhe.

Heute abend 9 Uhr beginnend:

gesellige Zusammenkunft

im Vereinslokal **Café Prinz Carl.**

Der Vorstand.

Salamander.

Erster Karlsruher Ruderklub. (E. V.)

Samstag den 30. Juni abends 9 Uhr, im „**Klubhause**":

Klubabend.

Rückfahrt mittelst Sonderwagen der Städt. Straßenbahn 12 Uhr ab Klubhaus.

Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel (e. V.).

Heute Samstag abend 9 Uhr:

Vereinsabend im Lokal „**Palmengarten**".

Wegen Beteiligung an der Mannheimer Regatta wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Der Vorstand.

Rheinklub „Allemannia" e. V.

Heute Samstag 9 Uhr

Klub-Abend

im Klublokal „**Hohenzollern**".

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Ein 10 Monate altes Kind (Knabe) wird in **gute Pflege gegeben.** Gefl. Offert. unter B21264 an die Exp. d. „Bad. Presse".

Schwarzwaldverein

Sekt. Karlsruhe.

Sonntag den 1. Juli 1906

Ausflug:

Oberthal — Hundseck Mehliskopf — Hoher — Ochsenkopf — Herrenwies — Baden (oder Oberthal).
Abfahrt 6[31] Uhr.

Alpenverein, E. V.

Montag den 2. Juli, abends 8[30] Uhr, in der **Arche bei Moninger**

Monats-Versammlung.

Tagesordnung:

Touristische Notizen. **Vortrag** des Herrn Zahnarzts **Allers**: „Erinnerungen an das Herkomer-Rennen. Vorlage zahlreicher Bilder.

Der Vorstand.

Pionier-Verein Karlsruhe

Samstag abend 9 Uhr:

Vereins-Versammlung im Lokal.

Sonntag nachmittag von **3 Uhr** ab

Gartenfest

im Kaisergarten, Kaiserallee.

Die Mitglieder nebst den Kameraden der hiesigen militärischen Vereine und deren Familienangehörigen, sowie Freunde unseres Vereins sind freundlichst eingeladen. 9660

Der Vorstand.

Bayern-Verein Weiß-Blau

Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern.

Jeden Samstag Vereinsabend im Lokal **Tyroler** (Hirschbrücke. 100).

Landsleute willkommen!

Der Vorstand.

Zur

Reise- und Bade-Saison

empfehlen wir

Gummi-Mäntel für Damen u. Herren,
Gummi-Reisekissen,
Gummi-Badewannen, zusammenlegbar,
Gummi-Reise-Irrigateure,
Gummi-Reiserollen,
Gummi-Baderollen,
Gummi-Badehauben,
Gummi-Wäsche,
Gummi-Hosenträger,
Gummi-Kämme,
Gummi-Zahnbürsten,
Gummi-Trinkbecher,
Gummi-Schwämme,
Gummi-Bälle etc. etc.

Gummi-Riesel-Badeapparat

für kalte, warme und temperierte Bäder. Die billigste Badeeinrichtung der Welt, für die Reise sehr geeignet. 9677 3.1

Aretz & Cie.,

Inh. W. Schma u. A. Fackler.

Grossh. Hoflief.

Kreuzstr. 21 n. d. Bahnhof.

Telephon 219.

Karlsruher Liederkranz.

20 X 1841

Dienstag 3. Juli 1906, abends 8 Uhr

gemeinschaftlich mit d. **Gartenbauverein** im **Stadtgarten**

SOMMER-FEST

mit Musik- und Gesangsvorträgen etc.

Die verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen werden hierzu freundlichst eingeladen mit dem Bemerken, dass die Mitgliedkarten zum freien Eintritt berechtigen.

Es wird gebeten, in dem für den Verein vorbehaltenen Teil des Gartens Platz zu nehmen.

Bei ungünstiger Witterung wird das Fest bis auf weiteres verschoben.

Der Vorstand.

NB. Das **Kinder-Sommerfest** findet im Monat August statt. 9693.2.1

Schwarzwald-Verein (Sektion Karlsruhe).

Aufruf!

Der jetzige Turm auf dem Feldberg ist aus Anlass der Vermählung unseres allverehrten Grossherzogs mit der Prinzessin Luise von Preussen durch Beiträge der umliegenden Gemeinden errichtet worden. Er ist dem Verfall nahe, eine weitere Ausbesserung ist unmöglich.

Der Schwarzwaldverein, dessen Protektor Seine Königl. Hoheit ist, muss es als eine Ehrenpflicht ansehen, zum goldenen Ehejubiläum unseres Fürstenpaares auf der höchsten Warte des Landes einen **neuen, weithin sichtbaren Turm** zu errichten, dessen Grundsteinlegung zum Jubiläumsfeste stattfinden soll.

Der Bauaufwand für den Turm nebst einem Schutzhause ist auf ca. 45000 Mark veranschlagt. Der Schwarzwaldverein ist nicht in der Lage, diese Summe in so kurzer Zeit von sich aus aufzubringen, er wendet sich daher an alle Behörden, Vereine, Bewohner des Landes und Freunde des Schwarzwaldes mit der dringenden Bitte, dieses Unternehmen durch Beiträge zu fördern.

Karlsruhe, im Juni 1906.

Der Vorstand.

Hildebrandt, Geh. Ober-Finanzrat, I. Vorsitzender, Leopoldstr. 49.
Vogel, Stadtrat, II. Vorsitzender, Redtenbacherstr. 21.
Webel, Kanzleirat, Schriftführer, Klauprechtstr. 37.
Schwarz, Rechnungsrat, Schatzmeister, Hirschstr. 68.
Pecher, Hofuhrmacher (Auskunftsbureau des Schwarzwaldvereins), Kaiserstr. 78.

Beiträge werden von obengenannten Vorstandsmitgliedern entgegengenommen. Die Sammellisten mit den eingegangenen Geldern sind im Auskunftsbureau bei Hofuhrmacher Franz Pecher, Kaiserstrasse Nr. 78 abzuliefern. 9699.3.1

Gartenbau-Verein Karlsruhe.

In Gemeinschaft mit dem Karlsruher Liederkranz findet **Dienstag den 3. Juli, abends 8 Uhr,** bei günstiger Witterung im Stadtgarten ein

Sommerfest

mit **Musik** und **Gesangsvorträgen** statt. Unsere verehrl. Mitglieder nebst Familienangehörigen werden hiezu freundlichst eingeladen mit dem Bemerken, daß die Mitgliedkarten zum freien Eintritt berechtigen und beim Eingang unbedingt vorzuzeigen sind. Es wird gebeten, in dem für den Verein vorbehaltenen Teil des Gartens beim Musikpavillon Platz zu nehmen.

9715.2.1 **Der Vorstand.**

Oratorienverein Karlsruhe e. V.

Die ordentliche **General-Versammlung** findet Dienstag den 3. Juli, abends 8 1/2 Uhr, im Singsaale der Höheren Mädchenschule statt.

Tagesordnung:

Bericht des Schriftführers,
Bericht des Kassiers und Dechargeerteilung.
Vorschläge des Vorstandes zur Aenderung der Satzungen.
Neuwahl des Vorstandes.
Anträge und Wünsche der Mitglieder.

Mit Beginn des neuen Vereinsjahres wird Herr Hofkapellmeister **Balling** die Leitung des Vereins übernehmen. — 1. Konzert: **Schöpfung** von Haydn.

9714 Der Vorstand.

Arbeiter-Bildungs-Verein (E.V.)

Wilhelmstrasse 14.

Montag den 2. Juli 1906, abends präzis 1/2 9 Uhr

General-Versammlung.

Tages-Ordnung:

Neuwahl der nach § 20 der Satzungen ausscheidenden Ausschußmitglieder. 9489.2.2

Wir laden hierzu unsere Mitglieder mit der Bitte um zahlreiches und präzises Erscheinen ergebenst ein. **Der Vorstand.**

Zum Eichbaum.

Samstag und Sonntag:

Grosses Konzert

der Truppe **Gutekunst.** B21294

Stadtgarten-Theater.

Eröffnungs-Vorstellung

Sonntag den 1. Juli 1906:

„Der Zigeunerbaron".

Operette in 3 Akten von Johann Strauss.

(Näheres Tageszettel). 9666.2.2

Badischer Train-Verein Karlsruhe.

Sonntag den 1. Juli, Anfang 3 1/2 Uhr nachmittags, findet bei günstiger Witterung im „**Hotel zur Karlsburg**" in **Durlach** unser

Gartenfest

mit **Musik, Tanz** und **Gesangsvorträge,** durch den **Gesangverein** Liedertafel-Frohsinn, statt.

Wir laden unsere Mitglieder, die Kameraden unseres ehemaligen Bataillons, Freunde und Gönner des Vereins mit ihren werten Familienangehörigen zu zahlreicher Beteiligung hierzu freundlichst ein.

9744 **Der Vorstand.**

Verein zur Förderung der Kaninchenzucht Karlsruhe.

Sonntag den 1. Juli:

Kaninchenmarkt,

verbunden mit

Konzert, Verlosung von Kaninchen, Preisschießen und Ballwerfen,

im Garten der Restauration zum „Burghof", wozu höflichst einladet

Der Vorstand.

NB. Bei ungünstiger Witterung acht Tage später. 9711

Burghof-Garten

Brauerei Fr. Hoepfner

Karl-Wilhelmstraße Nr. 50.

Sonntag den 1. Juli 1906, von nachmittags 4 Uhr ab:

Grosses Militär-Konzert

ausgeführt von der 9701

Kapelle des 1. Bad. Leib-Dragoner-Regts. Nr. 20

unter Leitung des Herrn Stabstrompeter **Köhn.**

Eintritt frei! **Heinrich Götz.**

Konzertgarten z. Felseneck.

Sonntag den 1. Juli 1906:

Militär-Konzert

der Kapelle des 9716

3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50.

Leitung: Stabstrompeter **Otto Schotte.**

Anfang 4 Uhr. **Eintritt 20 Pfg.**

Konzert-Saal zu den 3 Linden, Karlsruhe-Mühlburg.

Sonntag den 1. Juli 1906:

Grosses Tanzvergnügen

mit Française-Einlagen.

Empfehle meine **neu renovierten Lokalitäten** zur Abhaltung von Festlichkeiten.

Schatt. Gartenwirtschaft mit Terrasse.

Es ladet höflich ein 9728

Peter Früh, zu den 3 Linden, Karlsruhe-Mühlburg.

Wirtschafts-Uebernahme.

Freunden, Bekannten und Gönnern, sowie verehrl. Nachbarschaft diene zur gefälligen Kenntnis, daß ich

Restauration z. badischen Hof,

Bahnhofstraße, Ecke Marienstraße,

übernommen habe und am 1. Juli eröffnen werde. Es wird mein Bestreben sein, durch Verabreichung von nur **guten Speisen u. Getränken** die Zufriedenheit meiner werten Gäste zu erlangen.

Um geneigten Zuspruch bittet B21211

Wilh. Schumm,

langjähriger Hoteldiener.

Wasserschläuche auf höchsten Druck geprüft,

Tennis-Schläger u. Bälle,

feinste englische Marken, empfehlen

Badische Gummiwaren- u. Asbest-Gesellschaft

Aretz & Zipfel, 9694*

Karlsruhe i. B. — **Kaiserstrasse 143.**

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Schlossermeisters **Julius Bier jr., Eheleute**, in Karlsruhe eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Montag den 13. August 1906, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 265, Heft 3, Lgb.-Nr. 6197, 5 Ar 96 Qm. Hofraite **Essenweinstraße 19, amtlich geschätzt zu** . . . . . 50 000 ℳ

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Mai 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch den 1. August 1906, nachmittags 3½ Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 25. Juni 1906. 9631

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Glasers **Emil Hahn** in Karlsruhe eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Montag den 13. August 1906, nachmittags 3½ Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 410, Heft 10, Lgb.-Nr. 6488. **Tullastraße, 5 a 28 qm Baugelände, amtlich geschätzt zu** . . . . . 7 000 ℳ

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Mai 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamtes sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch den 1. August 1906, nachmittags 4½ Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlages die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 25. Juni 1906. 9633

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Zimmermeisters **Anton Erné Eheleute** und Kaufmann **Julius Zimmer Eheleute**, alle hier, zu Miteigentum je zur Hälfte, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag den 17. August 1906, vormittags 10½ Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 232, Heft 2, Lgb.-Nr. 4754 d. 5 a 12 qm Hofraite **Glümerstraße 16, amtlich geschätzt zu** . . . . . 52 000 ℳ

Der Versteigerungsvermerk ist am 31. Mai 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Donnerstag den 2. August 1906, nachmittags 4½ Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlages die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 25. Juni 1906. 9630

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Maurermeister **Johann Maag Eheleute** in Karlsruhe eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Montag den 13. August 1906, vormittags 10½ Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 196, Heft 12, Lgb.-Nr. 3994. Haus **Hübschstraße 27.** Flächeninhalt 4 a 44 qm Hofraite und Hausgarten, hierauf erbaut ein dreistöckiges Wohnhaus mit teils gewölbtem, teils Schienenkeller, dreistöckiger Seitenbau, **amtlich geschätzt zu** . 56 000 ℳ

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. Juni 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch den 1. August 1906, nachmittags 4 Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 25. Juni 1906. 9632

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Zimmermeisters **Anton Erné Eheleute** und Kaufmann **Julius Zimmer Eheleute**, alle hier, zu Miteigentum je zur Hälfte, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag den 17. August 1906, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 408, Heft 3, Lgb.-Nr. 5025g. 7 a 99 qm Hofraite **Rheinstraße 91, amtlich geschätzt zu** . . . . . 62 000 ℳ

Der Versteigerungsvermerk ist am 31. Mai 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Donnerstag den 2. August 1906, nachmittags 4 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 25. Juni 1906. 9634

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Fohlenmarkt
in Knielingen bei Karlsruhe

(großer Fohlenmarkt im Großherzogtum Baden)

am Mittwoch den 4. Juli 1906, Anfang vorm. 8 Uhr.

Ankauf von 18 Fohlen (von 3 Monaten bis 3 Jahren zur Verlosung im Gesamtwert von 5000 Mk; ferner 82 landwirtschaftliche Geräte im Wert von 1000 Mk. und zwar von 5—50 Mk.

Die Verkäufer der Fohlen sind verpflichtet, die Fohlen gegen Entrichtung von 20% des Ankaufpreises und Futtergeldes wieder zurückzukaufen, falls der Gewinner das Fohlen nicht will, oder dasselbe nicht innerhalb 2 Wochen abgeholt wird.

Der landwirtschaftliche Bezirksverein Karlsruhe zahlt für die ersten 10 auf dem Markte gekauften Saugfohlen je eine Prämie von 5 Mk. und für die 5 ersten angekauften Fohlen bis zu 3 Jahren je eine Prämie von 10 Mk. an die Käufer. Die Verbringer der Fohlen nach dem Markte werden dringend ersucht, die amtlichen Geburtsscheine der Fohlen bei sich zu führen.

Donnerstag den 5. Juli 1906, Verlosung daselbst.

Für Fohlen werden dem Gewinner 80 Prozent des Kaufpreises garantiert.

Knielingen, den 21. April 1906.

Der Gemeinderat.

Lose, 1 Mark das Stück, 11 Stück 10 Mark, sind zu haben bei Gemeinderat **Christian Kiefer** in **Knielingen** sowie bei **Carl Götz**, Hebelstraße 11/15, **Karlsruhe**, und allen durch Plakate ersichtlichen Verkaufsstellen. 3464a.3.3

Aerzte

die einen **Vertrag** mit der **Fabrikkrankenkasse der Firma Wellensiek & Schalk** in **Speyer** abzuschliessen gedenken, wollen sich vorher ins Benehmen setzen mit 5320a3,2

Dr. Baumstark, Karlsruhe - Mühlburg, oder **Dr. Schülein,** Bretten.

Suchen Sie Käufer? oder Teilhaber?
Ueber 2000 Kapitalisten
suchen **Geschäfte** aller **Branchen, Fabriken, Häuser, Grundstücke, Villen, Pensionate, Güter, Mühlen, Ziegeleien, Brauereien, Hotels, Gasthöfe** 2c. durch
Albert Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße 167.
An ca. 20 Plätzen des In- u. Auslandes vertreten. Bin kein Agent! Daher ohne Provision! Streng reelles Unternehmen. Ohne Konkurrenz! Glänzende Anerkennungen! Besuche und Rücksprache **kosten nicht!** 6066

Dr. Thompson's Seifenpulver
Marke Schwan
ist das beste, sparsamste, im Gebrauch billigste Waschmittel.
Zu haben in allen besseren Geschäften.
7817a VIII

Diskrete Pens. u. Entbindung b. Frauenarzt. Waldr. Umgebung. Näh. **L. R. 24 Halle a. S.** 4290a

Rat in Damenangelegenh. d. früh. Hebamme. Frau **Selma Schmidt, Berlin,** Reichenbergerstr. 155, III. 5219a.3.2

Möbel- und Polsterwaaren.

Durch Selbstfabrikation und **nur direkte größere Kassa-Einkäufe mit wenig Spesen bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen.**

Kleiner Auszug.

Vollständiges Bett von	70 ℳ	an
Haar-Matratzen von	40 „	„
Bettstellen von	12 „	„
Franz. Bettstellen von	25 „	„
Waschkommoden von	18 „	„
Waschkommoden, polirt, mit schönen Beschlägen und Marmorplatten von	45 „	„
Nachttische von	6 „	„
Schränke, einth., von	15 „	„
Kameeltaschendivan von	48 „	„
Sopha-Tische von	15 „	„
Sopha, in guter solider Arbeit von	35 „	„
Galerieschränke von	25 „	„
Vertiko, matt u. blank, von	36 „	„

80—50 vollständige **Schlafzimmer-Einrichtungen** für Hotels und Private stets auf Lager.

Ganze Aussteuern werden besonders berücksichtigt. — Sämtliche Kasten- u. Polstermöbel sind nur gute, sol. Arbeit.

Ansicht gerne gestattet.

Gustav Juckeland,
Durlacherstraße 1 u. 3.
Nach Uebereinkunft Teilzahlung gestattet.
4220

Kernseife
vollwichtig geschnitten
Ia. weiß nur m. Firmenpress. Pfd. 23 ₰
Ia. gelb nur m. Firmenpress. Pfd. 22 ₰

Schmierseife
Ia. gelb Pfd. 15 Pfg.
Ia. weiß Pfd. 17 Pfg.

Soda
Pfd. 4 ₰, 5 Pfd. 18 ₰

Bleichsoda
Paket 8 Pfg.

Reisstärke
Pfund 27 Pfg.

68 empfehlen 9430
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen.
Kein Rabatt.

Umsonst

bekommt jede Familie 1 Paar Kinder-Stiefel oder Schuhe, Größe von Nr. 18 bis 24, so lange der Vorrat reicht, wenn **Herren- oder Damen-Stiefel** oder 2 Paar größere **Knaben- oder Mädchen-Stiefel** gekauft werden. Die Preise sind staunend billig gestellt bei allen Schuhwaren, die noch vorhanden sind, wegen Aufgabe des Ladengeschäfts in kurzer Zeit.

Verschenkt

wird ein Mittel gegen Hühneraugen, Hornhaut, Warzen usw. (zum Wohl der Füße), wer seine Schuhwaren bei mir sohlen läßt

Herren-Sohlen u.-Flecken, fast unzerreißbar, für M. 2.85,
Knaben Sohlen u.-Flecken, fast unzerreißbar, für M. 2.40
Damen-Sohlen u.-Flecken, fast unzerreißbar, für M. 2.—
Kinder-Sohlen u.-Flecken, fast unzerreißbar, je nach Größe.

Alle Arbeit schön, dem Schuh entsprech.

Gratis

bekommt jedes das 13. Paar Sohlen und Flecken ohne jede Zahlung als Belohnung, ob es Familie, Herr oder Dame, Bursche od. Diener, im **ersten, größten, allerbesten, billigsten u. schnellsten hiesigen Reparaturgeschäft** von B21111.3.2

Ad. Bruder,
Schuhmachermeister,
Hirschstr. 10, nächst d. Kaiserstr.

Aufgepaßt! 26 19

Wer noch gut erhaltene **Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Betten u. Möbel zu verkaufen** hat, der sende seine Adresse nur an B12242
K. Maier Markgrafenstr. 20.

Stiller Teilhaber gesucht.

Zu einem flott gehenden Geschäfte in einer schönen Stadt wird ein stiller Teilhaber mit 20—25 000 Mk. sofort oder später **gesucht.** Sicherstellung des Kapitals, Verzinsung und monatl. Auszahlung von 150—200 Mark wird zugesichert. 2,2

Ernstgemeinte Offerten, keine Vermittler, wollen unter Nr. 9533 in der Exp. d. „Bad. Presse" abgegeb. werd.

Mk. 20—25 000

als **2. Hypothek** auf Ia. Objekt der Altstadt, in der Nähe des Hauptbahnhofes, von pünktlichem Zinszahler **gesucht.** Offerten unt. Nr. 9239 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Wer leiht

einem Mann mit eigenem **Geschäft 150—200 Mk.** auf Wechsel gegen gute Sicherheit und Zins? Gefl. Offerten unter Nr. B21629 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Empfehlenswerte Bäder • Sommerfrischen • Heilanstalten • Hôtels • Gasthöfe • Pensionate.

Depositeur: **Franz Veit,** Kaiserstrasse Nr. 73.
Lager in Fass und Flaschenfüllung aus der Brauerei.

3286a

Ausschank: **„Silberner Anker“**, F. Rimmelin, Kaiserstr. 73;
„Roter Hahn“, E. Hoffmann, Kaiserstr. 25;
„Schlosshotel“ F. Weppel, Zirkel 33;
Paul Barth, Biergrosshandlung, Belfortstr. 7; in Syphon von 5 u. 10 Ltr. sowie in 1/1 u. 1/2 Flaschen. Telefon 2137.
In Durlach: **„Bad. Hof“**, J. Lutz, Hauptstrasse 63;
„ „ **Restaurant Graf,** „z. Stadt Durlach“.
In sämtl. Ausschenken werden Bestellungen entgegengenommen.

HôtelSchweizerhof Baden-Baden.

Direkt am Bahnhof. — Das ganze Jahr geöffnet.
Elektr. Licht. — Centralheizung.
3981a.10.8 Inh.: **H. Spiessmacher** (früher Hörnli, St. Gallen).

Luftkurort Ottenhöfen (Acher-talbahn) **Gasthof u. Pension „z. Wagen“** 10.6
Altbekannter Gasthof, freundl. Zimmer. Restaurant à la carte. Vorzügliche Weine, Biere vom Faß. Mäßige Pensionspreise. Bäder im Hause. Neuerbaute Glashalle. On parle français. English spoken. **L. Baumann.**

Bad- u. Luftkurort Petersthal, Badischer Schwarzwald.
Gasthof u. Pension „zum Bären“.
Altrenommiertes Haus. Hübsche, freie Lage. Komfortabel eingerichtet. Bäder im Hause. Mineralquellen in nächster Nähe. Elektrisches Licht. Telephon. Eigenes Fuhrwerk. 8475a Besitzer: **Karl Dietz.**

8.5 **Badischer Schwarzwald — Luftkurort.** 4194a
„Burg Alt-Windeck“
410 m ü. M. — 1 Stde. v. b. Stat. Bühl, Ottersweier u. Bühlertal und in nächster Nähe gr. Hochwald, aussichtsr. geleg., **auch Ausflugsort f. Vereine u. Gesellschaften.** Man verl. Prosp. Es empf. sich **Ed. Grässel.**

Luftkurort Oppenau (Schwarzwald) **„Hotel goldener Adler“.**
Altbekanntes und gut renommiertes Haus I. Ranges, 1895 neu aufgebaut und neu eingerichtet. Von Familien und Touristen bevorzugt. Mässige Preise sowie Pension. Grosser Speisesaal. Restauration à la carte. Table d'hote. Elektr. Beleuchtung. Bäder im Hause. Telephon Nr. 7. Wagen nach allen Richtungen.
3150a.6.5 **M. Roth,** Posthalter.

Bad Sulzbach
Neuchthal, 8.8
320 m über dem Meere.
(Bad. Schwarzwald) **Altberühmte Glaubersalzthermen.**
20 Minuten von der Eisenbahnstation Hubacker und 1½ Stunde von den berühmten Wasserfällen bei Allerheiligen entfernt, bietet **Bad Sulzbach** mit seinen trefflichen Bade-Einrichtungen, Trinkhalle, komfortablen Wohn- und Gesellschaftsräumen, inmitten herrlichster Buchen- und Tannenwaldungen Leidenden und Erholungsbedürftigen angenehmsten Aufenthalt. Mäßige Pensionspreise bei ausgezeichneter Verpflegung. Badearzt Herr **Dr. Kuenzig** in **Oberkirch.** Beliebter Zielpunkt für Familien- und Gesellschafts-Ausflüge. Prospekte und Näheres durch den Besitzer **L. Börsig.** 8461a

---

Schonach
Höhenluftkurort im bad. Schwarzwald. 900 m. ü. d. Meer.
Gasthof u. Pension „z. Rebstock“
Altrenommiertes Haus. **Anerkannt feine Küche** und **Keller.** Billige Pensionspreise; auch **Touristen** bestens empfohlen. **Prospekte.** Tel. Triberg No. 91. (Tägl. 8malige Autoverbindung mit der Bahnstation Triberg.) 4829a.6.4
Eigentümer: **Albert Schneider.**

Gasthaus u. Pension „zur Sonne“, Oberprechtal
bad. Schwarzwald. 4212a.10.7
Altbekanntes Haus. Vorzügliche Verpflegung. Zu längerem Aufenthalt bestens empfohlen. In unmittelbarer Nähe des Waldes. Herrliche Spaziergänge. Vorzügliche Betten. Milchwirtschaft. Eigenes Fuhrwerk. Pension Mk. 3.50. Näheres durch den Eigentümer **J. Duffner.**

Klimatischer Kurort Ober-Prechthal.
(1½ Stunden von Station Elzach, Schwarzwald) in dem naturschönen Elztbal gelegen.
Gasthaus und Pension Adler,
neu umgebautes und neu eingerichtetes, gut bürgerliches Haus, 5 Minuten v. Tannenwald gelegen. Eigenes Fuhrwerk. Prächtige Spaziergänge in die Wälder und Berge. **Ruhiger,** ländl. Aufenthalt. Forellen. Pensionspreis 3.50 Mk. Beste Referenzen. Nähere Auskunft u. Prospekte durch den Besitzer **Fr. Pleuler.** 3605a.15.9

Furtwangen (bad. Schwarzwald).
Verbindungsstraße Triberg-Titisee-Waldkirch.
Hotel zur Sonne.
Haltestelle des Motorwagenverkehrs Triberg-Furtwangen. Erstes Haus am Platze, verbunden mit neu eingerichtetem **Münchner Bierrestaurant.** Eigenes Fuhrwerk. Besitzer: **L. Hall.** 3803a.10.9

1000 Meter ü. d. M. **Luftkurort Neu-Eck** Stat. Furtwangen bad. Schwarzwald.
Prachtvolle Lage, bequeme Spaziergänge. — **Neu erbautes Haus.** — Post und Telephon im Hause. — Gute Verpflegung, mäßige Preise. — Sowohl Pensionären als Touristen bestens zu empfehlen. — Alles nähere durch Prospekte.
3946a.20.16 Besitzer: **R. Straub, z. Freiburger Hof.**

Schwetzingen
Die Perle der Neckarpfalz!
Bequemer Tagesausflug von Mannheim, Heidelberg, Karlsruhe, Frankfurt a. M., Speyer und der ganzen Pfalz, zum Besuch der einzig dastehenden Herrlichkeiten des grossartigen, von Kurfürst Carl Theodor nach dem Plane von Versailles angelegten Parkes mit hervorragenden Wasserwerken u. wertvollen plastischen Kunstwerken (Apollo, Minerva, Merkur usw.) Die Moschee mit herrlichen Betsälen etc., das einzige Kunstwerk seiner Art in ganz Deutschland. Der Park ist täglich unentgeltlich geöffnet. Berühmtes Schloss mit sehr sehenswerten Innenräumen. — Billige und vorzügliche Gasthöfe und Restaurationen mit Sälen u. Gärten f. Vereine etc. — Besonderheit: Anbau vorzüglichen Spargels. (Tägl. bis Mitte Juni, 6 Uhr abends, Spargelmarkt.)
4119a.b.4
Das Bürgermeisteramt.

Verlangen Sie ausführlichen Prospekt gratis über d. **so herrlich** direkt am **Tannenwald** gelegenen, 1904/05 neuerbauten Erholungsheim
Waldhotel Friedrichshöhe (bad. Schwarzwald)
Post, Station Oberachern u. Station Achern, Telephon Achern Nr. 6 das ganze Jahr geöffnet, Gelegenheit z. Wasserkur, schön eingerichtet
1917a.26.16 Besitzer: **Kammüller.**

Schönmünzach Hôtel u. Pension mit Dependance „Waldhorn“
Herrlich gelegener **Luftkurort** im romantischen Murgtal, von prächt. Hochwaldungen umgeben. Neueingerichtet. 76 Fremdenzimmer. Grosse Säle. Billard. Dunkelkammer. Eigene Jagd 6.5 u. Forellenfischerei. Lawn tennis. Telephon Nr. 5. 4680a
Prospekt d. d. Besitzer **Carl Scherer.**

Kurhotel Kirneck
750 m ü. d. M.
5122a.4.2
Stat. **Kirnach** und **Villingen** (Bad. Schwarzwald).
Schönste Lage, inmitten prächtiger Tannenwaldungen. Vorzügliche Verpflegung. Solbäder. Hausdiener am Bahnhof Kirnach. Mai, Juni und September Preisermäßigung. Telephon 39. Prospekt durch den Inhaber
H. Ottmann.

Bad-Hotel „St. Landolin“ Ettenheimmünster,
Bad. Schwarzwald. Luftkurort und Pension.
Schöner Ausflugspunkt, direkt am Wald. Staubfreie Lage. Besteingerichtete Fremdenzimmer. Bäder im Hause. Vorzügliche Verpflegung bei mäßigen Preisen. Gelegenheit zur Jagd, Forellen stets vorrätig. — Lokalbahnverbindung mit jedem Zug in Orschweier.
Nähere Auskunft durch die Besitzerin 4625a.5
Telephon: Ettenheim 1. **L. Geiser Wwe.**

Haslach (Kinzigtal) Baden.
2234 Einwohner. Geburtsort des Volksschriftstellers Dr. Heinrich Hansjakob, äußerst günstig gelegener Ort für **kleinere u. größere Ausflüge.** Ausgedehnte prächtige Tannenwaldungen mit gut gepflegten Fußwegen reichen bis zur Stadt. Aerzte Apotheke, elektr. Licht, Schwimmbad, Forellenfischerei. 3965a.13.11
Vorzügliche Unterkunft bieten die Hotels
„Golden. Kreuz“, „Raben“, „Europ. Hof“, „Sonne“.

Schlechtnau bei Todtnau
Post Todtnau, Haltestelle der Zell-Todtnauer Bahn.
Gasthof und Pension zum Lamm.
Bekanntes Haus. Reine Weine, verschiedene Biere, gute Küche. Pensionspreis von 3 Mark an, je nach Uebereinkunft. 4998a.10.4
Es empfiehlt sich der Besitzer: **Gustav Wissler.**

Endstation der Elzthalbahn. **Elzach.** **Bad. Schwarzwald.**
Freundl. geleg. Städtchen. In unmittelb. Nähe hübsche Tannenwaldungen, welche mit zahlreichen und gutgepflegten Gehwegen versehen sind. Hervorrag. Stützpunkt prächtiger Fuß- und Wagentouren, wie nach Haslach, Hornberg, Schonach, Triberg, Hausach, Schönwald 2c. 4999a.7.3
Gasthof und Pension Hirschen-Post.
Altbek. Haus für vorzügl. Verpflegung. Komfortabl. einger. Fremdenzimmer. Eig. Forellenfischerei. Wagen jeder Art zu Ausflügen.
Telephon Nr. 1. Der Besitzer: **Herm. Merkle.**

Todtmoos, badischer Schwarzwald.
Höhenluftkurort I. Rgs., altberühmter Wallfahrtsort. Sommer- u. Winterstation.
Gasthof „zur Sonne“.
Gut bürgerl., altbewährtes Haus, bedeutend vergrößert u. neu eingerichtet. Vorzügliche Küche; selbstgezogene Weine. **Zimmer** von **1.20 Mk.** an. **Pension** von **4 Mk.** an. 2547a.24.15
Rudolf Jordan, neuer Besitzer.

Vöhrenbach
800 m ü. d. M. **(badischer Schwarzwald)** 800 m ü. d. M.
Station der Bregtalbahn Donaueschingen-Furtwangen.
Rings von Bergen eingeschlossen; prächtige Tannenwaldungen in unmittelbarster Nähe, mit vielen bequemen Spazierwegen, Pavillons, Ruhebänken und Schutzhütte. Markierte Wege für Höhenwanderungen und grössere Waldspaziergänge. Neue städtische **Badeanstalt,** grosses Schwimmbad. Warmbade-Bassin und Einzelbäder. Elektrische Beleuchtung. **Erholungsbedürftigen und Sommerfrischlern bestens empfohlen.** 4056a.10.4
Prospekt u. nähere Auskunft durch den **Verschönerungsverein.**

Luftkurort Heiligenberg b. Bodensee.
Station Leustetten—Heiligenberg (Bodenseegürtelbahn).
Hotel-Restaurant, Pension und „Café Bayer“.
Gut bürgerl. Haus. Schöne Fremdenzimmer. Gute Küche. — Reine Weine. — Badezimmer. Heiligenberg ist der schönste Kurort der Bodenseegegend. Sommeraufenthalt des Fürsten zu Fürstenberg. **Telephon Nr. 6.** — Prosp. grat. durch **Jos. Bayer,** Besitzer. 5042a.9.3

Luftkurort Altglashütten (Stat. Titisee 990 m
Gasthof und Pension Löwen.
Von herrlichen Waldungen umgeben. Stützpunkt für die schönsten Ausflüge. Pension zu billigen Preisen. Prospekte gratis.
4894a.8.6 **A. Hilpert.**

Niederwasser, Station Hornberg.
Gasthaus zur Sonne. 4723a.10.4
Zwischen Hornberg und Triberg. Ruhiger Landaufenthalt, gute Verpflegung. Reine Weine. Bier vom Faß. Volle Pension mit Zimmer von 4 Mk. an.
Es empfiehlt sich bestens **Gebhard Läufer,** z. Sonne.

Schwarzwald — Gasthaus zur Sonne
bietet Erholungsbedürftigen angenehmsten Landaufenthalt. — 2 Minuten vom prächtig gelegenen Tannenwald. — Höhenwege mit grossartigen Aussichtspunkten. — Bekannt gute Küche und Keller. — **Prospekt auf Wunsch.** 5154a.6.4
J. Schell
Kuhbach bei Lahr (Schutterthal).

Gasthaus u. Pension „zum Deutschen Kaiser“,
Gaienhofen, Dampfbootstation a. Untersee,
empfiehlt **schöne, ruhige Zimmer** mit großartiger Aussicht, bei guter und billiger **Pension.** 5424a.2.1
Der Besitzer: L. Schnell.

Solbad u. Luftkurort Rappenau
(Station der Eisenbahnlinie Heidelberg—Heilbronn.)
Unter dem Protektorat I. K. H. der Grossherzogin Luise von Baden.
Kurzeit 1. Mai bis Ende Oktober.
Neuerbautes Solbad, höchstgradige Sole. Sol-, Kohlensäure-, Dampf- und Heissluftbäder. Douche und Inhalationen.
Glänzende Heilerfolge bei allen rheumatischen Leiden, chronischen Knochen- und Gelenkseiterungen, Scrophulose, Rachitis, Frauenkrankheiten u. s. w.
Schöne Anlagen und Hochwaldungen. Herrliche Ausflüge ins nahe Neckarthal. Gute Verpflegung in nachgenannten Gasthöfen und Pensionen:
„Bad-Hotel zur Saline“. (Lonh. Egly), Telephon Nr. 6.
Pension „Landhaus Reichardt“. (Hch. Reichardt).
Pension Lina Braun, „Gasthof z. Deutschen Kaiser“.
Badearzt **C. Münz.**
Prospekte und nähere Auskunft erteilt 2603a.13.8
Das Bürgermeisteramt.

Kur,- Wasser- u. Licht-Heilanstalt
Bergzabern (Pfalz)
(auch Winterkuren). 1325a
Behandlung nach wissenschaftlich begründeter Naturheilmethode mit bestem Erfolg. Prospekte gratis. **Dr. Bossert.**

Luftkurort Ramsen
(Pfälzer Wald) 4240a.12.7
Pension Woerner
dicht am Walde gelegen, luft. Zimmer, vorz. Küche, gute Betten. Pensionspreis von 3 Mk. an. Besitzer: **Chr. Woerner.**

Kurhaus Westenhöfer
Telefon Nr. 14 — **Bergzabern** (Pfalz). **Telefon Nr. 14** —
Schönste Lage zwischen Vogesen und Wasgenwald.
Für titl. Vereine und Touristen grosser Gartensaal.
Prospekte durch den Besitzer.
3797a.12.9 **B. Westenhöfer.**

Oberhof
Frequenz 1905: **7570** Kurgäste. Bedeutendster Höhenkurort Mittel- und Norddeutschlands. (Wintersport.) Mai, Juni, Sept. u. Wintermonate ermäss. Preise! Illustrierte Prospekte. Fremden-Komitee.
im Thüringer Wald, 825 Meter ü. M. 2796a

NORDSEEBAD
Borkum
genannt: „Die grüne Insel“
1905: **20439** Besucher
Schönster Strand, starker Wellenschlag, **ozonreiche** Seeluft. **Herren-, Damen- u. Familienbadestrand. Licht- und Luftbad.** Allen hygienischen Anforderungen ist genügt. — **Tägliche** Dampfschiffsverbindungen. — **Prospekte, Fahrpläne** gratis durch die **Bade-Direktion** und bei **Haasenstein & Vogler A.-G.**
3560a.3.3
Prospekte in **Karlsruhe** bei: **Nordd. Lloyd, F. Kern,** Erbprinzenstr. 6.

Königliches Bad Oeynhausen. Sommer- und Winterkurort.
Station der Linien **Berlin-Cöln** und **Löhne-Hildesheim.**
Sommersaison 15. Mai bis 30. Septbr. Winterkur 1. Oktbr. bis Mitte Mai.
Kurmittel: Naturwarme, kohlensaure Thermalsolbäder, Solbäder, Sol-Inhalatorium, Gradierluft, Medico-Mechanisches Zanderinstitut, Röntgenkammer, vorzügliche Molken- und Milchkuranstalt, Trinkkuren. 4262a.3.3
Indikationen: Erkrankungen der Nerven, des Gehirns und Rückenmarks, Gicht, Muskel- und Gelenkrheumatismus, Herzkrankheiten, Skrophulose, Anämie, chronische Gelenkentzündungen, Frauenkrankheiten usw.
Kurkapelle 42 Musiker, außerdem Künstler- und Militärkonzerte, 450 Morgen Kurpark, eigenes Kurtheater, Bälle, Allgem. Wasserleitung u. Schwemmkanalisation. Versand von Mutterlaugenbadesalz. Alleinvertreter: Apotheker **Dr. J. Weiss, Oeynhausen.** In der Zeit vom 15. Juni bis 1. September werden Preisnachlässe nicht gewährt. Prospekte und Beschreibungen übersendet frei die **Königliche Badeverwaltung.**

Nordsee
bad Dangast. Mildes Seebad. Luftkurort I. Ranges. 17.5
4645a Prospekte **C. Gramberg.**

WANGEROOG
3906a
Nordseebad. Prospekte versendet die Badekommission.

Privat-Kinderheilstätte und Genesungsheim
Verlang. Sie Prospekte!
bei Schinznach-Bad.
„Ein wahres Kinderparadies!“
4650a.6.3 Besitzer und Leiter: **Th. Brunner,** prakt. Arzt

Empfehlenswerte Bäder • Sommerfrischen • Heilanstalten • Hôtels • Gasthöfe • Pensionate.

Weissenstein

Luftkurort bei Solothurn (Schweiz), 1300 M. ü. M. Ausgedehntestes Alpenpanorama der Schweiz. Berghôtel 70 Zimmer mit allem Komfort, Post und Telegraph. Lawn-Tennis. Zimmer mit 4 Mahlzeiten, erstklassige Verpflegung von 7.50 bis 11.— Frs. Red. Preise bis 15. Juli und vom 1. September ab. Täglich Postverbindung. (Winter-, Sky- und Schlittensport). Für Bergwagen wende man sich gefl. an **Hôtel Krone Solothurn** oder **Inhaber** des **Kurhauses** Weissenstein. Illustrierter Prospekt franko und gratis. (Diättisch separat). 4163a.6.5

Wildbad.

Gasthof z. „kühlen Brunnen".

Neuer Bes.: **Ernst Eisele.** Beim Bahnhof. Zimmer v. 1.50 M an. Pension. Größtes u. schönstes Gartenrestaurant. Sehenswerte Speisesäle. Reine Weine. Pilsner u. Münchner Bier. Mäßige Preise. Für Vereine und Gesellschaften besonders zu empfehlen. 3011a.10.5

Frequenz: 7000 Kurgäste.

Herrenalb

(Schwarzwald) Linie Karlsruhe Herrenalb.

Weltberühmter Kur- u. Badeort zwischen **Wildbad** u. **Baden-Baden** inmitten prächtiger Tannenwaldungen gelegen. Bevorzugte Sommerfrische. Ozonreiche, staubfreie Luft. Herrl. meilenw. Spaziergänge. Vorzügl. Quellwasser. Sanitätsmilch. Konvers.-Haus. Kurmusik. Lawn tennis. Evangel. und kathol. Kirche. **Berühmte Heilerfolge bei Nerven-, Herz- u. Stoffwechselkrankheiten etc.** **Nachkuraufenthalt f. Rekonvaleszenten** versch. Art. Prospekte gratis d. d. Stadtschultheissenamt: Grüb. 2877a.12.10

Dobel Höhenkurort

im württ. Schwarzwald

am Höhenweg Pforzheim-Waldshut, 1 Std. v. **Herrenalb**, 2 Std. v. **Wildbad** entfernt, 720 m ü. d. M., in gesunder, prächtiger Lage, auf **reichbewaldeten Höhen**. Zahlreiche Spaziergänge. **Heilkräftiges Gebirgsklima.** Arzt am Platze. Bäder. Lesesaal. **Hotel Sonne** (J. Kramer), Telef. 2. **Gasthof z. Rößle** (Fr. Barth), Telef. 3. **Gasthof z. Waldhorn** (W. Pfeiffer). **Eyachmühle** (Wwe. Schöttle), Telef. 4. Prospekte gratis durch die **Gasthöfe** und das **Schultheissenamt**, Telef. 6. 6.5 4303a

Luftkurort Hirsau.

Gasthof zum Löwen

in nächster Nähe der Klosterruine und des Waldes, an der Wildbader Straße. Durch Neubau vergrößert. Elektr. Licht. Schöner, geräumiger Gartensaal. 31 hübsch eingerichtete Zimmer mit freundl. Aussicht. Warme und kalte Bäder. Bekannt gute Verpflegung. Pension von M 4.— an. Auch **Touristen** und **Vereinen** bestens empfohlen. Fahrgelegenheit im Hause. **Telephon Nr. 22.** Besitzer: **G. U. Stotz.** 3742a.8.5

Luftkurort Nagold

an der Bahnlinie **Pforzheim—Calw—Horb—Freudenstadt** und **Nagold—Altensteig.** Bekannt durch seinen malerischen **Schloßberg** mit guterhaltener Burgruine Hohen-Nagold, die Perle des ganzen Nagoldtals bildend, mit **reichlicher** und **seltener Flora** ausgestattet, in **reizender gesunder Lage, rings von Waldungen mit herrlichen Anlagen und schönen Waldwegen umgeben.** Erholungsheim der Versicherungsanstalt Württemberg und des XIII. Württ. Armeekorps, verschiedene Kurhäuser. **Keine Lungenkranke!!** Schönste Aussichtspunkte und Gelegenheit zu lohnenden Ausflügen, zur Ausübung der Jagd und Fischerei, sowie zum Baden; in letzterer Beziehung zu allen medizinischen Bädern, wie elektr. Licht-, Fango-, Lohtannin- und kohlensaure Bäder u. s. w. Neuerbautes, mit den neuesten Einrichtungen versehenes Krankenhaus, 3 Aerzte. Vorzügliche Gasthöfe und billige Wohnungen für ganze Familien und Einzelne. Elektrische Beleuchtung.

Empfehlenswerte Gasthöfe:

Luz, P., zur Post, Pensionspreis von 5 M. an pro Tag
Knodel, E., zum Rößle, „ „ 4 M. „ „ „
Kappler, Louis, z. Waldlust „ „ 4 M. „ „ „

Zu weiteren Auskünften ist gerne bereit der **Stadtvorstand Brodbeck.** 4227.5.4

Altensteig

im württb. Schwarzwald Endstation der Zweigbahn Nagold-Altensteig der Bahn Pforzheim-Horb.

Altensteig liegt von Wildbad 27 km, Freudenstadt 25 km, Teinach 18 km entfernt.

Für Luftkurgäste empfehlenswerter Aufenthalt. Nahe Tannenhochwälder im Tal und auf liebl. Höhen. Gelegenheit zur Forellenfischerei. Wohnungsvermittlung und Prospekt durch das Stadtschultheissenamt oder den Fremdenverkehrsverein. 4428a

740 m ü. d. M. Subalpines Klima.

Freudenstadt.

Höhenluft- und Nerven-Kurort I. Ranges.

Saison 1. Mai bis 1. Oktober. Frequenz 7000. Amtsstadt i. württ. **Schwarzwald**, 740 m, **Schnellz.** Stuttg. 2 St., Karlsruhe 3½ St. **Zahnradbahn.** Hervorragender **Nervenkurort.** Ozonreiche ebene **Tannenwälder.** Vorzügl. **Quellwasser, Milch-, Terrainkuren. Bäder. Städt. Luftbad.** Alpenaussicht. Prächt. **Gebirgslandschaft** (g. 50 Ausflüge). **Kurtheater.** Elektr. Licht. **Lesesaal,** Jagd. Fischerei. **Diakoniss.-Kurhaus. 4 Aerzte.** Renomm. **Hotels** (25), geg. 200 **Privat-Wohnungen, Villenkolonie, 3 Wald-Cafés,** Turmrestaurant. **Ev.** und **kath. Kirche. „Illustr. Führer d. Freudenstadt".** Prosp. gratis d. Stadtschultheiß **Hartranft.** 1113a 10.9

WILDBAD

im Württemberg. Schwarzwald.

430 m ü. d. M. 430 m ü. d. M.

Hauptsaison: April bis Oktober. ◇ **Kurgebrauch während des ganzen Jahres.** ◇ Endstation d. Linie Pforzheim-Wildbad.

Weltbekannte Kur- u. Bäderstadt. **Warmquellen** (31—37° C.) mit natürlicher, der Blutwärme des menschlichen Körpers angemessener Temparatur. ***Seit Jahrhund. bewährte Heilerfolge*** bei **Rheumatismus** und **Gicht, Nerven-** und **Rückenmarksleiden, Neurasthenie, Jschias, Lähmungen aller Art, Folgen von Verletzungen, chronischen Leiden der Gelenke** und **Knochen. Dampf-** und **Heißluftbäder, Elektrotherapie, Massage.**

Hervorragender Luftkurort. Auch wer, ohne eigentlich krank zu sein, nur einen **ruhigen,** ***nervenstärkend. Sommeraufenthalt*** sucht, der wird in Wildbad mit seinen herrlichen, meilenweiten bequemen Spazierwegen in Tannenwäldern und seinen zahlreichen Ausflügen in der näheren und weiteren Umgebung **volle Befriedigung** finden. **Berühmte Enzpromenade.**

Gutes Kurorchester. Theater. Lesesäle. Jagd. Fischerei. Sport. Spiele. Vergnügungen aller Art. Vorzügliche, sowohl höchsten als auch gut bürgerlichen Ansprüchen genügende Unterkunft zu mässigen Preisen in zahlreichen Hotels, Pensionen und Privatwohnungen. **Hervorragende Aerzte.** Nähere Auskunft, sowie **„Führer durch Wildbad"** gratis durch den ***Kurverein*** *und das* ***Stadtschultheissenamt.***

Der reich illustrierte Führer ist auch in sämtlichen Bureaus von Rudolf Mosse gratis erhältlich. 4786a.6.4

Luftkurort Baiersbronn.

8.4 **Württembergischer Schwarzwald bei Freudenstadt.** 4715a

Bahnhof-Hotel

vis-à-vis dem Bahnhof, elegant eingerichtet. Bäder im Hause. Schattige Terrassen. Vorzügliche Verpflegung. Mäßige Pension-Preise. Für Touristen und Reisende bestens empfohlen. Besitzer: **Karl Morlok.**

Luftkurort Baiersbronn (Württ. Schwarzwald) Gasthof u. Pension Schönblick.

Neu erbaut, modern eingerichtet, elektrische Beleuchtung, große Veranda, **Sonnenbad;** direkt am Wald, 650 m über dem Meer, mit **prächtiger Aussicht** ins Murgtal, Tonbach, Friedrichstal, Rinkenkopf, Hornisgrinde usw. 10 Minuten vom Bahnhof. Mäßige Preise. Telephon im **Hause.** Besitzer: **Christian Züfle.** 4105a.6.5

Klim. Kurort Stans

Route Luzern—Engelberg. 2915a.10.9

Hôtel und Pension Stanserhof.

Bestempfohlenes Haus, freie Lage, schattiger Garten, Veranden und Terrassen. Vorzügl. Küche; sorgfältige Bedienung. Elektr. Licht. Pensionspreis (3 Mahlzeiten u. Zimmer) Fr. 5,—. Frühjahr u. Herbst Ermässigung. **Flüeler-Hess.**

Ermatingen. Hôtel u. Pension Schloss Wolfsberg

517 M. ü. M. **Angenehmer Landaufenthalt. 20 Min. ob Bahn- und Dampfschiffstation Ermatingen** (Schweiz), 1½ Std. von **Konstanz.** Schönster, malerisch gelegener Aussichtspunkt am Bodensee (Untersee), geschützte, staubfreie Lage, herrliche, nahe Waldspaziergänge, sehensw. Altertumssammlung. Komfort. Einrichtung, gr. gedeckte Terrasse, **anerkannt vorzügl. Beköstigung.** Bäder im Hause. Seebadanstalt in Ermatingen, Gelegenheit zum Fischen und Rudern. 4152a.10.3 **Pensionspreise** einschl. Zimmer und volle Verpflegung von **5.— fr.** an. **Familien nach Uebereinkunft.** Prospekte gratis. Fernsprecher. **C. Bürgi-Trescher,** Eigentümer.

Schweiz. Angenehmster Kuraufenthalt. Hotel Alpenhof und Bad in Lungern.

Hervorragend schöner **Luftkurort** mit idyllischem See. Spazierwege durch Wiesen u. Wald. Preis Mk. 4.—. Elektr. Licht. Prospekte durch J. Ming. 5978a6.5

Oberegg,

886 Meter über Meer, 40 Minuten von Heiden **Kanton Appenzell, Schweiz.**

Gasthof und Pension Bären.

Bestempfohlenes, komfortables **Haus,** von Süddeutschen viel besucht. **Freundl.** genußreicher Frühlings- und Sommeraufenthalt. Geschützte, aussichtsreiche Lage. Reine Alpenluft. Große Gartenanlagen. Schöne Spaziergänge. Fichtenwald in nächster Nähe. Bäder im Hause. Gute Küche und Keller. Offenes Bier. — Pensionspreis inkl. Zimmer 4—5 Francs. 3525a.12.10 **A. Locher.**

Zürich I, Marktgasse HOTEL ROTHAUS

7 Minuten vom Bahnhof. 5199a.10.2

Altbekanntes Familienhotel, von Grund aus renoviert und neu möbliert. Großes Restaurant im Parterre, Speisesaal im I. Stock, Gesellschafts-Saal für 200 Personen, für Hochzeiten, Vereine und Schulen. Logement von 1 Frs. an. Vorzügliche Küche und Keller. Mittag- und Abendessen von 1 Frs. an. Portier am Bahnhof. **Ernst Infanger,** Gérant.

Schuls-Tarasp U.-Engadin, Schweiz

1250 M. ü. M.

Hotel Engadinerhof

offen 15. Mai bis 30. September.

Neuerbautes Haus mit modernstem Komfort. 80 Betten. Bade- und Trinkkuren unter Benutzung der Tarasp-Schulser Quellen. Erstes Hotel mit rein diätetischer Küche für Kurgäste. — Prospekte gratis. 3480a 8.8 Anfragen an **Hotel Frei Davos** oder **Engadinerhof Schuls.**

Höhenkurort 1530 m

Axalp

Pension. Saison: Juni bis mitte Sept

Station Giessbach, Berner Oberland

altrenommiertes Haus, vorzügliches Exkursionsgebiet. — Markierte Wege. — Telephon. — Pension 4—5½ Fr. — Illustrierte Prospekte. 3876a.6.5 Kurarzt: **Dr. Baumgartner, Brienz.** **Michel & Flück.**

Bad Teinach.

Pension Bechtner.

Herrliche, ruhige Lage, angenehmer Aufenthalt. Mässige Preise. Prospekte frei. 4115a Telephon Nr. 5. 4.3

Luzern

45647a 12.9

Restaurant Rosengarten Bier vom Fass, Diner à 2 Fr. Rendez-vous der Deutschen. **C. Wagner a. Freiburg i. B.**

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Wir empfehlen **zu billigsten Preisen:**

Fruchtbranntwein
Nordhäuser Kornbranntwein — zum Ansetzen
Tresterbranntwein
Zwetschgenwasser

sowie **hochfeines altes** 9385.3.3

Kirschenwasser.

Was ist Reise-Cheviot?

Ein eleganter Anzugstoff in modernen, echten Farben, reine Schafwolle, unzerreißbar, 140 cm breit. **3** Meter kosten **12** Mk. franko. Direkter Versand nur guter Stoff-**Neuheiten** zu Anzügen, Paletots, Hosen bei billigen Preisen. Jeder genaue Vergleich überrascht. Aus über 1000 Postorten liegen Nachbestellungen vor. Verlangen Sie Muster frei zur Ansicht. **Wilhelm Boetzkes** in **Düren 75** bei Aachen. 3339a.30.7

Zahn-Atelier von Frau Lina Hanauer-Owitz, Kaiserstrasse 62. 295*

Möbelfabrik u. Lager von

Pottiez & Schroff,

Werderstraße 57,

empfiehlt sein groses Lager in allen Sorten **Kasten- u. Polstermöbeln, Betten, Spiegeln, Stühlen, Bettfedern** 2c.

In Folge eigener Fabrikation und großer, vorteilhafter Einkäufe streng reell und billig.

Komplette Aussteuern in jeder Preislage finden besondere Berücksichtigung. Ansicht gerne gestattet.

Teilzahlung nach Uebereinkunft. Aufarbeiten von **Polstermöbel** bei billigster Berechnung. *854*

Motorrad, bereits neu, ist zu verkaufen. B20960 **Grünwinkel,** Verbindungsstr. 5.

ADLER

Das beste Fahrrad! „Wunderbar" leichter Lauf. Die feinste Marke! „Grösste" Verbreitung.

Adler Fahrradwerke vorm. Heinrich Kleyer, Frankfurt a. M.

Viele höchste Auszeichnungen. — Staatsmedaillen etc. 4189a

Vertreter: Fa. Alwin Vater, Inh. Ad. Brecht, Karlsruhe.

P. Hirt, Karlsruhe, Rüppurrerstrasse 36 u. Wilhelmstrasse 35

Größtes Lager solider 3444

Holz- u. Polster-Möbel

in allen Stilarten u. Preislagen. Musterbuch gratis u. franko zu Diensten.

Salatöl

gutes Sesamöl

Liter **70** Pfg.

6.4 empfehlen 9374

Pfannkuch & Co.,

G. m. b. H.

in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen.

Kein Rabatt.

100 Mark

wöchentl. und mehr können Reisende, auch Damen, verdienen. Prospekte grat. **Friedrich Maack, Chemische Fabrik, Bremen 20.** 4673a.26.6

Dies statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten teilen wir mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, heute Vormittag 11 Uhr unsern lieben, unvergeßlichen Gatten, Vater, Bruder und Schwager

Herrn **Bruno Eberhardt**

nach kurzem Leiden schnell und unerwartet zu sich zu rufen.

In tiefer Trauer:
Emilie Eberhardt Witwe.

Karlsruhe, Hoboken, 29. Juni 1906.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 1/2 5 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. B21283

Trauerhaus: Schützenstraße 106.

Fahrnis-Versteigerung.

Montag den 2. Juli 1906, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal, Zähringerstraße 29, gegen bar öffentlich versteigert:

1 komplette Ladeneinrichtung, bestehend aus: 2 Ladentheken mit Pultaufsatz, 2 Schloßschränke, 4 Ladenschäfte, 1 Chiffonnier, 1 Schreibkommode, 2 Trumeauxspiegel mit Konsolen und Marmorplatten, 1 Waschkommode, 1 bereits neue Nähmaschine, 1 Sofa mit Seidenbezug, 1 Divan, 1 Schlafkanapee, 1 Erkereinrichtung, 2 Fauteuil, 1 Kinderschreibpult, 1 Woll- u. 2 Haarmatratzen, 1 Kindermatratze, Deckbetten, Kissen, 1 Kindersitzwagen, Kinderwäsche, 1 Tafelwage, 2 dreiarmige Gaslüster, 1 Gaslyra u. Gasarme, 1 eiserne Kinderwiege, 1 Nachttisch, 1 Küchentisch, 1 Irigator, 1 Flaschentrockenapparat, 1 gutes Spinnrad mit Haspel, Reißbrett mit Schiene, 1 türkisches Pfeifenrohr mit Köpfchen, 1 Figur, 1 Notenständer, 1 Damenkleiderfigur, Schirmständer, Nachtstuhl, 1 kl. Konsole, geschnitzt, 1 Paar Bergstiefel, 1 Regulateur, Standuhren, Teppiche, Kokosläufer, Galerien mit Draperien, 1 Kinderbadewanne, Krautständer, 1 Waschbock, 1 bereits neuer Eisschrank mit 2 Türen,

wozu Liebhaber höflichst einladet. 9707

S. Hischmann, Auktionsgeschäft.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Erlaube mir die ergebene Anzeige, daß ich am **Sonntag den 1. Juli** den

Gasthof z. schwarzen Adler

Kronenstraße 53

wieder eröffnen werde. B21293

Bringe hierdurch meine **reinen Oberländer und Pfälzer Weine,** in ergiebiger Auswahl, sowie **ff. Bier,** hell und dunkel, in Flaschen, **vorzügliche Küche,**

Mittagstisch

(auch im Abonnement), **reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte** in billiger Preislage, sowie meine **gut eingerichteten Fremdenzimmer** dem verehrl. hiesigen und reisenden Publikum bei **bester Bedienung** in empfehlende Erinnerung.

Hochachtend **Josef Maier.**

Krawatten

stets das Neueste, von den einfachsten bis zu den feinsten Genres 9749

finden Sie in dem Spezial-Geschäft von

Friedr. Emil Meyer

Kaiserstr. 126, zwischen Wald- und Karlstr.

Sommersprossen werd. nach d. Attesten v. Aerzten u. Laien am zuverl. behandelt mit **Obermeyer's Herba-Seife.**
Zu haben in allen Apoth., Drog. u. Parf. p. St. 50 Pfg. u. 1 Mk. 5078a

Heiratsgesuch.

Ein jüngerer Geschäftsmann von 25 Jahren, dem es an Damen-Bekanntsch. fehlt, sucht auf diesem Wege eine treue Lebengefährtin in d. bereits gleichen Alter. Offerten mit Vermögensangabe nebst Photographie erb. unter B21247 an die Expedition der „Bad. Presse". Anonym zwecklos. Nur ernstgem. Antr. werden berücksicht

Gefunden ein größeres **Geldstück.** Abzuholen geg. Ersatz der Einrückungsgebühr. B21273 **Freydorfstr. 2,** III.

Eismaschine,

10 Liter haltend, neu, **ist zu verkaufen.** B21238
Bismarckstr. 33a, im Laden.

Divan,

neue Kameltaschendivan mit Roßhaar **45, 50, 55, 60, 65** u. **70 Mk.,** schöne Stoffdivan **35 Mk. Große Auswahl,** gute, sol., selbstangefert. Arbeit **unter Garantie nur im Spezialgeschäft f. Polstermöbel.** Auswärts Liefer. franko. **Rud. Köhler,** Tapezier, **Schützenstr. 56,** Magaz. i. Hof. 20383 3-3

Für Herren Aerzte od. Kranken-Anstalten.

Eine bereits noch **neue Wage mit Stuhl,** Patent, ist billig zu verkaufen. **Adlerstraße 28,** Herd- u. Ofenlager. B21310.2.1

Photograph. Apparat, fast wie neu, als: Stativ-Camera, aus Nußbaumholz, conisch konstruiert, 9 × 12, Rapid-Aplanat, mit Doppellinse und Irisblende, Vorhangverschluß (engl. Modell), Stativ, 3 Doppelkassetten 2c. **billig zu verkaufen.** B21292
Lachnerstr. 19, 3. St. lks.

Neuer eintür. **Eisschrank** billig zu verkaufen. B21251 **Göthestraße 24,** 4. St.

Bill. zu verk. ein vollst. Bett 2 Roßhaarmatratzen. B21306 **Durlacherstr. 63** part. l.

Zu kaufen gesucht **kl. Eisschränkchen.** B21258 **Friedrichspl. 8,** Laden.

Pudel, 1 1/2 Jahr alt, wird in gute Hände verkauft. B21237
Bismarckstr. 33a, im Laden.

Von der Reise zurück.

Dr. Molitor

9782 **Kriegstr. 56.** 2.1

Patent- ANWALTS-BUREAU C. KLEYER • KARLSRUHE Tel: 1303. Kriegstr. 77. (BADEN) 3366

Trikothemden, Trikotbeinkleider, Trikotunterjacken, Touristenhemden

empfiehlt in grosser Auswahl zu mässigen Preisen 9680

Leopold Wipfler,

Ecke Luisen- und Wilhelmstrasse.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Tourenstöcke Spazierstöcke

Reparaturen und Montierung aller Art. 9718.6.1

Paul Hoffmann, Drechslermstr.,
Kaiserpassage 30.

Garantiert gute

Bruch-Eier

so lange Vorrat
pro Stück
3 Pfennig,
gute

Aufschlag-Eier

pro Stück 9748
2 Pfennig,
25 Stück 40 Pfennig.

M. Freund,

Waldstraße 38.

Buchbinder

sucht für einige Wochen in der Werkstatt eines Buchbinders für sich zu arbeiten. Offerten unter B21284 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Junge Dame, Stud. an der Hochschule in Paris, erteilt **franz. Unterricht** geg. mäßig. Honorar, nimmt evtl. **englische Stunden** in Tausch.
Offerten unter **T. L. hauptpostlagernd hier.** B21287

Auf 15. Juli sind

3000 Mk.

zu 5% gegen gute Sicherheit **auszuleihen.** Offerten unter Nr. 9721 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Zu kaufen gesucht ein sehr gut erhaltenes 2.1

Fahrrad

womöglich mit Freilauf u. Rücktrittbremse. Off. mit Preisang. verm. unt. B21261 die Exped. der „Bad. Presse".

Bäckerei-Verkauf.

In einem verkehrsreichen Orte nahe bei Karlsruhe ist eine gangbare Bäckerei aus freier Hand wegen anderweitigem Unternehmen sofort zu verkaufen. Offert. unt. B21191 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Ein gut erhaltener, großer

Eisschrank,

2türig ist **billig** zu verkaufen bei **Emil Fichter,** Metzgerei. 9729 **Douglasstr. 9.** Teleph. 1661.

Ein **Herren-** und ein **Mädchen-Fahrrad** sind umstände halber billig z. verkaufen. **Körnerstr. 2** im Laden. B21255

Gut erhaltene **Singer-Nähmaschine** u. **1 Walzmaschine,** ebenso verschiedene **Betten** u. sonst. Gegenstände zu **verkaufen.** B21286
Scheffelstraße 44a, Hths. 2. St.

Mühlburg.

Eine Partie selbstgefertigte, gut gearbeitete

Sparkochherde

verschiedener Größe, mit den besten Sparrösten und starken, emaillierten Wasserschiffen sind wegen Veränderung des Geschäfts sehr billig zu verkaufen. Ebendaselbst ist eine neue, große, starke **Johannisbeerpresse** unter dem Selbstkostenpreis abzugeben. 9745 **Rheinstraße 39.**

Pferd zu verkaufen.

Ein kleineres Pferd für Schrittfuhrwerk bill zu verkauf. Zu erfr. u. Nr. 9736 in der Exped. der „Bad. Presse".

Getragene Herrenkleider

billig abzugeben. B21304
Adlerstraße 22, Querbau 2. St.

Herd mit Kupferschiff und ein größerer, aufs Land geeignet, für 10 Mark **zu verkaufen.** B21297 **Schillerstraße 4,** Hof.

Zu verkaufen: 1 Tafelklavier, 1 russ. Billard, div. Weinfässer, 2 Firmaschilder (3,00×0,65 m), gut erhalten. Näheres bei **Karl Fahrer jun., Grünwinkel.** B21274

Herd-Lager.
Gebr. Herde verschiedener Größe, darunter ein neuer **Emailherd,** billig abzugeben. B21302
Schlosserei Printz, Gartenstr. 10.

Ein fast noch neues **Sofa** zu verkaufen. B21253
Körnerstr. 33, 4. St.

Jagdgewehr,

Drilling, neu ist billig zu verkauf. B21311 **Waldstraße 21,** 3. St.

Ein gut erhaltener **Kinderliegwagen zu verkaufen.** B21296
Ritterstraße 10/12, III., Hinterh.

Dürrkopp-Rad, gut erhalten, ist für 45 M. **zu verkaufen.** Näheres **Kaiserstraße 151,** 3. Stock. B21195

Stellen finden

Reisender gesucht

zum Besuch von Mineralwasser-Fabrikanten. Bewerber mit guten Empfehlungen belieben ihre Offerten einzureichen. 9726.2.1

B. Odenheimer,
4 Degenfeldstraße 4.

Blechner-Gesuch.

Ein tüchtiger solider Blechner findet dauernde Arbeit. 9725.2.1
Jos. Meess, Erbprinzenstr. 29.

Bauschlosser,

zwei selbständige, für dauernd gesucht. B21300 **Grenzstraße 28.**

Schuhmacher gesucht.
Ein Arbeiter auf **Sohlen** u. **Fleck** kann sofort eintreten bei B21291
F. Jakob, Schuhmachermstr.
B.-Baden, Büttenstr. 9.

Kutscher

unverheiratet, wird aufs Land **gesucht.** Offerten 9727.2.1
Sanatorium Haus Rockenau
bei **Eberbach a. N.**

Taglöhner-Gesuch.

Ein jüngerer, solider Taglöhner findet dauernde Arbeit. 9724.2.1
Jos. Meess, Erbprinzenstr. 29.

Hausbursche,

ein jüngerer, mit nur prima Zeugnissen zum sofortigen Eintritt gesucht. Lohn 8 bis 10 Mk. pro Woche bei freier Station.

Oskar Gorenflo,
Durlach. 9735

Zum beliebigen Eintritt wird für ein lebhaftes

Manufakturwaren- u. Konfektionsgeschäft

ein durchaus vertrauenswürdig., solides und an selbständiges, flottes Arbeiten gewöhntes Fräulein, als

Kassiererin

gesucht. Damen, welche bereits in maßgebenden Geschäften erfolgreich tätig und auch im Bedienen Erfahrung haben, erhalten den Vorzug.

Ausführliche, schriftl. Offerten unter Chiffre 9739 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

Herren

mit feinem sicheren Auftreten für feines Unternehmen als **Reisebeamte sofort gesucht.** Vorläufig hohe Provision.

Angebote unter Nr. 9717 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Mädchen-Gesuch.

Ein einfach. Mädchen für Hausarbeit wird sofort od. spät. **gesucht.** B21295
Zu erfragen **Körnerstr. 26,** I.

1 Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat, **sofort gesucht.**
B21241 Kaiserstr. 75. 4. Stock.

Gesucht auf sofort ein **Mädchen,** das Lust hat, in der Woche dreimal neben der Hausarbeit zu servieren. Lohn 20—25 Mk. B21276
Luisenstraße 57.

Zum 15. Juli wird ein bürgerl. einf **Mädchen** zu einer Dame **gesucht Kriegstraße 76** Part. B21289

Jüngeres saub. Mädchen tagsüber zu einem 7 Monat a. Kinde gesucht. B21230
Gottesauerstr. 6, II. r.

Suche per sofort 1 fleißiges **Mädchen** gegen hohen Lohn u. gute Behandlung. Zu erfrag. **Werderstr. 45,** im Laden. B21288.3.1

Mädchen, welche im Kleidermachen tüchtig sind, sowie ein **Lehrmädchen** können **sof. eintreten** B21285 **Karlstr. 26,** parterre.

Taglöhnerin-Gesuch,

welche gewandt ist in Gartenarbeit, zur Beihilfe in einen Herrschaftsgarten. Zu erfragen unter Nr. 9733 in der Exped. der „Bad. Presse".

Modist-Lehrfräulein

Junge Mädchen achtbarer Eltern, welche das Putzmachen vollkommen erlernen wollen, erhalten bei gewissenhafter Anleitung und guter Aufsicht unter günstig. Bedingungen gute Lehrstelle im 9746

Spezial-Putzgeschäft
L. P. Drescher,
Ecke Lamm- u. Kaiserstrasse.

Stellen suchen

Bautechniker,
in ungekündigter Stelle, 6 Semester Hochschule, **sucht Stellung** v. 1. Aug. Zeugnisse u. Zeichn. zur Verfügung. Offerten unter Nr. B21268 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Jüngerer Möbelzeichner sucht Stellung nach answ. Gefl. Offerten unter Nr. B21215 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Tücht. Kellnerin sucht Stelle für sofort oder Aushilfe.
Offerten unter Nr. B21226 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zu vermiethen:

Bureauraum

mit separatem Eingang, auch vorzüglich für einen **Lagerraum** geeignet, **sofort zu vermieten.**
9732.2.1 Näh. **Marienstr. 63.**

Zu vermieten:

Neubau Südstadt Nebeniusstr.: Auf 1. August, früher oder später schöne geräumige **3 Zimmerwohnungen,** der Neuzeit entsprechend, sowie im 2. Stock große **4 Zimmerwohnung** mit Zugehör.
Karl-Wilhelmstraße 38 im 2. Stock große **2 Zimmer-Wohnung** mit Balkon 2c. per 1. Oktober. 9658*
Näheres **Karl-Wilhelmstr. 38.**

Boeckhstraße 20

ist im 3. Stock eine schöne **6 Zimmerwohnung** mit reichlichem Zubehör per sofort oder 1. Oktober zu **vermieten.**

Ebendaselbst im 1. Stock eine hübsche **4 Zimmerwohnung** per 1. Oktober zu **vermieten.**

Zu erfragen daselbst oder **Lenzstraße 5,** 4. Stock. 9731.2.1

Durlacherallee 6, 3. Stock, ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern auf 1. Oktober d. J. zu vermieten. B21282

Gerwigstr. 39 ist eine schöne **Mansardenwohnung,** 2 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Oktob. an ruhige Leute z. verm. Näh. 1. St. r. B21248

Karlstraße 76 ist eine schöne **Dreizimmer-Mansardenwohnung** auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. parterre. B21267

Karl-Wilhelmstr. 34, 2. Stock, eine moderne **4 Zimmerwohnung** mit Bad, Balkon, Veranda, 2 Mans., 2 Keller, ohne vis-à-vis, sofort oder später zu vermieten. B21272.4.1

Luisenstr. 57 ist eine **Mansardenwohnung** an eine alleinstehende Frau auf 1. Okt. od. spät. f. 150 Mk. zu verm. Näh. 1. St. B21277.5.1

Morgenstr. 16 ist auf 1. Okt. eine schöne **3 Zimmerwohnung,** Küche und Mansarde zu vermieten. Zu erfr. 2. St. rechts. B21203.2.1

Mankestr. 4 **drei Zimmer,** Küche, Keller u. Mansarde **auf** 1. Okt. zu vermieten. Näh. 2. St. Hinterhaus rechts. B20992.3.1

Rudolfstr. 1, part. (Ecke Karl-Wilhelmstr.), sind 2 schön möbl. **Zimmer** (einzeln oder beide zusam.) per 1. Juli zu vermieten. B21269

Waldstr. 11, Hth. 1. St., ist eine schöne **Wohnung,** bestehend aus 3 Zimmern, Alkoven, Kohlenverschl. u. Keller auf 1. Aug. oder später zu verm. Ebendas. ist b. 2. St. i. Hth., 3 Zimmer, Küche, Keller und Speisekammer auf 1. Oktober zu vermieten. B21240.2.1
Näh. im Comptoir Waldhornstr. 14.

Ein freundl. möbl. Zimmer, beste Lage Kaiserstr., an einen Herrn preiswert zu vermieten. 9747
Damenhutladen, Ecke Lamm- u. Kaiserstr. L. P. Drescher.

Zimmer zu vermieten.

Jollystr. 12, parterre, ist ein sehr gut möbl. Zimmer an einen besseren Herrn per 1. Juli zu verm. B21243

Zimmer zu vermieten.

Ein sehr schönes Zimmer ist preiswert zu vermieten. B21298
Gartenstr. 8, Mittelbau, 2. St.

Zimmer, gut möbliert, mit separatem Eingang **Marienstraße 27,** parterre, an einen Herrn zu vermieten. B21316

Hirschstraße No. 10, 3. St. ist ein gut möbl. **Zimmer** p. sof. zu vermieten. Preis m. Frühst. 30 M. B21250

Mansardenzimmer unmöbliert, auf 1. Juli zu vermieten. B21286 Marienstr. 3, 5. St.

Zimmer an Fräulein oder Herrn auf sofort zu vermieten. B21270 **Wilhelmstr. 73,** part.

Ein **möbl. Zimmer** ist auf 1. Juli zu vermieten. B21313
Schützenstr. 60, Stb., 3. St.

Ein gut möbl. **Zimmer** sofort an Herrn oder Dame zu vermieten. B21301.2.1 Steinstr. 18, 2. St. lks.

Akademiestr. 18 ist ein **unmöbl. Zimmer** mit Vorplatz u. Wasserleitung zu vermieten. B21244
Näheres Querbau 2. Stock. 2.1

Bahnhofstraße 14, Hth. 1. St., ist ein gut möbl., helles und freundl. **Zimmer** mit separatem Eingang sofort zu vermieten. B21266.2.1

Göthestr. 24 ist sof. od. später ein großes, freundl. **Balkonzimmer** zu vermieten. Preis 20 Mk. mit Kaffee monatlich. B21246

Kaiserstr. 187, 3 Tr. ist ein geräumiges elegant möbl. **Zimmer** wegen Versetzung u. ein kleineres abzugeben, event. Pension. B21263

Körnerstr. 6 IV ist für sogleich ein gut möbl. **Zimmer** an einen solid. Herrn od. Fräul. zu vermieten. B21245

Kronenstraße 6, part., sind 2 hübsch möbl. **Zimmer,** evtl. Wohn- u. Schlafzimmer an besseren Herrn sofort zu vermieten. B21315

Kronenstr. 34, 1 Tr. ist eine Schlafstelle mit Kost an anständigen Arbeiter sogl. **zu vermieten.** B21265

Kurvenstraße 27, Aussicht auf den Sonntagsplatz, sind im 2. Stock 2 gut möbl. **Zimmer** mit sep. Eing. einzeln oder zusammen für 1. Juli zu vermieten. B21199.2.1

Lessingstr. 33, 2. Stock, ist ein gut möbliertes **Zimmer** für 18 Mk. mit Frühstück sofort oder später zu vermieten. B21252

Lessingstr. 39, part., ist ein gut möbliertes **Zimmer,** mit oder ohne Pension sof. bill. zu vermieten. B21196

Morgenstr. 14 ist ein schön möbl. **Mansardenzimmer** mit sep. Eingang, sogleich zu vermieten. Zu erfragen im 5. Stock. B21242

Moonstraße 7, V, ist ein schönes **Mansardenzimmer** an 1 od. 2 Arbeiter sofort oder später zu vermieten. B21280

Schloßplatz 3, 3. Stock lks. ist sof. ein hübsch und gut möbl. **Zimmer** mit separatem Eing. zu verm. B21305

Steinstr. 1 II ist ein gut möbliertes **Zimmer** sof. z. vermieten. B21262

Werderstraße 16, nahe dem Stadtgarten ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit sep. Eingang sofort od. später zu vermieten. B21303.2.1

Zu miethen gesucht

Familie mit 1 Kind **sucht freie Wohnung** gegen Hausordnung. Der Mann ist Installateur. Zu erfrag. unt. Nr. B21254 i. d. Exp. d. „Bad. Presse".

2 unmöblierte Zimmer mit ganzer Pension im westlichen Stadtteil auf 1. Oktober oder früher **gesucht.** Offerten unter Nr. B21256 an die Exp. der „Bad. Presse".

Einträgliche Stellung

findet versierter, tüchtiger

Reisebeamter

für das Großherzogtum Baden bei einer ältesten, hochangesehenen deutschen Lebensversicherungsgesellschaft gegen

festes Gehalt, Provisionen und Reisespesen.

Herren, die in Organisation und Acquisition Hervorragendes leisten und im Stande sind, die ihnen zu unterstellenden Agenturen zu kontrollieren, werden gebeten, gefl. Off. sub Nr. 5313a an die Expedition der „Bad. Presse" einzureichen. 2.2

Eine neu gegründete, wirtschaftliche (Handwerker-) Vereinigung in Baden sucht zur Geschäftsführung einen 9471.2.2

Sekretär.

Bewerber mit abgeschlossenem juristischem oder volkswirtschaftlichem Studium erhalten den Vorzug, eventuell auch tüchtiger, im Baufach bewanderter Kaufmann. Reflektanten wollen ihre Offerten mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unter F. 2534 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.,** einsenden.

Stellen finden.

Bautechniker - Gesuch!

Ein junger, tüchtiger Mann, welcher auf Bureau und Bauplatz tüchtiges leistet, und auch etwas Buchführung versteht, **findet** sofort dauernde, gut bezahlte **Stellung.** 5412a3.2

Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnissen sind zu richten an **Christof Bayerl,** Baugeschäft in **Dill-Weißenstein** bei Pforzheim.

Bezirks-Vertreter

von einer alten, angesehenen **Lebensversicherungs**-Gesellschaft mit konkurrenzfähigen und allen Bedürfnissen des Publikums entsprechenden Einrichtungen unter günstigen Bedingungen (Fixum und hohe Provision) gesucht. Offerten von rührigen und gebildeten Herren, die sich eine dauernde und auskömmliche Existenz schaffen wollen, unter **C. 338 F. M.** an **Rudolf Mosse, Mannheim.** 5388a3.3

Grösseres Assekuranz-Geschäft in Ludwigshafen a. Rh. sucht eine für die Versicherungs-Acquisition sich eign. Persönlichk. geg. fest. Geh. u. Prov. Die Stellung eignet sich auch vorz. für pens. Beamten, Militär etc. Gefl. Off. unt. F. S. 4126 an Rud. Mosse, Ludwigshafen a. Rh. 5422a2.2

Gas u. Wasser.

Tüchtiger, junger **Mann,** der sich für Expedition und Reise eignet, **gesucht.** 3.3

Offerten, mögl. unter Beifügung der Photographie, unter Nr. 9532 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ich suche zum baldigen Eintritt einen jüngeren 5348a.3.3

Commis

mit schöner Handschrift für leichtere Comptoir-Arbeiten und erbitte schriftliche Bewerbung nebst Bild.

Max Wenk, Offenburg,
Kolonialwaren en gros.

Kellner, Kellnerinnen, Köche, Hotelburschen, Büffetdamen, Hotelzimmermädchen u. Hausmädchen empfiehlt u. plaziert fortwährend das **Haupt-Plazierungs-Bureau v. K. Tröster, Inh. Heinz & Herold, Kreuzstraße 17.** 8874

Tüchtige B20839.3.2

Anstreicher

finden Beschäftigung bei **F. Roth, Waldstr. 89.**

Tücht. Anstreicher

finden dauernde Beschäftigung.

Carl u. Emil Lacroix,
Sophienstr. 56. 9234*

Tüchtige Maler und Anstreicher

finden dauernde Beschäftigung 9613 bei 2.1

Albert Weber, Malermeister,
Karl Wilhelmstr. 12.

---

2 jüngere

Malergehilfen

oder **Volontärs** können sofort eintreten bei 3423a2.2

Gottl. Schlotterbeck, Maler,
Tuttlingen, Stockacherstr. 34.

Blechner- und Installateur-Gesuch.

Suche für sof. einen zuverlässigen, selbständigen älteren **Arbeiter** bei guter Bezahlung und dauernder Beschäftigung. B21198

Georg Hautler, Rankestr. 6.

Verheirateter Schreiner

oder seither ger Geschäftsführer, in Bau und Möbel tüchtig (vertraut), findet in mech. Schreinerei gute Existenz. Geschäft kann evtl. erworben werden. Erforderlich 8000 Mk. 2.2

Offerten mit Lohnanspruch u. Vermögen unter Nr. 5403a an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

Installateure,

2—3 jüngere, tüchtige (gelernte) auf Hauswasserleitungen per 15. Juli **gesucht.** Zeugnisabschriften und Lohnansprüche sind nötig. 3.3

Offerten unter Nr. 5338a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Kupferschmiede und Dreher

per sofort für dauernde Beschäftigung gesucht. 9594.2.2

Fischer & Kiefer,
Zentralheizungs- u. Apparate-Fabrik.

Bauschlosser, tüchtiger, selbstständig. Arbeiter für dauernd **gesucht.** B21186.3.2

Schlosserei, Herrenstraße 5.

Bauschlosser 5296a

finden sofort Arbeit bei 8.5

Frankfurter Eisenbau-Anstalt
Rohnstadt & Zweigle,
Frankfurt a. M., Taunusstr. 44.

Tücht. Horizontalbohrer

bei hohem Lohn für dauernde Arbeit gesucht. 9563.3.3

Karlsruher Werkzeugmaschinenfabr.,
vorm. **Schwindt & Cie.,**
Karlsruhe.

Tüchtiger Kundenmüller

für dauernde Beschäftigung **gesucht.** Verheirateter Mann bevorzugt.

Carnisonsmühle Philippsburg
(Baden). 5393a.3.3

Maurer-Gesuch.

20 30 tüchtige Maurer finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung. 5421a5.2

G. Fahrer, Baugeschäft,
Pforzheim.

Portier

für eine hies. Fabrik **gesucht.** Offerte mit Zeugnisabschriften unter Nr. 9659 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Tüchtige Rockarbeiterin

sofort für dauernde Arbeit **gesucht.**

S. Mellert,
B21227 2.2 Waldstr. 60, part.

Näherin

findet **dauernde Beschäftigung** im

Städt. Krankenhause
2.2 **Adlerstraße 29.** 9665

Tüchtige Zigarren-Sortiererinnen

per **sofort gesucht.** B21093.2.2

Alfred Lehmann, Waldhornstr. 8.

Gewandte, tüchtige

Büglerinnen

finden sofort Beschäftigung.

Waschanstalt C. Bardusch,
Ettlingen. 5317a5.5

Köchin.

Eine tücht. **Restaurationsköchin** kann auf 15. Juli eintreten. 2.2

Off. unt. Nr. 9647 an die Exped. der „Bad. Presse".

Nach Zürich

gesucht ein intelligentes, williges, kräft. **Mädchen** (Deutsche) von gut Charakter, zur Mithilfe in Küche und Haushalt. Referenzen unt Offert. zu richten an 5436a

Frau **Stockar,**
Au, Zürichsee.

Nach Frankreich

suche ich **fortwährend** wohlerzogene **Mädchen** i. garant. sol. Häuser. 3322a

Frau Hofstadt, Heilbronn.
(Staatl. konzessioniert. — Gegr. 1863)

Ein zuverlässiges 3.3

Hausmädchen

im Putzen, Bügeln u. Servieren erfahren, bald möglichst gesucht.

Schriftl. Offerten unter Nr. 9591 an die Exped. der „Bad Presse" erb.

Junges braves 2.2

Mädchen

aus guter Familie wird für Hausarbeit in kleiner Familie **gesucht.** B21171 **Adlerstraße 2,** 2. St.

Fleißiges Mädchen auf 1. Juli **gesucht.** Lohn 20 Mark. B20954.3.3

Karl-Wilhelmstr. 36.

Wilhelmstrasse 34 wird ein fleiß. **Mädchen gesucht** auf sofort, 1.—15. Juli bei hoh. Lohn für häusl. Arb. B20148.6.6

Suche auf 1. Juli ein **kräftiges Mädchen für die Küche** und ein **Mädchen für Zimmer und Wirtschaft.** 9651

Amalienbad Durlach
Max Hochschild.

Reinliches Mädchen zu kinderl. Familie gegen hohen Lohn sof. gesucht. B2 170.2.2 **Zirkel 35,** 1 Treppe.

Zum baldigen Eintritt **gesucht**

Lehrling oder Volontär

gegen sof. Entschädigung. 5414a2.2

Stärke-Fabrik Altschweier-Bühl.

Stellen suchen

Tüchtiger

Bautechniker (M.)

21 J. alt, 3 Kurse Baugewerkeschule, **sucht** für die Zeit vom 15. August bis 1. November ds. Js. passende **Stellung** auf Architektur- oder Baubureau. Offerten unter Nr. B21097 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Zuverläss., 3 Fremdspr. mächt. und bilanzfäh. 3.3

Buchhalter und Korresp.

auch **Stenotyp.,** mittl. Alt, gwdt., feingebild., repräsentfäh., **sucht** Verb. halb mögl. v. **sofort** irgendw. Beschäftiga., evtl. auch aushilfsw. Ia. Zeugn und Refer. Gefl. Offert. unter Nr. 5397a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Junger, verh. Mann, in sämtl. Kontorarb. best. vertr., **sucht Stellung** unter bescheid. Ansprüchen. Branntweinbr. od. Brauerei bevorz. ev. auch als Reisender. Off. u. Nr. B20762 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Küfer,

tüchtiger Holzarbeiter, **sucht** möglichst selbständige dauernde Stellung.

Offerten unter Nr. 5345a an die Exp. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Fräulein

20 Jahre alt, flott in Stenographie und Maschinenschreiben, bewandert in einf. Buchführung, **sucht per sofort oder später Anfangsstellung.**

Gefl Offert. unter Nr B21080 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Ladnerin.

Ein jüngeres **Fräulein** aus achtbarer Familie, welches die Handelsschule besucht hat, **sucht Stelle** als Verkäuferin. Off. unt. Nr. 5437a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Gebildetes prot. Fräulein (26 J. a.), welches in allen häuslichen Arbeiten bewandert u. im Kochen perfekt, **sucht** Stelle als

Haushälterin

bei alleinstehendem älteren Herrn oder Dame Off. unt. Nr. 5268a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Invalide

(steifes Knie), zuverl., strebs., kautionsfähig, 25 J. alt, kath., früher bei der Post tätig, Kenntn. in Buchf., Stenogr., Maschinenschr. und sonst. Kontorarb.

sucht Stellung

auf Bureau, auch Rechtsanwalt oder sonst. Vertrauensp. Am liebst. in Nähe d. Schwarzwaldes bei geringen Anspr.

Offerten unter Nr. 5316a an die Expedition der „Bad. Presse". 4.4

Zu vermiethen

Bureau oder Geschäftsräume.

Für Rechtsanwalt, Arzt oder sonstige Geschäfte sehr passend sind im 2. Stock 2—3 ineinandergehende schön hergerichtete große Zimmer per sofort oder später billig zu vermieten.

Näheres: Waldhornstraße 19, Laden. 7109*

Herrschafts-Wohnung.

Sophienstraße 95 ist wegen Versetzung der 2. Stock mit 6 Zimmern, Badezimmer und sonstigem Zugehör auf 1. August oder event. auch früher **zu vermieten.**

Zu erfragen ebendaselbst von 10 bis 12 Uhr vormittags oder Amalienstr. 16, pt. 7855*

Herrschaftswohnung.

5 Zimmer, Küche, Bad usw., 2. Stock, Weinbrennerstr. 3 per 1. März oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 62 parterre. 8012*

Herrschaftliche Wohnung

mit 5—6 Zimmer und Zubehör auf 1. August zu vermieten.

Zu erfragen unter Nr. 5152a in der Exped. der „Bad. Presse". 6.4

Herrschafts-Wohnung.

5 gr. Zimmer nebst Zugehör, Bad, Veranda, Garten auf 1. Oktober, ev. 1. Juli, zu **vermieten.** 8159*

Näheres **Schillerstr. 56,** 2. St.

Ettlingerstraße 37

herrschaftl. **6 Zimmer-Wohnung** im 2. Stock mit gr. Erker, Veranda, Küche mit Speisekammer, Bad, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche und Trockenspeicher zu vermieten. Ruhiges Haus in freier Lage mit Ausblick in den Stadtgarten. Preis 1250 Mk. 5187*

Bahnhofstr. 4, III,

nächst der Ettlingerstraße, ist eine schöne **6 große Zimmerwohnung** versetzungshalber per 1. Oktober zu vermieten. 9570*

Näheres daselbst im Laden.

Kriegstraße 74,

nächst dem Karlstor, ist der **3. Stock** mit 5 Zimmern, Bad, Mansarde und sonstigem Zugehör auf 1. Juli zu vermieten Zu erfr. parterre. 5257*

Wohnung zu vermieten.

Amalienstr. 49, Ecke Hirschstr., ist der 2. Stock, best. aus 5 ev. 6 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde, Koch- und Leuchtgas, auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. im Bäckerladen. B21035.4.2

Wilhelmstr. 34, 3. St.,

ist eine **4 Zimmerwohnung** mit reichl. Zubehör, Koch- u. Leuchtgas, Trockensp. per 1. August, Sept oder Okt. billig z. verm Näh. im Lad. B20178.10.6

---

3 Zimmerwohnung

mit Zugehör, **Göthestraße 29** auf 1. Juli zu **vermieten.** 3627*

Zu erfragen 3. Stock links.

---

3 Zimmer-Wohnung

(Mansarde) 4. Stock, zu vermieten. Preis 350 Mark. 7.64*

Näheres **Kaiser-Allee 95,** I.

Marienstraße 92

ist im **4. Stock** eine **Wohnung** von 3 Zimmern und sämtlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 4830*

Näheres **Marienstr. 90, 4. Stock.** oder **Wilhelmstraße 52,** parterre

---

Schillerstraße 23

3 Zimmer und Zugehör, sofort oder später, zu vermieten. B18767.10.8

Näheres dortselbst im 2. St. lks. oder Blumenstr. 7, Hth. 3. St.

Ecke Tulla- und Gerwigstraße

sind schöne neuzeitl. **3 Zimmerwohnungen,** mit Balkon und Erker versehen, auf 1. Juli oder später zu vermieten.

Näh. **Leopoldstr. 11,** Hth. III, oder **Göthestr. 16,** III lks. 7524*

Herrschafts-Wohnungen.

In neu erbautem, **überwintertem** Haus sind per **sofort** oder **später Wohnungen** von 4, 5 bis 9 Zimmern in der Etage, mit reichlichem Zubehör und auf das **Beste ausgestattet,** zu vermieten. Näheres im Hause selbst **Kaiser-Allee 139,** im Bureau (Telephon 115), oder bei den Herren **W. Creuzbauer, Mathystr. 1** (Telephon 1037), **K. Kornsand, Kaiserstraße 111** (Telephon 1275). 9478*

Hardtwaldstadtteil, Schirmerstr. 5

herrschaftliche Wohnung, hochparterre, 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör, mit oder ohne Stallung auf sofort oder später zu vermieten.

Zu erfragen **Schirmerstr. 5** oder **Sophienstr. 118,** part. 9525*

Vorholzstr. 48

ist eine geräumige

3 Zimmer-Wohnung

mit Bad und sonstigem Zubehör, und prächtiger Aussicht auf den Schwarzwald, per 1. Oktober **zu vermieten.**

Näheres zu erfragen im 4. Stock daselbst oder Zähringerstraße 104, III. Stock. 5767*

Wohnung zu vermieten.

In der Nähe des Sallenwäldchens ist der **2. Stock** mit 5 Zimmern, Balkon und Terrasse, Küche, Keller und Zubehör auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Zu erfragen **Augartenstr. 7,** parterre. 5477*

Waldstraße 64

ist der **3. Stock** (Mansardenwohnung), bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli **zu vermieten.** Zu erfr. Waldstr. 47. 9108*

Schöne **3 Zimmer-Wohnung,** 3. Stock, nebst reichl. Zubehör sofort oder später **zu vermieten.** Näher. **Veilchenstr. 37,** 1. St., l. B21072.2.2

---

2 Zimmerwohnung

mit **Küche** und **Keller** auf 1. Oktbr. zu **vermieten.** Näheres 9655* **Marienstraße 29,** III.

Maienstraße 13, 5. St.,

ist eine **Wohnung** mit 2 Zimmern und Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Karl-Wilhelmstraße 38.** 8486*

Für sofort oder später ist eine schöne **2 Zimmer-Wohnung zu vermieten.** Näheres Luisenstraße 73, 1. Stock. B21047.2.2

Akademiestr. 75 ist der zweite oder dritte Stock, bestehend in **5 Zimmern** mit 2 Kellern und 2 Kammern auf den 23. Oktober zu verm B20301.2.2

Augartenstraße 4, nächst dem Stadtgarten, ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** auf 1. Sept. oder später zu verm. Näh. das. part. B20695.3.3

Draisstr. 4, 2. St., ist eine moderne **4 Zimmer-Wohnung** mit Bad, Balkon u. Veranda, Mansarde, 2 Keller sofort od. später zu vermiet. B21030

Göthestraße 24 ist eine schöne **Wohnung** im 1. Stock mit 4 Zimmern und Zugehör an eine ruhige Familie auf 1. September zu vermieten Näheres daselbst. 8519*

Göthestr. 24 ist im Hinterhaus eine **Mansarden-Wohnung** von 2 Zimmern mit Zugehör auf 1. Juli zu vermieten.

Näh. Hinterh. 3. St. das. 7567*

Göthestraße 51 eine **Wohnung** von 4 Zimmern und Zubehör **alsbald** zu vermieten. Näheres daselbst zu erf. part. 8870*

Kaiserstr. 32 ist im Seitenbau auf 1. Juli oder später eine schöne **3 Zimmer-Wohnung** zu vermieten. Näh. im Laden links. 9540 5.4

Kaiserstraße 173, Seitenbau ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten Zu erfragen Kaiserstr. 173, im Laden. 8392*

Kaiserstr. 177, Seitenb. 2. St., ist die **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör sofort zu **vermieten.** Zu erfragen im 4. Stock. B21231.10.2

Körnerstraße 30 ist eine freundlich, **3 Zimmerwohnung,** im 3. Stock mit Koch- u. Leuchtgas sofort od. später zu vermieten. Näh. part. B20509.2.2

Leopoldstraße 1a ist eine **6 Zimmer-Wohnung,** 1 Treppe hoch mit Bad, Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller, Anteil an der Waschküche u. Trockenspeicher auf den 1. Juli zu vermieten. Zu erfr. im Lad. 7590*

Marienstr. 49 **Wohnung** im 4. St., best. aus 1 Zimmer, Küche, Keller u. Mans. an 1 od. 2 Pers. auf 1. Juli od. spät. zu vermieten. Näh. part. B21139.2

Rankestraße 8, 1. Stock, ist eine schöne **3 Zimmer-Wohnung** auf 1. Juli billig zu vermieten. Auskunft Luisenstraße 39, 2. Stock. B20878.3.3

Rudolfstraße 16 ist eine **Parterre-Wohnung** von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Nähres parterre rechts. B20736.3.3

Veilchenstraße 5 ist im 4. Stock eine schöne **3 Zimmerwohnung,** Dachstuhl, mit Zubehör, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sof. oder später zu **vermieten.** Näheres **Veilchenstraße 7,** part. 6597*

Schützenstr. 83 sind **2 Wohnungen,** je 2 Zimmer, Küche und Keller, auf sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen 1. Stock. B21117.3.2

Viktoriastr. 1 ist auf 1. Juli eine **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern, Küche, 2 Kellern und Anteil an der Waschküche zu vermieten. 9241.5.5

Werderplatz 43 ist im 2. u. 3. St. je eine frisch hergericht. **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche u. Zugehör per sogl. od. 1. Juli zu verm. Näh. daselbst nachm. v. 3—6 Uhr. 8[illegible]*

Mühlburg, Lindenplatz 6, ist eine schöne **3 Zimmerwohnung per sofort oder später** zu vermieten. Näheres parterre. 6590*

Groß-Rüppurr,

Lammstraße,

ist in einem ruh., neuerbauten Hause ohne vis-à-vis auf 1. August od. spät. eine schöne **3 Zimmerwohnung** mit Glasabschluß, Küchenveranda, Keller, Waschküche, Speicher, ev. Gartenanteil, preiswert z. vermieten. Näh. Schützenstraße 40, I, Karlsruhe. B21013.4.2

Rüppurr. Eine schöne Wohnung von **3 Zimmern,** Glasabschluß, Gartenanteil u. sonst. Zugehör, der Neuzeit entspr., ohne vis-à-vis, ist auf 1. Juli zu **vermieten.** Näh. **Allmendstr. 29.** B20831.2.2

Zimmer

gut möbliert, an bessern Herrn zu **vermieten.** B21063

2.2 **Winterstraße 46,** 3. St.

Wohn- und Schlafzimmer gut möbliert, vis-à-vis dem Fürstenbergischen Garten, wegen Versetzung auf 1. August zu vermieten. B20798 Blumenstraße b, 2 Treppen hoch. 3.3

Zimmer zu vermieten.

Auf 1. Juli gut möbl. **Schlaf- u. Wohnzimmer,** evtl. mit **Bureauraum** u. **Magazin, zu vermieten.** Näh. **Sophienstr. 41,** 1. St. 7107*

Augustastraße 10, 3 Tr.

nächst der elektr. Bahn Karlstraße ist ein gut **möbliert. Zimmer** außerhalb des Glasabschlusses preiswürdig zu vermieten. B21043.3.3

Douglasstr. 13, III

ist bei ruhiger Familie ein sehr schön möbliertes **Zimmer** an einen bess. Herrn p. 1. Juli zu verm. B20993.3.2

Zimmer, möbliert, an 1 oder 2 Herren zu vermieten: **Kaiserstraße 64,** drei Treppen, nahe am Marktplatz. B21158.3.2

Sophienstr. 148, IV. l.,

Zimmer, hübsch, gemütlich, fein und billig. B19607*

Gut möbl. Zimmer für 12 Mk. zu vermieten. B21037 3.3

Winterstr. 46, 4. St.

Ein hübsch möbl., gutes **Zimmer** billig **zu vermieten.** B21177.2.2

Luisenstraße 73.

Gut möbliertes, freundl. **Zimmer** preiswert zu vermieten. B21175.2.2

Luisenstraße 73, 4 Stock.

Amalienstraße 71 ist ein schön möbl. **Zimmer** zu vermieten. Näher. im Friseurgeschäft. B20625.3.3

Belfortstr. 15, 1 Tr. ist ein gut möbl. 2fenstr. **Zimmer** sogl. od. später zu vermieten. 9128*

Kaiserstr. 57, 1 Tr. h., ist ein **möbl. Zimmer** sofort od. später an Herrn od. Dame zu verm. B21009.2.2

Kaiserstr. 60, 1 Treppe rechts ist ein gut **möbliertes Zimmer** sofort zu vermieten. B21202.2.2

Kreuzstr. 26, 4. Stock, in nächster Nähe des Bahnhofes, ist ein gut möbl. **Zimmer** mit bes. Eingang an sol. bess Herrn auf 1. Juli **zu vermieten.** B21131 5.2

Lorenzenstraße 5 ist ein gut möbliert. **Parterrezimmer** an einen Hrn. auf sof. od. später zu verm. B21194.2.2

Leopoldstr. 14, II ist ein möbliert. **Zimmer** nächst der Kaiserstraße zu vermieten. B21151.2.2

Rüppurrerstr. 56, in schöner freier Lage, gut möbl. **Parterrezimmer** sof. zu vermieten. 15[illegible]2.2

Scheffelstr. 6, 2. Stock ist eine möbl. **Mansarde** mit großem hohen Fenster per sof z. vermiet. B21125.2.2

Scheffelstraße 59, 3. St., links, ist ein einfach möbl. **Mansardenzimmer** zu vermieten. B21007.2.2

Werderstraße 96, 4. Stock r. ist ein schön möbl. **Zimmer** sofort od. auf 1. Juli zu verm. B20869.2.2

Zirkel 9, 2 Treppen, ist ein möbl. **Zimmer** zu vermieten B21179

95 Pfennig

Sonder-Verkauf

95 Pfennig

HERMANN TIETZ

Wir veranstalten diese Woche in allen Abteilungen einen

Sonder-Verkauf

von

95 Pfennig Artikeln

So lange der Vorrat reicht

So lange der Vorrat reicht

Es wird unserer werten Kundschaft hiermit etwas ganz Ausserordentliches geboten und bitten wir die Ausstellungen an den verschiedenen Lägern zu besichtigen. Trotz der billigen Preise werden die Rabattbücher gestempelt.

Wäsche

- 1 Damenhemd mit Spitze . . . . . 95 ₰
- 1 Damen-Bleinkleid mit Spitze . . . . . 95 ₰
- 1 Damen-Stickereirock . . . . . 95 ₰
- 1 Shirting-Untertaille . . . . . 95 ₰
- 4 gestrickte Kinder-Jäckchen . . . . 95 ₰
- 1 Kissenbezug aus gutem Stoff . . . . . 95 ₰
- 1 Kinder-Badetuch, Frottierstoff . . . . 95 ₰
- 2 Frottierhandtücher . . . . . 95 ₰
- 1 Frottierhandtuch mit Spruch . . . . . 95 ₰

Schürzen

- 1 Hausschürze mit Volant, 120 cm breit . . 95 ₰
- 1 Hausschürze mit Träger . . . . . 95 ₰
- 1 Reform-Schürze . . . . . 95 ₰
- 1 Hausschürze und 1 Zierschürze zus. 95 ₰

Korsetts

- 1 Korsett aus gutem Stoff . . . . . 95 ₰
- 6 Korsettschoner, weiss, Baumwolle . . . 95 ₰
- 1 Paar Strumpfhalter aus vorzügl. Gummi . 95 ₰
- 1 Untertaille aus Tricotstoff . . . . . 95 ₰

Handschuhe

- 6 Paar Damen-Halbhandschuhe, schwarz und farbig 95 ₰
- 5 Paar Damen-Stoffhandschuhe m. Fingern, durchbrochen 95 ₰
- 2 Paar Damen-Tricothandschuhe, weiss, schwarz und farbig, imit. dänisch, gemustert und durchbrochen 95 ₰

Kurzwaren

- 3 Paar Batist-Schweissblätter m. Gummibl. 95 ₰
- 2 Paar Seiden-Schweissblätter m. „ 95 ₰
- 6 Paar Tricot-Schweissblätter . . . . 95 ₰
- 6 Dutzend Perlmutterknöpfe versch. Grösse 95 ₰
- 2 Stück Wäschebördchen, weiss und bunt Stücke von ca. 10 Meter für 95 ₰

Schuhwaren

- 1 Paar Damen-Reiseschuhe mit farbigem Satinfutter und leichten Sohlen 95 ₰
- 1 Paar Damen-Tuchpantoffel u. 1 Schuhlöffel zusammen 95 ₰
- 1 Paar Herren-Tuchpantoffel mit Sohlen und Absatzfleck 95 ₰
- 1 Paar Kinder-Hausschuhe mit Satinfutter und Kordelverzierung, Grösse 24—35, und 1 Dose echtes Guttalin zusammen 95 ₰
- 1 Paar farbige Baby-Leder-Schnürstiefel 95 ₰
- 4 Paar Herren- oder Damen-Schlappen Grösse 37—46 95 ₰
- 3 grosse Glastuben vorzügl. Schuhcrême und 1 prima Putztuch zusammen 95 ₰
- 1 grosser Posten feine Damen-Hausschlappen in vielen Farben u. Ausführungen, zum Teil m. Ledersohlen, früh. Preis bis 1.50 jedes Paar 95 ₰

Teppiche u. Gardinen

- 3 Meter Gardinen, schmal und breit . . . 95 ₰
- 1 Paar Brise-Bise . . . . . 95 ₰
- 1 Tür-Vorlage . . . . . 95 ₰
- 1 Linoleum-Vorlage . . . . . 95 ₰
- 1 Kinderwagen-Garnitur . . . . . 95 ₰
- 3 Wachstuch-Wandschoner . . . . . 95 ₰
- 1 Waschtisch-Garnitur, 6-teilig . . . . 95 ₰
- 1 Schlummerpuff . . . . . 95 ₰

Strümpfe

- 5 Paar echtschwarze Damenstrümpfe, gewebt . . . . . zus. 95 ₰
- 2 Paar diamantschwarze Damenstrümpfe, engl. lang . . . . . 95 ₰
- 2 Paar bunte geringelte Damenstrümpfe, engl. lang . . . . . 95 ₰
- 1 Paar durchbroch. schw. Damenstrümpfe 95 ₰
- 2 Paar Kinderstrümpfe, weiss, mit bunten Ringeln, Gr. 6—8 . . . . . 95 ₰
- 3 Paar Macco-Socken, gewebt . . . . 95 ₰
- 2 Paar Schweiss-Socken, gewebt . . . 95 ₰

Lederwaren

- 1 Damen-Ledergürtel . . . . . 95 ₰
- 1 Courier-Tasche . . . . . 95 ₰
- 1 Zigarren-Etui . . . . . 95 ₰
- 1 Familien-Rahmen . . . . . 95 ₰
- 1 Feldflasche . . . . . 95 ₰
- 1 Ketten-Handtäschchen . . . . . 95 ₰
- 1 Rucksack . . . . . 95 ₰

Galanterie

- 1 Postkartenständer . . . . . 95 ₰
- 1 Schreibzeug . . . . . 95 ₰
- 1 Aufstellbild . . . . . 95 ₰
- 1 Aufsatz mit mod. Schale . . . . . 95 ₰
- 1 Wandbild mit Mahagoni-Rahmen . . . . 95 ₰

Bijouterien

- 1 Damen-Uhrkette, Stahl oder vergoldet . . 95 ₰
- 1 Wachsperl-Colliers, 6 Reihen . . . . 95 ₰
- 1 Cavalier-Uhrkette . . . . . 95 ₰
- 1 Cigaretten-Etuis, Stahl oxyd. . . . . 95 ₰
- 1 Ketten-Armband, Alpacca . . . . . 95 ₰
- Butter- und Käsemesser
- Dessert- u. Obstmesser
- Sardinen- u. Brotgabeln
- Fisch- u. Fleischgabeln

} echt Silber 800 gestempelt Stück 95 ₰

Tapisserie

- 1 fertig gesticktes Ueberhandtuch . . 95 ₰
- 1 fertig gestickter Tischläufer . . . . 95 ₰
- 1 Kissenplatte m. Zeichnung v. Prof. Christiansen, Darmstadt . . . . . 95 ₰
- 1 Milieux oder Nachttischdecke . . . . 95 ₰

Damen-Gürtel

- 1 Gummigürtel, schwarz, mit Stahlpointe . . 95 ₰
- 1 Blendengürtel, schwarz . . . . . 95 ₰
- 1 Goldgürtel mit Rücken- u. Vorderschloss . . 95 ₰
- 1 Schuppen-Gürtel, Gummi . . . . . 95 ₰

Manufakturwaren

- 1 Posten helle Sommerkleiderstoffe früherer Preis bis zu ℳ 2.50, jetzt Mtr. 95 ₰
- 1 Posten Blusenstoffe . . . . . 95 ₰
- 1 Posten Waschstoff-Reste für Blusen 2½, 3 und 4 Meter jeder Rest 95 ₰
- 3 Mtr. weiss durchbr. Batist für 95 ₰
- 3 Mtr. kariert Zephyr für Kinderkleid. 95 ₰
- 1 Post. Wollmousseline u. Organdy früherer Preis bis zu ℳ 1.50, jetzt Mtr. 95 ₰
- ½ Dtzd. weisse Batisttaschentücher mit Hohlsaum und bunter Kante 95 ₰
- 2½ Mtr. guter Hemdenstoff, weiss, für 95 ₰
- 2¼ Mtr. guter Flockpiqué, weiss, für 95 ₰
- 3 Mtr. weiss Croisé . . . . für 95 ₰
- 2¼ Mtr. Negligé-Damast, weiss, für 95 ₰
- 1½ Mtr. Schürzenstoff, ca. 120 cm br. 95 ₰
- 6 Mtr. Handtuchstoff . . . . für 95 ₰
- 6 Stück karierte Wischtücher . für 95 ₰
- 1 waschechte Tischdecke . . für 95 ₰

Dieser Auszug bildet nur einen kleinen Teil der in allen Lägern zum Einheitspreis von 95 Pfg. ausgelegten Artikel.

95 Pfennig

95 Pfennig